COLLECTION

DE QUARANTE DEUX PLANS

DE BATAILLES, SIEGES ET AFFAIRES

LES PLUS MEMORABLES

DE LA GUERRE DE SEPT ANS,

TIRÉS DES SOURCES LES PLUS RESPECTABLES, ET SOIGNEUSEMENT COLLATIONNÉS AVEC LES OUVRAGES LES PLUS CÉLÈBRES ET LES PLUS ESTIMÉS QUI AIENT PARU SUR CETTE MATIERE,

PUBLIÉE PAR LES SOINS

DE Mr.

J. F. ROESCH,

INGENIEUR-MAJOR AU SERVICE DE S. A. S. MONSEIGNEUR LE DUC RÉGNANT DE WIRTEMBERG, ET PROFESSEUR DE MATHÉMATIQUES À L'ECOLE-MILITAIRE DE STOUTGARD.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/1
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/2
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/3
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/4
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/5
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COLLECTION

DE QUARANTE DEUX PLANS

DE BATAILLES, SIÈGES ET AFFAIRES

les plus mémorables

DE LA GUERRE DE SEPT ANS,

Tirés des Sources les plus respectables, et soigneusement collationnés avec les Ouvrages les plus célèbres et les plus estimés qui aient paru sur cette Matière.

Publiée par les Soins

DE Mr J. F. ROESCH,

Major Ingenieur au Service de S. A. S. Monseigneur le Duc regnant de Wirtemberg et Professeur des Sciences militaires à l'Academie Caroline de Stoutgart.

DÉDIÉE

A Son Altesse Royale

MONSEIGNEUR LE PRINCE ROYAL,

FRÉDÉRIC GUILLAUME DE PRUSSE.

Par son très humble très obeïssant et très dévoué Serviteur

J. C. JAEGER.

A FRANCFORT SUR LE MAYN,

Chez Jean Chrétien Jaeger, Libraire.

1790.

Abel sc.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/6

gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

PLANS

Von Zwey und Vierzig
Haupt-Schlachten, Treffen und
Belagerungen

DES SIEBENJAEHRIGEN KRIEGS

Aus den seltesten und geprüftesten Quellen gezogen,
mit den besten Werken über diesen Krieg sorgfaeltigst
verglichen und herausgegeben
Unter der Aufsicht
Von J. F. Roesch,

Ingenieur Major bey Sr. Durchl. dem regierenden Herzog von Würtemberg,
und Lehrer der Kriegswissenschaften an der hohen Carls-Schule
zu Stutgardt.

Seiner Koeniglichen Hoheit
Dem
Kronprinzen von Preussen

Unterthaenigst zugeeignet
Von Johann Christian Jaeger
Buchhaendler zu Frankfurt am Mayn.

FRANKFURT
In der Jaegerischen Buchhandlung.
1790.

Abel sc.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/7
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

R. [Jakob] F. [Friedrich] von

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden

1956 IV e 1382

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/8
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SEINER

KOENIGLICHEN HOHEIT

FRIEDRICH WILHELM

KRONPRINZEN

VON

PREUSSEN.

SEINER

KÖNIGLICHEN HOHEIT

FRIEDRICH WILHELM

KRONPRINZEN

VON

PREUSSEN

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/10
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

DURCHLAUCHTIGSTER KRONPRINZ,

GNAEDIGSTER PRINZ UND HERR!

EURER KOENIGLICHEN HOHEIT unschätzbare Huld und Gnade, macht mich unendlich glücklich, da es mir von HOECHST DENENSELBEN gnädigst erlaubt ward, HOECHST DERO Namen an die Spitze eines Werks setzen zu dürfen, das die Thaten HOECHST DERO GROSSONKELS anschaulich macht, und dem Auge des Kenners die Geistesgröfse FRIEDRICHS DES ZWEYTEN, des Unsterblichen zeigt, mit welcher ER Legionen lenkte und den ewigen Ruhm errang, der nach Jahrtausenden auf IHM und SEINEM königlichen Hause ruht.

EURER KOENIGLICHEN HOHEIT überreiche ich daher unterthänigst die erste Lieferung der Plans von zwey und vierzig Hauptschlachten, Treffen und Belagerungen des siebenjährigen Krieges: möchten der Fleifs und die Bearbeitung dem innern Werthe des Werks nur einigermaſſen entsprechen, und HOECHST DIESELBEN

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/11 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

gnädigst den Eifer, zu welchem ich in Rückſicht des gedoppelten hohen Gegenſtandes verpflichtet bin, des höchſten Alles entſcheidenden Beyfalls würdigen.

Ich erſterbe in tiefſter Verehrung

EURER KOENIGLICHEN HOHEIT

Frankfurt am Mayn den 1ten Febr. 1789.

unterthänigſter Knecht

JOHANN CHRISTIAN JAEGER.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/12
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Verzeichniß

der

zwey und vierzig Haupt - Schlachten, Treffen und Belagerungen

des

Siebenjährigen Krieges

nach chronologiſcher Ordnung.

Die Schlacht bey Lowoſitz den 1ſten October 1756.

Die Blockade des Lagers bey Pirna vom 10ten September bis zum 7ten October 1756.

Das Treffen bey Reichenberg am 21ſten April 1757.

Die Schlacht bey Prag am 6ten May 1757.

Die Blockade von Prag am 7ten May 1757.

Die Schlacht bey Collin oder Planian den 18ten Juny 1757.

Die Schlacht bey Haſtenbeck den 26ſten July 1757.

Die Schlacht bey Groſs - Jægerndorff den 30ſten Auguſt 1757.

Das Treffen bey Gœrlitz am 7ten September 1757.

Die Einnahme von Berlin den 16ten October 1757, und 9ten November 1760.

Die Schlacht bey Roſsbach den 5ten November 1757.

Die Belagerung von Schweidniz im Jahr 1757 und 1758.

Die Schlacht bey Breſslau am 22ſten November 1757.

Die Belagerung von Breſslau im December 1757.

Die Schlacht bey Liſſa oder Leuthen am 5ten December 1757.

Die Schlacht bey Creveld den 23ſten Juny 1758.

Die Schlacht bey Sandershauſen den 23ſten July 1758.

Das Treffen bey Meer den 5ten Auguſt 1758.

Die Schlacht bey Zorndorff den 25ſten Auguſt 1758.

Die Schlacht bey Lutterberg den 10ten October 1758.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/13 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Die Schlacht bey Hochkirchen den 14ten October 1758.

Die Belagerung von Neiſs im November 1758.

Die Schlacht bey Bergen am 13ten April 1759.

Die Schlacht bey Palzig oder Züllichau am 23ſten July 1759.

Die Schlacht bey Kunersdorff am 12ten Auguſt 1759.

Die Schlacht bey Minden am 1ſten Auguſt 1759.

Die Treffen bey Colin und Corbitz den 21ſten September und 31en December 1759.

Die Schlacht bey Maxen den 20ſten November 1759.

Das Treffen bey Landshut den 23ſten Juny 1760.

Das Treffen bey Corbach den 10ten July 1760.

Das Treffen bey Warburg den 31ſten July 1760.

Die Schlacht bey Liegnitz den 15ten Auguſt 1760.

Das Treffen bey Strehla den 20ſten Auguſt 1760.

Das Treffen bey Cloſtercamp den 16ten October 1760.

Die Schlacht bey Torgau den 3ten November 1760.

Die Schlacht bey Vellinghauſen den 16ten July 1761.

Die Affaire bey Wilhelmsthahl den 24ſten Juny 1762.

Das Treffen bey Mittelpeile den 16ten Auguſt 1762.

Das Treffen bey Grüningen den 25ſten Auguſt 1762.

Die Schlacht auf dem Johannisberge bey Friedberg den 30ſten Auguſt 1762.

Die Schlacht bey Freiberg den 29ſten Octobre 1762.

Die Belagerung von Schweidnitz im Jahr 1762.

Bericht an den Buchbinder.

Bey der Ausgabe der dritten Lieferung, wurden die Beſchreibungen zu denen Plans von Maxen, Kunersdorff und Torgau unrichtig geliefert, es werden alſo dieſe caſſirt, und an deren Statt, anliegende umgedruckte, an Falſen geſetzt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/14
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Vermöge dem Anfangs ausgegebenen Plan ist die Sammlung der Zwey und Vierzig Hauptschlachten, Treffen und Belagerungen des Siebenjährigen Kriegs &c. geschlossen, und besteht als ein eigenes complettes Werk, noch fanden sich der Liebhaber zu wenig welche die minder wichtigen Vorfälle dieses thatenvollen Kriegs, in einem besondern Nachtrag zu diesem Werk wünschten, in dieser Rücksicht unterbleibt also vor der Hand alle Fortsezung, und ich bin überaus glücklich wenn meine Bemühung nur einigermassen den Beyfall Höchst und Hoher Konner erhält, denen ich es unterthänigst vorlege.

Bey der Herausgabe dieses Werks ward ich gleich Anfangs auf eine höchst unverantwortliche Art durch den erst angestellten Zeichner hintergangen und beinahe dahin gebracht, dass ich mit Schimpf und Schaden von dem Unternehmen hätte abstehen müssen, aber gerade in der bedenklichsten Laage tratten Männer auf meine Seite, und versprachen mit Rath und That, dem Unwesen zu steuern, nur Ihnen allein danke ich die Möglichkeit der Ausführung, Herr Major Rösch in Stuttgard übernahm es unter seiner Aufsicht die Plane zeichnen zu lassen. Herr Hof-Kupferstecher Abel den man mir auf alle Art abspenstig machen wollte, arbeitete mit rastlosem Fleis, gröstentheils alleine an diesem mühsamen Werk, und der Herr Reichs-Hofraths-Agent von Madolay in Wien, vertratt mich nicht als Sachwalter, sondern als Freund gegen alle Intriguen in dieser höchst famosen Rechts-Sache, bey Einem Höchstpreisl. Reichs-Hofrath; öffentlich und mit vollem Gefühl des Werths für den mir erzeigten Beystand, sage ich diesen mir verehrungswürdigen Männern den lebhaftesten Dank, öffentlich sage ich es dass ohne sie mein Unternehmen ohne mein Verschulden rückgängig geworden wäre, und dass durch sie allein ich vermögend war, der Cabale Trotz zu bieten, die mich von allen Seiten umgab und fast überwältigte.

So viel war ich schuldig, über diese so vieles Aufsehen erregt habende Sache, sagen zu müssen. Um den Caracter des Mannes kennen zu lernen der alles dieses veranlasste, beliebe man den Aufsatz in der Jenaer Allgemeinen Litteratur Zeitung vom 9ten December 1789 zu lesen, und man wird mit Unwillen auf den Mann hinsehen der sich solcher unwürdigen Handlungen schuldig machen konnte.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/15
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/16
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Höchst, Hohe und Hochzuverehrende

Herren Subſcribenten

auf

die Plans von Haupt-Schlachten, Treffen und Belagerungen des Siebenjährigen Krieges

nach alphabetiſcher Ordnung.

Se. Königliche Majeſtät Friedrich Wilhelm II, König von Preuſſen.
Se. Königliche Majeſtät Guſtav III, König von Schweden.

Se. Hochfürſtliche Durchlaucht der Herr Fürſt Friedrich Adolph von Anhalt-Bernburg.
- - - - - der Herr Erbprinz von Anhalt-Deſſau.
- - - - - der regierende Herr Marggraf von Baden.
- - - - - der regierende Herr Herzog von Braunſchweig und Lüneburg.
- - - - - der Prinz Ferdinand von Braunſchweig.
- - - - - der Fürſt Friedrich Auguſt von Braunſchweig.
- Kœnigliche Hoheit der Kronprinz von Dänemark.
- Hochfürſtliche Durchlaucht der regierende Herr Landgraf von Heſſen-Caſſel.
- - - - - der Prinz Carl von Heſſen-Caſſel Gouverneur von Holſtein-Schleswig.
- - - - - Ludwig XI, weyland regierenden Herrn Landgrafen von Heſſen-Darmſtadt.
- - - - - Ludwig XII, regierender Herr Landgraf von Heſſen-Darmſtadt.
- - - - - Prinz Chriſtian von Heſſen-Darmſtadt.
- - - - - Prinz Friedrich von Heſſen-Darmſtadt.
- - - - - Prinz Friedrich Auguſt von Heſſen-Darmſtadt.
- - - - - der regierende Herr Landgraf von Heſſen-Homburg.
- - - - - der regierende Herr Fürſt von Hohenlohe-Langenburg.
- - - - - der Erbprinz von Hohenlohe, Kœniglich-Preuſſiſcher General-Major in Breslau.
- - - - - Prinz Carl von Mecklenburg-Strelitz.
- - - - - der regierende Fürſt von Naſſau-Uſingen.
- - - - - der Prinz Friedrich von Naſſau-Uſingen, Kayſerlich-Kœniglicher Feldmarſchall, und General Werbungs-Director.
Se. Kœnigliche Hoheit der Erzherzog Carl von Oeſterreich.
- Hoheit der Herr Erbſtatthalter der vereinigten Niederlande, Fürſt von Oranien.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/17 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Se. Hochfürſtliche Durchlaucht der Herr Feldmarſchall-Lieutenant Fürſt Reuſs.

\- - - - - Prinz von Sachſen-Coburg, General-Major in Herzogl. Würtembergiſchen Dienſten.

\- - - - - der regierende Herzog von Sachſen-Weimar.

\- - - - - der regierende Fürſt zu Solms-Braunfels.

Se. Kœnigliche Hoheit der Herzog von Südermannland.

Se. Hochfürſtliche Durchlaucht der Prinz von Thurn und Taxis.

\- - - - - der regierende Herr Herzog von Würtenberg.

\- - - - - Prinz Friedrich Heinrich Eugen von Würtenberg, General-Major und Chef eines Preuſſiſchen Huſarenregiments in Oels.

\- - - - - Prinz Moritz von Yſenburg, Generalmajor.

Sr. Excellenz Herr General-Major von Beviller in Neuchatel.

Son Excellence Monſieur le Marquis de Brême, Grand-Croix des Ordres royaux de St. Maurice & Lazare, Chambellan de S. M. le Roi de Sardaigne; & ſon Envoyé extraordinaire à la Cour de Vienne.

Sr. Hochgræfliche Excellenz der Herr Graf Guſtav Ernſt zu Erbach-Schœnberg.

Sr. Excellenz Herr General-Major von Hohl in Stuttgart.

Sr. Excellenz Herr Baron van der Hoop, General der Cavallerie und Gouverneur in Utrecht.

Sr. Excellenz Herr Etatsminiſter und Kammerpræſident von Knieſtædt in Stuttgart.

Sr. Excellenz Herr General-Major von Nicolai in Stuttgard.

Sr. Excellenz Herr von Ompteda, Chur-Braunſchweigiſcher Comitial-Geſandter in Regensburg.

Sr. Hochgræfliche Excellenz Herr Graf Rædwick von Pol in Nimwegen.

Sr. Hochgræfliche Excellenz Herr Graf von Salmur, Churfürſtlich-Sæchſiſcher Miniſter zu Verſailles.

Sr. Erlaucht der regierende Herr Graf von Sayn-Wittgenſtein.

Sr. Excellenz Herr Kammerherr und Obriſter der Garde du Corps, Freyherr von Schlammersdorff in Anſpach.

Sr. Excellenz Herr General-Lieutenant von Stein in Stuttgart.

---

5. Addreſs-Comptoir in Hamburg.

1. Herr W. H. Baert in Frankfurt.

1. - Obriſtwachtmeiſter von Bonhardt in Danzig.

1. - Obriſtwachtmeiſter von Becke in Stuttgard.

1. - von Brandenſtein, Kœniglich-Preuſſiſcher Hauptmann vom Regiment von Eckartsberg in Weſel.

1. - Bredoreck, Canonicus des St. Nicolai-Stifts in Magdeburg, und Geh. Kæmmerer Sr. Kœniglichen Hoheit Prinz Heinrich von Preuſſen.

1. - Ober-Lieutenant Chevalier de Begg vom Lœblichen Regiment Wenzel-Colloredo, Kaiſerlich-Kœniglicher Werb-Officier in Hildesheim.

1. - Banſa, Reuſs und Sohn in Frankfurt.

1. - Baron von Bühler, Ruſſiſch-Kaiſerlicher Geheimer Legationsrath.

1. - Marquis de Corti, Kaiſerlich-Kœniglicher Obriſt und Commandeur des Fürſt Kinskyſchen Infanterie-Regiments.

1. - Obriſt-Lieutenant von Dembrowsky vom Lœblichen Regiment Brodovsky.

1. - Obriſt von Dedel in Stuttgart.

1. - Dungher in Langenburg.

1. - von Danow, Kœniglich-Preuſſiſcher Major.

4. - Euler, Regierungsrath und Gouverneur der Prinzen von Oranien.

1. - Major von Einſiedel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/18
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

1. Herr Elsner , Kœniglich - Preuſſiſcher Obriſt - Lieutenant in Radeborn.
1. - Obriſt - Lieutenant von Fiſchbach in Nimwegen.
1. - Obriſt - Lieutenant Falaiſſeau in Nimwegen.
6. - Fabian , Kœniglich - Preuſſiſcher Capitain in Schœnebeck.
1. - von Falkenſchiold , Chevalier de l'Ordre militaire de Ruſſie.
1. - Joſeph Gironel in Amſterdam.
1. - Secretarius Griffko in Marienburg.
1. - Grambs J. U. D. in Frankfurt.
6. - Major Hahn in Darmſtadt.
1. - Obriſt Hocufft van Oyen in Nimwegen.
1. - Hauptmann von Held in Stuttgart.
1. - von Herrmann , Cornet bey dem Lœblichen Regiment von Uſedom Huſaren in Filehne , in der Woywodſchaft Poſen.
1. - Heinius in Cœlln.
1. - Heinius , Kriegs - und Domainen - Rath zu Geldern.
1. - von Hoyken , Kœniglich - Preuſſiſcher Major vom Regiment Eichmann in Weſel.
1. - J. C. de Rudolph Imhof , Pappier - Fabrikant in Baſel.
6. Das Kœniglich - Churfürſtliche Intelligenz - Comptoir in Hanover.
1. Herr Hauptmann Klingender in Caſſel.
1. - Kerſt , Capitain - Aide - Major in Franzœſiſchen Dienſten.
1. - von Kauffberg , Kœniglich - Preuſſiſcher Hauptmann in Marienburg.
1. - Hauptmann von Lœw in Hanover.
1. - von Laubadel , Kœniglich - Preuſſiſcher Obriſt und Commandeur des Graf von Schliebenſchen Depot - Bataillions in Seidlitz.
1. - Obriſt - Lieutenant Lotichius in Nimwegen.
3. - Lanz , Kœniglich - Preuſſiſcher Regiments - Quartiermeiſter in Weſel.
8. - Luther , Kœniglich - Preuſſiſcher Regiments - Quartiermeiſter in Magdeburg.
1. - J. A. Malz , Banquier in Frankfurt.
1. - Meſſerſchmid , Handelsmann in Erfurt.
1. - Minkwitz , Kœniglich - Preuſſiſcher Obriſt - Lieutenant.
1. - Burgermeiſter Mühl in Frankfurt.
1. - Obriſt von Mylius in Stuttgart.
1. - Rittmeiſter und Flügel - Adjutant von Miller in Stuttgart.
1. - Obriſt von Naſſo auf der Solitude bey Stuttgart.
1. - von Niebelſchütz , Kœniglich - Preuſſiſcher Major vom Regiment von Eichmann in Weſel.
1. - von Norden , Kœniglich - Preuſſiſcher Capitain zu Rabenau.
2. - Secretarius Omphaal zu Tiel.
1. - von Pirch , Kœniglich - Preuſſiſcher Obriſt vom Regiment vom Eckartsberg in Weſel.
1. - Freyherr von Pirch , Ruſſiſch - Kayſerlicher Premier - Major.
1. - Paravicini de Cappel , Obriſt und Chef der Artillerie bey Ihro Hochmœgenden den General - Staaten.
1. Die Graf Bellegardiſche Regiments - Bibliothek.
1. Die Regiments - Bibliothek der Gardes Suiſſes im Dienſte der vereinigten Niederlande im Haag.
2. Herr Rœrich , Kœniglich - Preuſſiſcher Regiments - Quartiermeiſter in Prenzlau.
4. - Roſcius , Kœniglich - Preuſſiſcher Quartiermeiſter in Tilſit.
1. - Roffmann , Kœniglich - Preuſſiſcher Quartiermeiſter in Skidlitz.
1. - Roſe , Kœniglich - Preuſſiſcher Ober - Zoll - Einnehmer in Neufahrwaſſer.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/19
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

10. Herr Retzoll , Preuſſiſcher Poſt-Secretair in Stolzenberg bey Danzig.
1. - Kammerjunker von Schell in Segeberg.
6. - Schropp und Compagnie in Berlin.
1. - Hofrath und Leibmedicus Dr. Seifferheld in Anſpach.
1. - Siccard , Kayſerlich- Kœniglicher Rath in Wien.
1. - Graf von Schœnberg , Kœniglich- Preuſſiſcher Capitain in Lœwenberg.
10. - Schrœmbl , Kunſthændler in Wien.
1. - Obriſt-Lieutenant von Stiegner in Nimwegen.
1. - Major Freyherr von Sandberg in Carlsruh.
1. - Major Sipmann in Darmſtadt.
1. - Hauptmann von Seidels unter dem Corps Anſpacher in den vereinigten Niederlanden.
1. - Schifflin Kaufmann in Frankfurt.
1. - von Stürler des groſen Raths zu Bern Mitglied.
1. - Lieutenant Thiolaz beym Regiment von Zanthier in Dresden.
1. - Juſtus Viſch in Utrecht.
4. - von Voſs , Kœniglich- Preuſſiſcher Rittmeiſter in Poſewald.
1. - Major von Varenbüler in Stuttgart.
1. - Rittmeiſter Bargmann Wuytiers in Nimwegen.
1. - Weyhe , Kaiſerlicher Poſthalter in Durlach.
1. - Major von Wevelinchoven in Nimwegen.
2. - Zimmermann in Hanover.
54. Exemplar durch auslændiſche Buchhandlungen.
223. - - durch Deutſche Buchhandlungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/20
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE GOERLITZ

OU DE MOYS

DANS LA HAUTE LUSACE ENTRE LES PRUSSIENS SOUS LE COMMANDEMENT DU LIEUTENANT-GÉNÉRAL WINTERFELD ET LES AUTRICHIENS SOUS LES ORDRES DU GÉNÉRAL NADASTY.

Le 7me. Sept. 1757.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/21
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

Les Houſſards Autrichiens ayant repouſſé les Pruſſiens, les Autrichiens eleverent les batteries

A. dont les deux bataillons Pruſſiens de Benkendorf, de Dieringshofen & les houſſards de Ziethen éprouverent le feu.

Les troupes du Général NADASTY avancerent par le bois & le village de Hermsdorf & ſe rangerent près

B. en deux lignes en ordre de bataille. A l'aile gauche de ce corps à

C. ſe trouverent en trois lignes quarante Compagnies de Grenadiers qui devoient s'emparer du mont de Holzberg où les Pruſſiens avoient des retranchemens. D'abord que les Autrichiens avoient pris cette poſition, le Général WINTERFELD fit ſortir les Pruſſiens du camp

E. dans les environs de

D. le bataillon d'Anhalt à

F. & le bataillon de Grenadiers d'Unruh à Leopoldshain pour couvrir cet endroit; mais ces bataillons furent repouſſés. Près du mont de Holzberg les Autrichiens s'avancerent malgré la perte en hommes.

G. Le Général WINTERFELD ſe hâta avec les bataillons de Treskow & de Mannteufel pour couvrir ce poſte; mais le combat s'étant déja repandu jusqu'à

H. où ſe trouvoient les Houſſards de Ziethen, il ne pouvoit pas attaquer de tout Front; le Général fut à cette occaſion grievement bleſſé & forcé d'abandonner aux Autrichiens le mont & le champ de bataille.

I. Les trouppes de reſerve des Autrichiens ſous les ordres du Duc D'AHREMBERG attaquerent en même tems avec le corps de Nadaſty.

Ce combat commença à onze heures du matin & finit à trois heures après midi.

ERKLAERUNG.

Nachdem die Oeſterreichiſchen Huſſaren die Preuſſen zurückgedrängt hatten, wurden von den Oeſterreichern die Batterien

A. errichtet, von welchen die zwey Preuſſiſchen Bataillons Benkendorf, Dieringshofen, und die Ziethenſchen Huſſaren beſchoſſen wurden.

Die Truppen des General NADASTY rückten durch den Wald und das Dorf Hermsdorf vor, ſtellten ſich bey

B. in zwey Linien in Schlachtordnung. Auf dem linken Flügel dieſes Corps in

C. ſtanden in drey Linien vierzig Compagnien Grenadiers welche den von den Preuſſen verſchanzten Holzberg wegnehmen ſollten — So bald die Oeſterreicher dieſe Stellung genommen hatten, lieſs der General WINTERFELD die Preuſſen aus dem Lager

E. in die Gegend

D. das Bataillon Anhalt nach

F. und das Grenadier-Bataillon Unruh nach Leopoldshayn zur Bedeckung dieſes Orts vorrücken, allein dieſe Bataillons wurden zurückgeſchlagen. Bey dem Holzberg rückten die Oeſterreicher ohngeachtet des Verluſtes an Mannſchaft dennoch weiter vor.

G. Der General WINTERFELD eilte mit den Bataillons Treskow und Mannteufel zur Unterſtützung dieſes Poſtens herbey, allein, da das Gefecht ſich bereits nach

H. wo die Huſſaren von Ziethen ſtunden, verbreitet hatte, konnte derſelbe nicht mit ganzer Front angreifen; der General wurde hierbey ſchwer verwundet, und war gezwungen den Berg und das Schlachtfeld den Oeſterreichern zu überlaſſen.

I. Die Oeſterreichiſche Reſerve-Truppen unter den Befehlen des Herzogs von AHREMBERG griffen zugleich mit dem Nadaſtyſchen Corps an.

Dieſes Gefecht fieng um eilf Uhr Vormittag an, und endigte ſich um drey Uhr Nachmittag.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/22
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE GOERLITZ

Echelle

GOERLITZ

Flemsdorff

Hennersdorff

Leopoldsthurm

Lauterbach

Schönbrun

Ct. Jaubert

Gabelenberg

Hermsdorf

Meyer

Lorchentz

Pleiss

Kunz

Granadiers commandés par le Gl. Spreten

Dessiné par Pharbu Lieut.t Ingenieur.

Contgen Graveur de la Cour à Mayence

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/24
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE GROS-JAEGERNDORF

ENTRE LES RUSSES, COMMANDÉS PAR LE MARÉCHAL APRAXIN, ET LES PRUSSIENS PAR LE GÉNÉRAL LEHWALD.

Le 30 Aout 1757.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/25
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Explication.

A. Camp Ruſſien du 27. au 30. Aout.

B. Endroit où les Ruſſes le 29. éléverent une batterie & la couvrirent par trois Regiments d'Infanterie.

C. Trois Colomnes Pruſſiennes, qui à la ſortie du bois ſe rangèrent en Bataille

C. La Cavallerie ſur les aîles, & deux de ces Colomnes ſe dirigerent ſur la gauche des Ruſſes.

D. Avant-Garde Ruſſe en Marche.

E. Troupes Ruſſes, qui couvroient les équipages.

F. Troupes Pruſſiennes profitant d'un Brouillard marchant aux Ruſſiens ſans bruit, qui ne furent apperçues, que lorsqu'elles eurent paſſé Gros-Jægerndorf.

G. Cavallerie Pruſſienne, qui a repouſſé les Huſſards

H & Coſaques, elle ne pût ſoutenir en

I le feu de la batterie

K & fut obligée de ſe retirer derriere le petit bois

L.

M. Cavallerie Pruſſienne, qui fit plier deux Regiments des Cuiraſſiers & Grenadiers à cheval, mais l'Infanterie Ruſſienne la repouſſa jusqu'en

N. Deux Regiments Pruſſiens B s'étoient emparé de la batterie Ruſſe, qui s'y trouvoit & percerent jusqu'à

O dans les bois

P. Deux Regiments Ruſſes les obligent d'en ſortir par le ſecours de la batterie Ruſſe

Q.

R. Les Pruſſiens attaquent de nouveau, & repouſſent les Grenadiers Ruſſes, mais ils furent entourés par les Regiments,

S où ils perdirent la Bataille.

Cette Bataille a commencé à ſix heures du matin & a fini à huit.

Erklaerung.

A. Ruſſiſches Lager vom 27 bis 30. Aug.

B. Ort, wo die Ruſſen den 29. eine Batterie errichteten, und ſie durch drei Infanterie Regimenter dekten.

C. Drei preuſſiſche Kolonnen, welche beim Ausgang des Waldes in Schlachtordnung aufmarſchirten, die Cavallerie

C. auf den Flügeln. Zwei von dieſen Kolonnen zogen ſich nach dem ruſſiſchen linken Flügel.

D. Avantgarde der Ruſſen im Marſche.

E. Ruſſiſche Truppen, welche das Gepäck dekten. Die preuſſiſchen Truppen

F machten ſich einen Nebel zu Nuz, marſchirten gegen die Ruſſen ohne Geräuſch, und wurden von dieſen nicht eher wahrgenommen, als bis ſie Jägerndorf zurükgelegt hatten.

G. Preuſſiſche Cavallerie, welche die Huſſaren

H und Coſſaken über den Haufen warf, in

I das Feuer der Batterie

K nicht aushalten konnte, und ſich daher bis hinter das kleine Gehölze

L zurükziehen muſste.

M. Preuſſiſche Cavallerie, welche nachdem ſie zwei Regimenter Curaſſiers und Grenadiers à Cheval zerſtreuet hatte, von der ruſſiſchen Infanterie bis nach

N zurükgetrieben wurde. Zwei preuſſiſche Regimenter B hatten ſich von der daſelbſt geſtandenen ruſſiſchen Batterie Meiſter gemacht, und drangen bis nach

O ins Gehölze

P vor, wurden aber von zwei ruſſiſchen Regimentern mit Beihülfe einer in

Q geſtandenen ruſſiſchen Batterie daraus vertrieben. Die Preuſſen

R machten einen neuen Angrif, trieben die ruſſiſchen Grenadiers zurük, wurden aber von den Regimentern

S umringt, wo ſie die Schlacht verlohren.

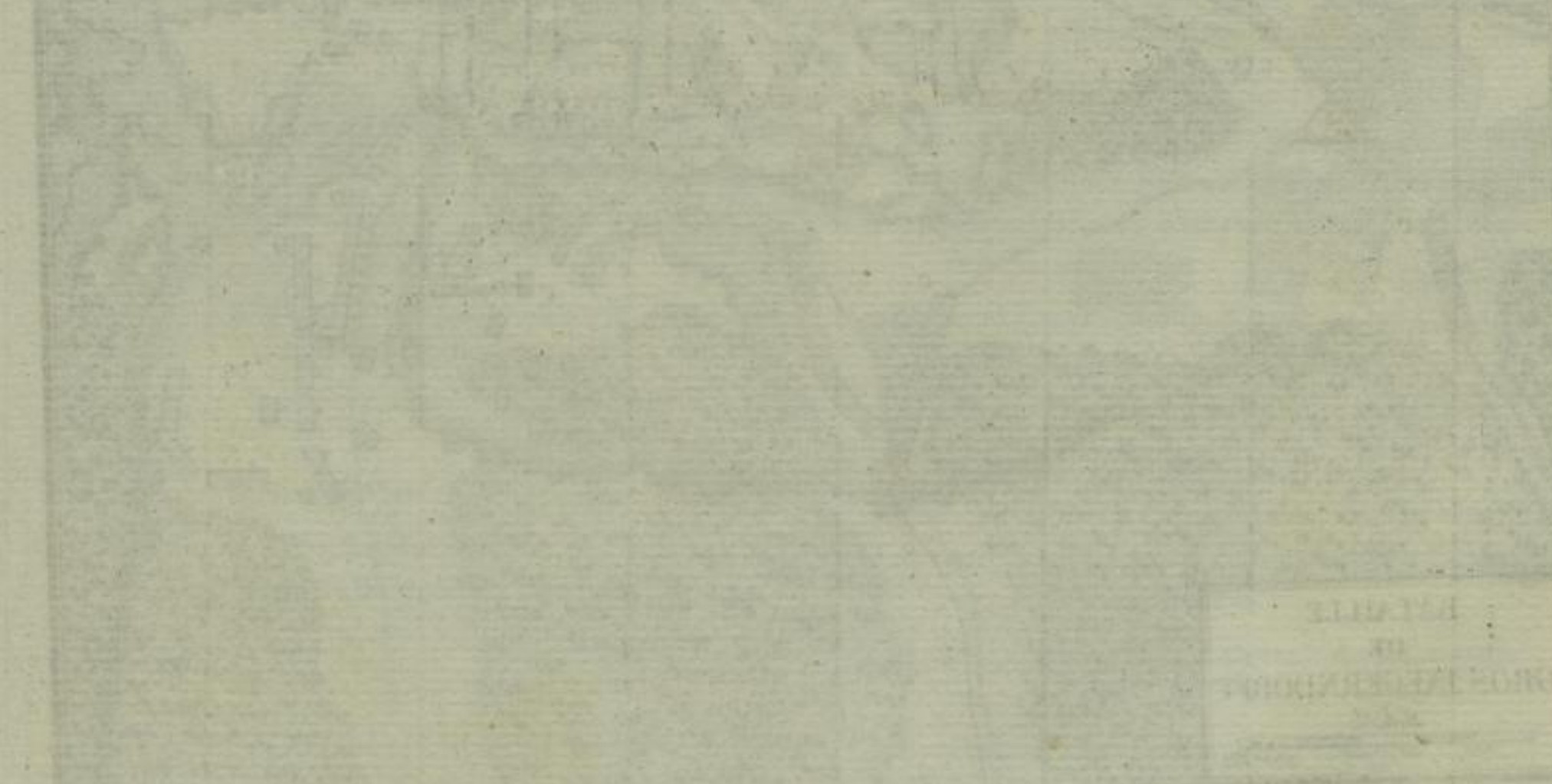
Dieſe Schlacht fieng Morgens um 6 Uhr an, und endete ſich um 8 Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/26
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dessiné par Thorbre. Lieut. Ingenieur

Gravé à Stoutgart par Abel. Graveur de S.M.S.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/27
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



Sächsische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/28
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE LUTTERNBERG,

PRÈS CASSEL SUR LA FULDE,

DANS LE LANDGRAVIAT DE HESSE, AU CERCLE DU HAUT-RHIN, GAGNÉE PAR LE MARÉCHAL DE SOUBISE, SUR L'ARMÉE HANOVRIENNE ET HESSOISE, COMMANDÉE PAR LE GÉNÉRAL OBERG, ET LE PRINCE D'ISENBOURG.

Le 10me. Octobre 1758.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/29
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A. Hanovriens & Heſſois, qui ſont venus ſe mettre en Bataille le 9me Octobre d'où ils ſont repartis pendant la nuit ſur Landverhagen & Luternberg.

B. Poſition précédente de l'Armée Hanovrienne & Heſſoiſe.

C. Hanovriens & Heſſois en Bataille.

D. Infanterie Hanovrienne.

E. Détachement aux ordres de M. HANICH.

F. Armée Françoiſe marchante aux Hanovriens, en colonne par Bataillons.

G. Corps de M. de FITZ-JAMES.

H. Corps de M. de CHEVERT en Bataille.

I. Troupes Hanovriennes.

K. Attaque de la Cavallerie Françoiſe & Hanovrienne.

L. Cavallerie Hanovrienne allant porter ſecours, & qui fut culbutée.

M. Attaque des Saxons.

N. Déroute des Hanovriens & Heſſois.

O. Corps de Mr. de CHEVERT après la Bataille.

P. Gens d'armerie après la Bataille.

Q. Brigade de Rohan après la Bataille.

NOTA. Les François étoient près Caſſel avant la Bataille.

La Bataille a commencé à 3 heures & a fini à 5 heures du ſoir.

ERKLAERUNG.

A. Aufmarſch der Hannoveraner und Heſſen, um ſich in Schlachtordnung zu ſtellen, den 9ten October, von da ſie ſich in der Nacht wieder nach Landwerhagen und Lutternberg zurück zogen.

B. Vorherige Stellung der Hannöveriſchen und Heſſiſchen Armee.

C. Hannoveraner und Heſſen in Schlachtordnung.

D. Hannöveriſche Infanterie.

E. Detaſchement unter dem Commando des Herrn HANICH.

F. Franzöſiſche Armee, wie ſolche bataillonsweiſe in einer Colonne gegen die Hannoveraner marſchirt.

G. Corps des Herrn von FITZ-JAMES.

H. Corps des Herrn von CHEVERT in Schlachtordnung.

I. Hannöveriſche Truppen.

K. Angriff der Franzöſiſchen und Hannöveriſchen Cavallerie.

L. Hannöveriſche Cavallerie, welche zur Unterſtützung anrückt und zurückgeworfen wird.

M. Angriff der Sachſen.

N. Niederlage der Hannoveraner und Heſſen.

O. Corps des Herrn von CHEVERT nach der Schlacht.

P. Gens d'armerie nach der Schlacht.

Q. Brigade von Rohan nach der Schlacht.

ANMERKUNG. Die Franzoſen waren, vor der Schlacht, bey Caſſel.

Die Schlacht fieng um 3 Uhr an und endigte ſich abends um 5 Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/30
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/31
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/32
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

BATAILLE DE ROSBACH

DANS LE CERCLE DE MISNIE, AU CERCLE DE HAUTE SAXE,

ENTRE LES ARMÉES COMBINÉES DE FRANCE ET L'EMPIRE COMMANDÉES PAR MESSEIGNEURS LES PRINCES DE SOUBISE ET D'HILDBOURGHAUSEN, ET CELLE DE PRUSSE COMMANDÉE PAR SON PRINCE.

Le 5me Novembre 1757.

EXPLICATION.

A. Infanterie des Cercles, couvrant le flanc droit de l'Armée.

B. Batterie, pour canoner la Cavallerie Pruſſienne,

C. qui vint en avant, pour masquer le Mouvement, que fit toute ſon Armée le 4me au Matin.

D. Retraite forcée, de la Cavallerie marquée C. par le feu de la

E. Batterie ci-devant B., cette Batterie ſervit enſuite, pour canoner le Camp

F. des Pruſſiens, qui s'etabliſſoient le 4me Novembre entre Rosbach & Bedra.

G. Partie de l'Armée Pruſſienne, qui paſſa le ruiſſeau, pour attaquer l'Armée combinée.

H. Butte, jusqu'où le Roi de Pruſſe avança, pour reconnoitre l'Armée des Alliés le 4me de grand Matin, après quoi il fit repaſſer le ruiſſeau à ſes Troupes

ERKLAERUNG.

A. Infanterie der Kreistruppen, ſo die rechte Flanke der Armee deckt.

B. Batterie zum Kanoniren gegen die Preuſſiſche Cavallerie,

C. welche vorwärts rückte, um die Bewegung, welche ihre ganze Armee den 4ten morgens vornahm, zu verdecken.

D. Gezwungener Rückzug der mit C. bezeichneten Cavallerie, durch das Feuer der

E. Batterie, ſo zuvor B. war; dieſe Batterie diente hernach zum Beſchieſſen des Lagers

F. der Preuſſen, die ſich am 4ten November zwiſchen Rosbach und Bedra veſtſetzten.

G. Theil der Preuſſiſchen Armee, ſo über den Bach ſetzte, um die combinirte Armee anzugreifen.

H. Erdhügel, bis an welchen der König von Preuſſen vorrückte, um am 4ten in aller Frühe die Armee der Alliirten zu recognoſciren, worauf er ſeine Truppen wieder über den Bach ſetzen lieſs.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/33 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

I. Detachement de Mr. de St. Germain, pour masquer le Mouvement, que l'on fit faire a toute l'Armée le 5me Novembre au Matin.

K. Position de l'Armée des Alliés le même jour à midi.

L. Sa seconde Position a 3 heures.

M. Cavallerie Prussienne en Marche.

N. Infanterie Prussienne en Marche.

O. Marche de l'Infanterie Prussienne chargeant l'Infanterie françoise.

P. Cavallerie Prussienne venant au trot charger le Flanc droit de l'Armée combinée.

Q. Position de l'Infanterie françoise après la première Charge de la Cavallerie & Infanterie Prussienne.

R. Seconde Ligne de la Cavallerie Prussienne, qui vient charger le Flanc droit de l'Infanterie.

S. Reserve de M. le Duc de Broglie venant couvrir les derrières de l'Armée françoise, laquelle est également chargée par la seconde Ligne de la Cavallerie R. & est pliée *après une vigoureuse Resistance*

T. huit Escadrons tirés de la gauche, pour soutenir l'Infanterie, ils sont aussi pliés par la première Ligne

U. de Cavallerie Prussienne *après une valeureuse Defense.*

X. Retraite de l'Armée combinée pressée par celle de Prusse.

Y. Z. Detachement de la Reserve de M. de St. Germain, qui vient faire l'Arrière Garde de l'Armée.

& Batterie de seize Pieces de Canons de 12 & de 24.

Après cette Bataille l'Armée combinée se separa, celle de l'Empire se retira en franconie, celle de france suivit le Prince de Soubise dans la Hesse, & le Païs de Fulde.

Le Roi de Prusse avec une Partie de ses Troupes retourna a Leipsic.

NB. L'Affaire commença à trois & finit à cinque heures.

I. Detaschement des Herrn von St. Germain, um die Bewegung, welche man die ganze Armee am 5ten November morgens vornehmen liefs, zu verdecken.

K. Stellung der Armee der Alliirten am nemlichen Tag um Mittag.

L. Derselbigen zweyte Stellung um 3 Uhr.

M. Preussische Cavallerie im Marsch.

N. Preussische Infanterie im Marsch.

O. Marsch der Preussischen Infanterie, um die Französische Infanterie anzugreifen.

P. Preussische Cavallerie, welche im Trab ansprengt, um die rechte Flanke der combinirten Armee zu überflügeln.

Q. Stellung der Französischen Infanterie, nach dem ersten Anfall der Preussischen Cavallerie und Infanterie.

R. Zweyte Linie der Preussischen Cavallerie, welche die rechte Flanke der Infanterie anfällt.

S. Reservecorps des Herrn Herzogs von Broglio, um die hintere Seite der Französischen Armee zu decken, auf welches die zweyte Linie der Cavallerie R. gleichfalls loszieht, und das *nach einem standhaften Widerstand* weichen mufs.

T. Acht Schwadronen, so von dem linken Flügel gezogen wurden, um die Infanterie zu decken; die erste Linie der Preussischen Cavallerie,

U. brachte sie *nach einer tapfern Vertheidigung* zum weichen.

X. Rückzug der combinirten Armee, welche von der Preussischen in die Enge getrieben wurde.

Y. Z. Detaschement des Reservecorps des Herrn von St. Germain, welches den Nachzug der Armee ausmacht.

& Batterie von sechszehn 12 und 24 pfündigen Kanonen.

Nach dieser Bataille trennte sich die combinirte Armee von der Reichsarmee und zog sich nach Franken zurück; die Französische Armee folgte dem Prinzen von Soubise nach Hessen und in das Fuldische.

Der König von Preussen kehrte mit einem Theile seiner Truppen nach Leipzig zurück.

NB. Das Treffen fieng um drey Uhr an und endigte sich um fünf Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/34
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dessiné par Terbu Lieut. Ingenieur.

Gravé par Le Mire.

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/36
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE CREVELT
OU D'ANRAD,

ENTRE LES FRANÇOIS ET LES ALLIÉS.

Le 23me Juin 1758.

EXPLICATION.

A. Detachement de Mr. de VOYER composé des Grenadiers, des Dragons & Volontaires, pour obſerver les Hanovriens.

B. Poſition du même (après ſa Retraite derriére la Landwehre bordé de hayes) à l'aproche de la Colonne gauche

C. aux Ordres du Général SPORKEN, qui fit une fauſſe Attaque.

D. Colonne aux Ordres du Général OBERG, qui perça la Landwehre, & alla renforcer le Prince hereditaire de BRUNSWIC.

E. Legion Royale, qui occupoit Anrad, & qui ſe retira ſur la gauche de l'Armée Françoiſe à l'aproche de la principale Colonne

F. conduite par le Prince hereditaire de BRUNSWIC, laquelle après avoir taté le Bois en pluſieurs endroits, attaqua ſucceſſivement l'Armée Françoiſe par les quatre Debouchés deſignées

G. G. G. G. une Partie de cette Colonne longea le Bois jusqu'à Willik.

H. Armée Hanovrienne, qui après avoir depoſté des Bois, l'Infanterie Françoiſe ſe deploya dans la Plaine, où elle fût attaquée par la Cavallerie Françoiſe.

I. Cavallerie Françoiſe pliée au commencement de l'Action, enſuite elle ſe porta toujours ſur la gauche (à meſure, que les Alliés longeoient ſur leur Droite) pour éviter, qu'on ne coupât de Neufs l'Armée Françoiſe.

K. Endroit, où combatit la Brigade de Tourraine.

L. attaque des Carabiniers.

ERKLAERUNG.

A. Detaſchement des Herrn de VOYER, ſo aus Grenadieren, Dragonern und Volontairs beſtund, als Obſervationscorps gegen die Hannoveraner.

B. Ebendeſſelbigen Stellung (nach ſeinem Rückzuge hinter die mit Hecken beſetzte Landwehr) bey Annäherung der linken Colonne

C. unter den Befehlen des Generals SPORKEN, ſo einen blinden Angriff unternahm.

D. Colonne unter den Befehlen des Generals OBERG, ſo durch die Landwehr durchbrach, um den Erbprinz von BRAUNSCHWEIG zu verſtärken.

E. Königliche Legion, welche Anrad beſetzt hielt und ſich bey Annäherung der Hauptcolonne nach dem linken Flügel der Franzöſiſchen Armee zurückzog;

F. die von dem Erbprinzen von BRAUNSCHWEIG angeführte gedachte Hauptcolonne, welche; nachdem ſie den Wald an verſchiedenen Orten recognoſcirt hatte, die Franzöſiſche Armee nach und nach an den vier mit

G. G. G. G. bezeichneten engen Päſſen angriff; ein Theil dieſer Colonne marſchirte längſt dem Walde hin bis nach Willik.

H. Hannöveriſche Armee, welche, nachdem ſie die Franzöſiſche Infanterie aus den Wäldern vertrieben hatte, ſich im flachen Felde ausbreitete, wo ſie von der Franzöſiſchen Cavallerie angegriffen wurde.

I. Franzöſiſche Cavallerie, welche anfangs zum weichen gebracht wurde, nachher aber in eben der Maſe links defilirte, als die Alliirten ſich rechts hielten, um dadurch zu vermeiden, daſs die Franzöſiſche Armee nicht von Neufs abgeſchnitten würde.

K. Ort, wo die Brigade von Tourraine focht.

L. Angriff der Carabiniers.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/37 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

M. La Brigade de Navarre ne pouvant arriver, qu'après l'Attaque des Carabiniers.

N. La Brigade des Grenadiers de France & Royaux ſe trouvant dans le même Cas.

O. Première,

P. Seconde Poſition des Regiments de Lochmann & de Brancas, dans leſquelles ils ſoutinrent l'Attaque.

Q. Premiére,

R. Seconde Poſition, où combatit la Brigade de la Marine.

S. Attaque des Brigades de Cavallerie Royale, Rouſillon & d'Aquitaine.

T. Batteries des François.

U. Batteries des Hanovriens.

X. Debouchés, par où les François firent leur Retraite ſur Neufs.

Y. Premiére Poſition de la Cavallerie Françoiſe.

Z. Sa ſeconde Poſition, où elle ſe rallia après le combat.

a. Troiſiéme & derniére Poſition de la Cavallerie Françoiſe.

b. Retraite de l'Infanterie Françoiſe.

c. La Brigade de Vaubecourt poſtée derriere Willik, pour couvrir la Retraite.

d. Retraite des Brigades de la Marine & de Tourraine, ainſi, que des Regiments Lochmann & des Brancas par les Bois, à ſept heures du ſoir.

Observation. Les François n'apercurent les Colonnes des Alliés qu'a dix heures du matin, le Général François fit auſſitôt bâttre la Générale & mettre ſon Armée ſous les Armes, ſa Droite etoit apuyée au Bois, qui longe la Partie de Wicheln, d'où l'Armée bordoit la Landwehre, jusqu'en face de la cenſe de Hokelſemay, plus loin vers Anrad, où etoit la Legion Royale, les François poſtérent quatre Bataillons & une Reſerve, compoſée de Carabiniers & Dragons, qu'ils mirent en Potence vis-à-vis la cenſe d'Ameſteke, les Grenadiers de France, & Grenadiers Royaux, qui etoient à la Droite de l'Armée & la Brigade de Navarre, qui etoit au Centre formoient une autre Reſerve, derriére l'Infanterie placée au Centre etoient deux Lignes de Cavallerie. La Partie de Crevelt etoit occupée par un Detachement de huit Cent Hommes, d'Infanterie, de Cavallerie, Dragons & Huſſards. Telle etoit la Poſition de l'Armée Françoiſe lorsque les Alliés ſe preſentérent.

M. Brigade von Navarre, die nicht eher, als erſt nach dem Angriff der Carabiniers ankommen konnte.

N. Brigade der Grenadiers de France und Königlichen Grenadiers, die ſich in dem nemlichen Falle befanden.

O. Erſte,

P. Zweyte Stellung der Regimenter Lochmann und Brancas, in welchen ſie den Angriff aushielten.

Q. Erſte,

R. Zweyte Stellung, wo die Brigade der Marine focht.

S. Angriff der Brigaden von der Königlichen Cavallerie, Rouſillon und Aquitaine.

T. Batterien der Franzoſen.

U. Batterien der Hannoveraner.

X. Enge Päſſe, durch welche die Franzoſen ihren Rückzug nach Neufs vornahmen.

Y. Erſte Stellung der Franzöſiſchen Cavallerie.

Z. Zweyte Stellung derſelbigen, in welcher ſie ſich nach dem Treffen wieder zuſammen vereinigte.

a. Dritte und letzte Stellung der Franzöſiſchen Cavallerie.

b. Rückzug der Franzöſiſchen Infanterie.

c. Marſch der Brigade von Vaubecourt hinter Willik, um den Rückzug zu decken.

d. Rückzug der Brigaden von der Marine und Tourraine, ſo wie der Regimenter Lochmann und Brancas durch die Wälder um ſieben Uhr abends.

Anmerkung. Die Franzoſen wurden die Colonnen der Alliirten erſt um zehn Uhr morgens gewahr; der Franzöſiſche General liefs ſogleich den Generalmarſch ſchlagen und ſeine Armee unter die Waffen ſtellen; ſeine rechte Seite wurde im Walde unterſtützt, der ſich längſt dem Theile von Wicheln hinzieht, von da die Armee die Landwehr bis gegen dem Vorwerk von Hokkelſemay über beſetzte; weiter gegen Anrad, wo ſich die Königliche Legion befand, ſtellten die Franzoſen vier Bataillons und ein Reſervecorps, ſo aus Carabiniers und Dragonern beſtund, die ſie in einem Winkel gegen dem Vorwerke von Ameſteke ſetzten; die Grenadiers de France und Königlichen Grenadiers, ſo ſich auf der rechten Seite der Armee befanden, und die Brigade von Navarre, ſo im Mittelpunkte ſtund, machten ein anders Reſervecorps hinter der Infanterie aus, welche ſich im Mittelpunkte befand, wo zwo Linien Cavallerie waren. Der Theil von Crevelt war mit einem Detaſchement von achthundert Mann Infanterie, Cavallerie, Dragonern und Huſaren beſetzt. Diefs war die Stellung der Franzöſiſchen Armee, als die Alliirten zum Vorſchein kamen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/38
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/39
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/40
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE MITTELPEILE

PRÈS DE REICHENBACH

ENTRE LES PRUSSIENS SOUS LES ORDRES DU DUC DE BEVERN ET LES AUTRICHIENS COMMANDÉS PAR LES GÉNÉRAUX LASCY ET BECK.

Le 16 Août 1762.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/41
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Explication.

A. Camp Pruſſien du 13 Août; *a* un poſte avancé de 100 hommes d'Infanterie.

B. Camp des Autrichiens du 16 avant midi.

C. & D. Marche des Autrichiens pour l'attaque entre 2 & 3 heures après midi. Une partie du Corps de Lascy dreſſe la Batterie

E pour canonner l'aîle droite des Pruſſiens & la Redoute

F; l'autre partie ſe place en

G & dreſſe les Batteries

H. Odonell marche avec la Cavallerie vers

I. St. Ignon ſe place en

K & dreſſe des Batteries à

L. La Cavallerie Pruſſienne ſe trouva au commencement en

M & eut les Houſſards de Möhring devant elle. Enſuite le Duc de Bevern transporta les Régimens de Wirtemberg & Flans

aa, avec trois Eſcadrons de Möhring à

N, deux Eſcadrons de Möhring à

O, & cinq Eſcadrons du même Régiment, avec le Régiment de Platen M à

P. L'Infanterie ferma le paſſage à

Q. Le ſecond Bataillon M. Henri devoit arrêter les progrès des Autrichiens en

R; mais ayant été repouſſé, les Autrichiens dreſſerent la Batterie

S & marcherent vers

T. Les Diviſions Pruſſiennes s'oppoſerent à eux en

U.

V. Cavallerie & Artillerie à cheval, avec les quelles le Prince Frederic de Wirtemberg venant de l'armée du Roi, courut au ſecours & repouſſa les Autrichiens.

X. Poſition du Roi après le Combat.

Y. Deux Bataillons qui occupent la montagne abandonnée après la retraite des Autrichiens.

u. Cavallerie qui y reſta pour la Communication après le départ du Roi le 17.

Erklaerung.

A. Preuſſiſches Lager vom 13. Aug. *a* ein Vorpoſten von 100 Mann Infanterie.

B Oeſterreichiſches Lager vom 16. Vormittags.

C und D Marſch der Oeſterreicher zum Angrif zwiſchen 2 und 3 Uhr Nachmittags. Ein Theil des Laſcyſchen Corps errichtet die Batterie

E um den rechten Flügel der Preuſſen und die Redute

F zu beſchieſſen; der andere Theil ſezt ſich in

G und errichtet die Batterien

H. Odonell marſchirt mit der Cavallerie in

I auf. St. Ignon ſezt ſich in

K und legt Batterien in

L an. Die Preuſſiſche Cavallerie ſtand anfänglich in

M und hatte die Huſaren von Möhring vor ſich. Nachher verſezte der Herzog von Bevern die Regimenter Wirtemberg und Flans

aa nebſt 3 Schwadronen von Möhring nach

N, zwei Schwadronen von Möhring nach

O, und 5 Schwadronen von eben dieſem Regiment nebſt dem Regiment von Platen M nach

P, die Infanterie machte einen Haken in

Q. Das zweite Bataillon M. Heinrich ſollte die Fortſchritte der Oeſterreicher in

R hemmen; nachdem es aber hier vertrieben worden, errichteten die Oeſterreicher die Batterie

S und marſchirten in

T auf; ihnen ſezten ſich die Preuſſiſche Diviſionen

U entgegen.

V Cavallerie und berittene Artillerie, mit welcher Prinz Friderich von Wirtemberg von des Königs Armee zum Succurs herbeieilt, und die Oeſterreicher zurükſchlägt.

X. Stellung des Königs nach dem Gefecht.

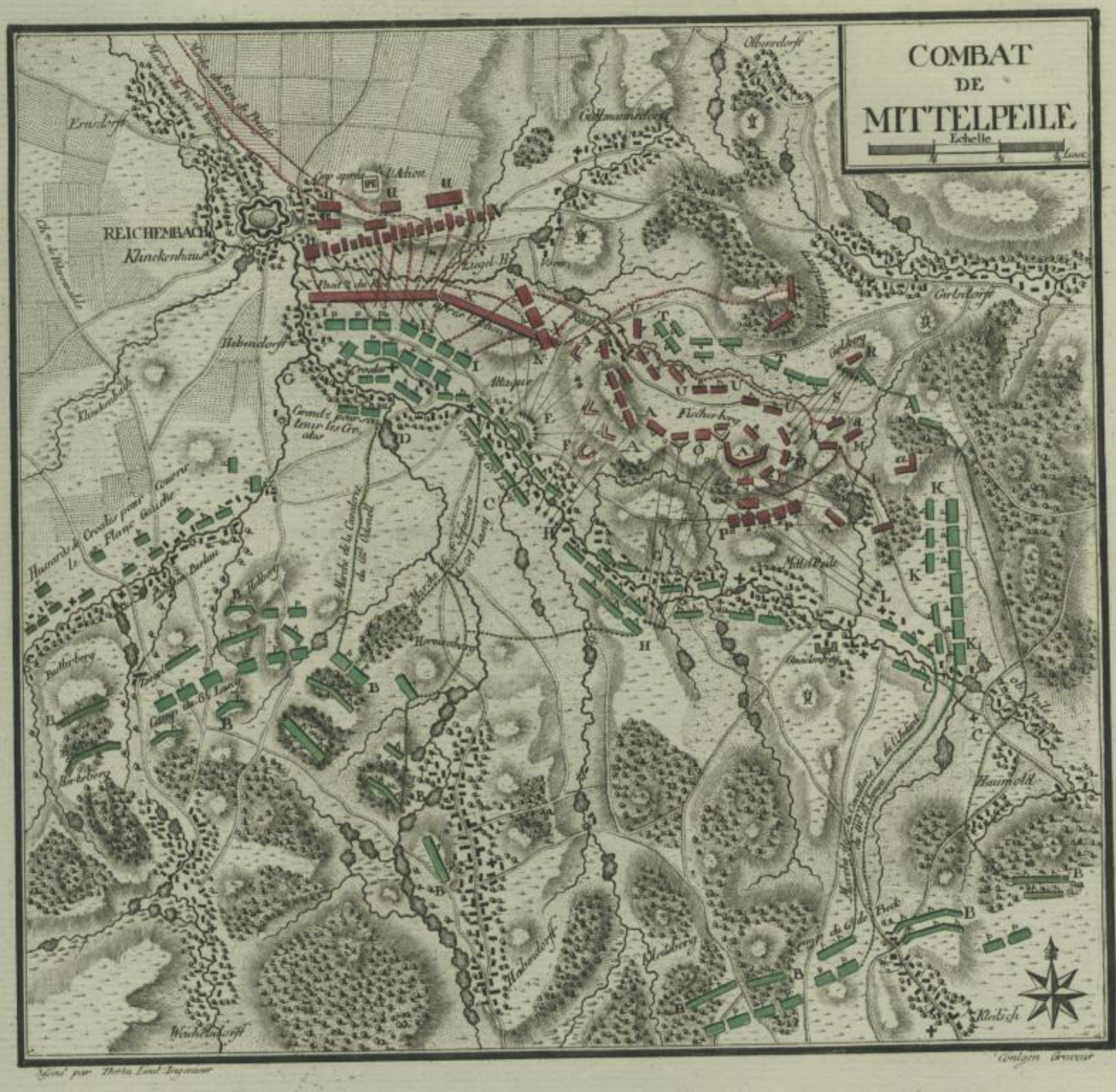
Y. Zwei Batallione, welche den verlohrnen Berg nach dem Rükzug der Oeſterreicher beſezen.

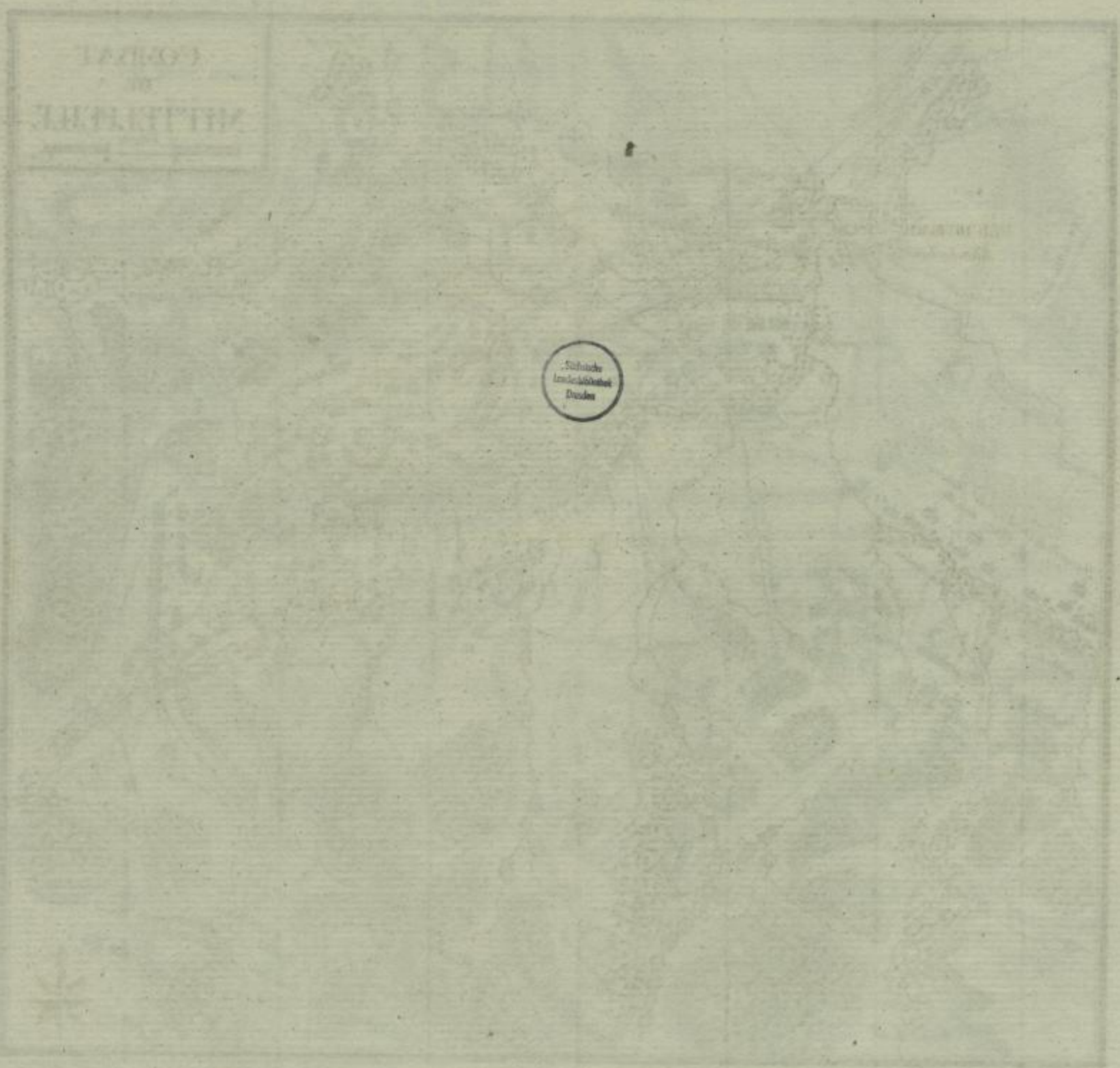
u. Cavallerie, welche beim Abzug des Königs am 17. zur Communication hier ſtehen geblieben.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/42
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE MITTELPEILE

Echelle


REICHENBACH
Klinckenhaus
Ernsdorff
Olbersdorff
Gutmannsdorff
Gutsdorff
Rebensdorff
Fischerberg
Mittelberg
Hermsdorf
Haumold
Kleitsch
Hohendorf
Waschelndorff
Buttenberg
Camp
Camp de Lang
Grand pont pour tenir les Communications
Marche de la Cavalerie pour tourner la Droite
Marche de la Cavalerie pour tourner la Gauche
Marche de la Cavalerie de Reserve
Marche de la Cavalerie pour tourner la Droite
Hussards de Cavalerie pour couvrir le Flanc Gauche
Marche de la Cavalerie pour tourner la Droite
Marche de la Cavalerie pour tourner la Droite
Marche de la Cavalerie pour tourner la Droite


Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/44
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE GRUNINGEN

DANS LA PRINCIPAUTÉ DE SOLMS, EN WÉTÉRAVIE, DANS LE CERCLE DU HAUT-RHIN

ENTRE L'ARMÉE DE SON ALTESSE SERENISSIME LE PRINCE DE CONDÉ ET CELLE DU PRINCE HÉRÉDITAIRE DE BRUNSVIC.

Le 25 Août 1762.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/45
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A. Quatre Bataillons de PIEMONT.

B. Gendarmerie.

C. BERRY.

D. CHARTRES.

E. CONDÉ.

F. BRIQUEVILLE.

G. ORLÉANS.

H. PUISEGUR.

I. LIMOUSIN.

K. ANHALT.

L. BOISGELIN.

M. Grenadiers Royaux.

N. Detachement de la Gendarmerie.

O. CHAPT.

P. FLAMARENS.

Q. Gardes françoiſes.

R. Suiſſes.

S. Redoutes.

T. Batteries du Parc.

U. Batteries des Gardes.

X. Batteries Hanovriennes dont celle du Moulin fut briſée: trois pièces furent priſes par un detachement du Régiment de BOISGELIN & des Dragons de CHAPT.

Y. Colonnes Hanovriennes miſes en déroute par l'Artillerie françoiſe avant d'avoir eu le tems de ſe mettre en Bataille.

Z. Troupes legeres Hanovriennes & Chaſſeurs Hanovriens, fuſillant avec les Chaſſeurs françois l'Infanterie de Dauphiné & WURMSER.

a. Debouchement des Dragons pour pourſuivre les Hanovriens dans leur Retraite.

b. 2 Pièces d'Artillerie de PIEMONT derriere un petit Retranchement, & qui auroient tiré à Cartouches ſi les Hanovriens euſſent debouché dans cette Partie.

L'affaire commença ſur les 9 heures du matin & finit vers les 11.

ERKLAERUNG.

A. Vier Batallions von PIEMONT.

B. Gens d'armes.

C. BERRY.

D. CHARTRES.

E. CONDÉ.

F. BRIQUEVILLE.

G. ORLEANS.

H. PUISEGUR.

I. LIMOUSIN.

K. ANHALT.

L. BOISGELIN.

M. Königliche Grenadiers.

N. Detaſchement von den Gens d'armes.

O. CHAPT.

P. FLAMARENS.

Q. Franzöſiſche Gardes.

R. Schweizer.

S. Redouten.

T. Batterien des Pares.

U. Batterien der Gardes.

X. Hannöveriſche Batterien, von welchen die an der Mühle zuſammengeſchoſſen, und drei Stücke von einem Detaſchement vom Regiment BOISGELIN und den Dragonern von CHAPT erobert wurden.

Y. Hannöveriſche Kolonnen, die von der franzöſiſchen Artillerie zerſtreut wurden, ehe ſie noch Zeit hatten, ſich in Schlachtordnung zu ſtellen.

Z. Hannöveriſche leichte Truppen und hannöveriſche Jäger im Musketenfeuer mit den franzöſiſchen Jägern und der Infanterie von Dauphiné und WURMSER.

a. Ausgang des Paſſes der Dragoner, um den Hannoveranern auf ihrem Rükzuge nachzuſetzen.

b. 2 Artillerie-Stücke von PIEMONT hinter einer kleinen Verſchanzung, woraus mit Kartetſchen gefeuert worden wäre, wenn die Hannoveraner in dieſer Gegend ihren Ausgang genommen hätten.

Das Treffen nahm gegen 9 Uhr morgens ſeinen Anfang und endigte ſich gegen 11 Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/46
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/47
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/48
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE D'HASTENBECK

GAGNÉE PAR LES TROUPES AUXILIAIRES DE FRANCE, JOINTES À CELLES DE L'IMPERATRICE REINE D'HONGRIE SOUS LES ORDRES DU MARÉCHAL D'ESTRÉES, SUR LES TROUPES HANOVRIENNES COMMANDÉES PAR M. LE DUC DE CUMBERLAND.

Le 26 Juillet 1757.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/49
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Explication.

A. Diſpoſition de l'Armée françoiſe la Veille en Bataille.

B. Poſition de l'Artillerie françoiſe la Veille de la Bataille, pour tirer ſur les Batteries Hanovriennes.

C. D. E. F. Diſpoſition de l'Armée Hanovrienne le jour de la Bataille.

G. Diſpoſition des Hanovriens dans le Bois.

H. Diſpoſition de l'Armée françoiſe au Commencement de la Bataille.

h. Marais impraticable.

I. Diſpoſition de la Droite de l'Armée françoiſe aux ordres de Mr. de Chevert pour l'Attaque du Bois.

K. Attaque de Mr. de Chevert dans le Bois, depuis ſix heures jusqu'à huit, où ſe fit la veritable, & qui chaſſe un Corps de Troupes Hanovriennes.

L. Marche de cinque Brigades, qui ont longé le Bois, jusqu'à la Redoute D.

M. Première Poſition de l'Artillerie françoiſe au Commencement de l'Attaque du Bois.

N. Colomne des Hanovriens rompûe par le Canon, lorsqu'elle ſe portoit ſur le Village d'Haſtenbeck.

O. Seconde Poſition de l'Artillerie, lorsque les Hanovriens ont commencé à ſe rétirer du Bois.

P. Troiſiéme Poſition de l'Artillerie.

Q. Colomne des Hanovriens rompûe par l'Artillerie, lorsqu'elle marchoit en avant, pour attaquer un Corps de Troupes aux ordres de Mr. d'Armentieres, qui s'etoit porté au Point,

R. & qui s'empara de la Redoute D.

S. Point, jusqu'où s'étoit avancée l'Artillerie françoiſe à la fin de la Bataille.

T. Point, jusqu'où la première Ligne s'étoit portée à la fin de la Bataille, qui finit a trois heures après midi.

Erklaerung.

A. Anordnung der Franzöſiſchen Armee Abends vor der Schlacht.

B. Stellung der Franzöſiſchen Artillerie Abends vor der Schlacht, um auf die Hannöveriſchen Batterien zu feuern.

C. D. E. F. Anordnung der Hannöveriſchen Armee am Tage der Schlacht.

G. Anordnung der Hannoveraner im Walde.

H. Anordnung der Franzöſiſchen Armee im Anfang der Schlacht.

h. Moraſt, wo nicht durchzukommen war.

I. Anordnung der rechten Seite der Franzöſiſchen Armee unter den Befehlen des Herrn von Chevert zum Angriffe des Waldes.

K. Angriff des Herrn von Chevert in dem Walde, von ſechs bis acht Uhr, da der eigentliche Angriff geſchah, und ein Corps Hannöveriſche Truppen in die Flucht geſchlagen wurde.

L. Marſch von fünf Brigaden längſt dem Walde hin bis an die Redoute D.

M. Erſte Stellung der Franzöſiſchen Artillerie im Anfang des Angriffs gegen den Wald.

N. Colonne der Hannoveraner, welche vom Kanonenfeuer auseinander getrieben wurde, als ſie nach dem Dorfe Haſtenbeck zog.

O. Zweyte Stellung der Artillerie, als die Hannoveraner anfiengen, ſich aus dem Walde zurückzuziehen.

P. Dritte Stellung der Artillerie.

Q. Colonne der Hannoveraner, ſo von der Artillerie auseinander getrieben ward, als ſie vorwärts marſchirte, um ein Corps Truppen unter den Befehlen des Herrn d'Armentieres anzugreifen, welches nach dem äuſſerſten Poſten

R. zog und ſich der Redoute D. bemächtigte.

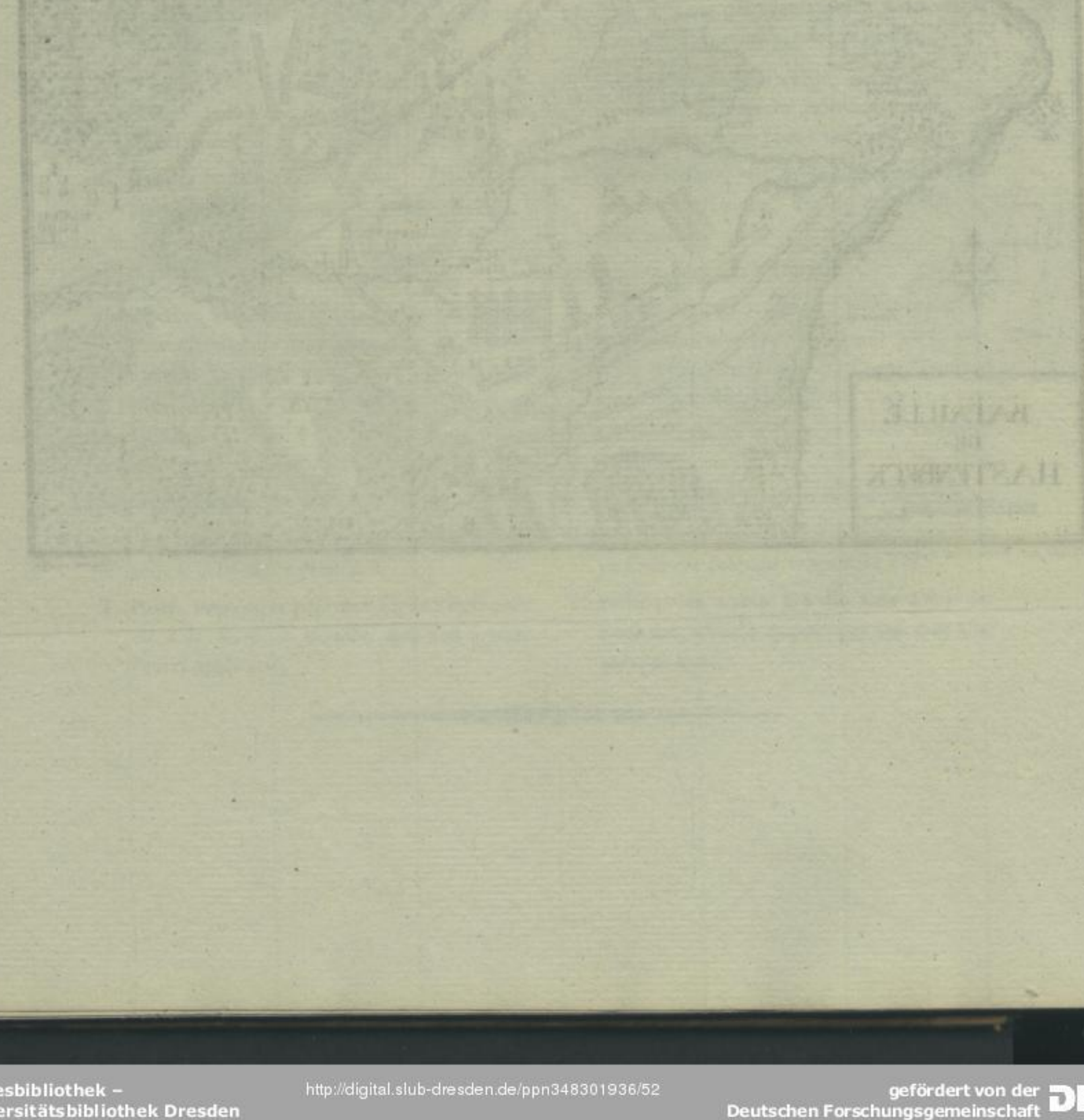
S. Poſten, bis wohin die Franzöſiſche Artillerie zu Ende der Schlacht vorgerückt war.

T. Poſten, bis wohin ſich die erſte Linie am Ende der Schlacht nachmittags um drey Uhr gezogen hatte.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/50
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Copié par Tirbu Lieut. Ingénieur.

Gravé par ...



BATAILLE DE ZISKABERG

OU DE PRAGUE

ENTRE LE ROI DE PRUSSE, LE PRINCE CHARLES ET LE MARÉCHAL BROUN.

Le 6 May 1757.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/53
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Explication.

A. Pont, où passa l'Armée Prussienne.

B. Première Position des Prussiens.

C. Seconde Position, où les Armées du Roi de Prusse & du Maréchal Schwerin se joignirent.

D. Position du Maréchal Schwerin, pour prendre les Autrichiens en flanc.

E. Première Position des Autrichiens le 5. Mai avant la seconde Position des Prussiens en C.

F. Seconde Position des Autrichiens sur deux Lignes, dont la seconde se mit en Equerre, pour faire face au Maréchal Schwerin.

G. Cavallerie Autrichienne sur trois Lignes, qui chargea les Prussiens.

H. Seconde Ligne des Autrichiens en Equerre.

I. Primière Ligne du Maréchal Schwerin, pour forcer les Autrichiens, & qui fut repoussée jusqu'en D.

K. Seconde Ligne des Autrichiens, qui ayant repoussée les Prussiens, laissèrent un Intervalle, dont le Roi de Prusse profita.

L. Cavallerie Prussienne, qui s'avançant dans l'Intervalle, prit les Autrichiens à dos, & les mit entre deux feux.

M. Troupes detachées de la Gauche des Prussiens pendant le desordre, que causa leur Cavallerie L dans la Ligne des Autrichiens K, ce qui força leur Gauche F, à se retirer dans Prague.

N. Batteries Autrichiennes.

O. Mouvement, que fit l'Armée Prussienne, pour inquièter la Gauche de celle des Autrichiens.

P. Endroit escarpé, où le Général Keith tenta, de passer la Moldau durant la Bataille.

Q. Troupes du Général Keith.

R. Retraite des Autrichiens.

S. Quartier du Roi de Prusse, la nuit après la Bataille.

L'affaire commença a six heures du matin & finit vers les dix. Le Maréchal Schwerin y fut tué.

Erklaerung.

A. Brücke, über welche die Preussische Armee marschirte.

B. Erste Stellung der Preussen.

C. Zweite Stellung, wo sich die Armee des Königs und des Feldmarschall Schwerins vereinigten.

D. Stellung des Feldmarschalls Schwerin, um die Oesterreicher in der Flanke anzugreiffen.

E. Erste Stellung der Oesterreicher den 5ten May vor der zweiten Stellung der Preussen in C.

F. Zweite Stellung der Oesterreicher auf zwei Linien, wobei die zweite Linie einen Haken bildete, um dem Marschall Schwerin die Spize zu bieten.

G. Oesterreichische Cavallerie auf drei Linien, welche die Preussische angreift.

H. Zweite Linie der Oesterreicher, welche den Haken formirt.

I. Die erste Linie des Feldmarschalls Schwerin sucht die Oesterreicher zu schlagen, und wird bis nach D zurükgetrieben.

K. Die zweite Linie der Oesterreicher macht, indem sie die Preussen verfolgt, eine Oefnung, welche der König benuzt.

L. Die Preussische Cavallerie dringt in die Oefnung, greift die Oesterreicher im Rücken an, und sezt sie zwischen zwei Feuer.

M. Detaschirte Truppen vom linken Flügel der Preussen, während der Verwirrung, welche ihre Cavallerie L in der Oesterreichischen Linie K anrichtet, und den linken Flügel F nöthigt, sich nach Prag zurückzuziehen.

N. Oesterreichische Batterien.

O. Bewegung der Preussen, um den linken Flügel der Oesterreicher zu beunruhigen.

P. Steiler Ort, wo der General Keith während der Schlacht über die Moldau zu gehen sucht.

Q. Truppen des General Keith.

R. Rükzug der Oesterreicher.

S. Nachtquartier des Königs nach der Schlacht.

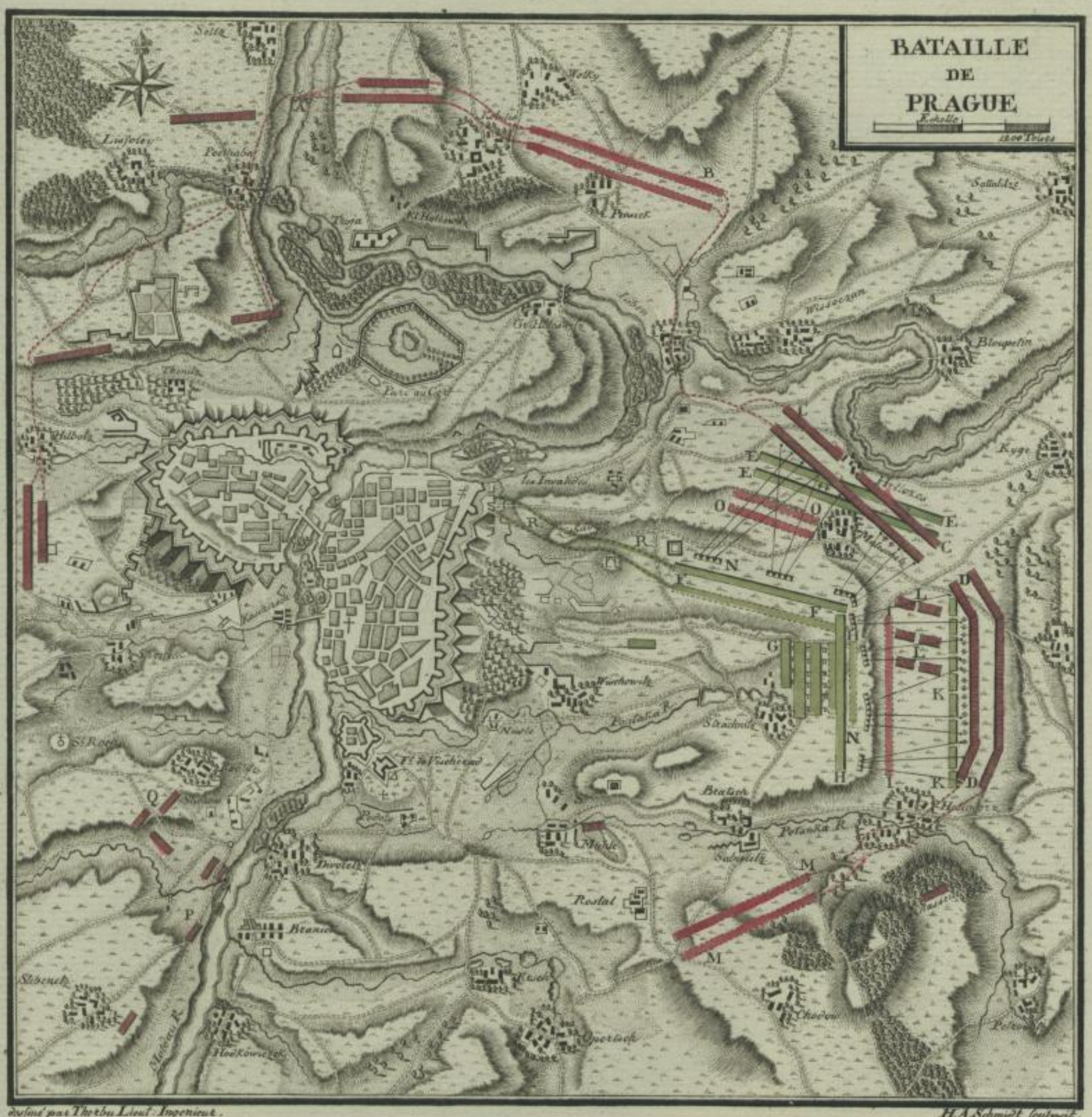
Die Schlacht fieng an um 6 Uhr des Morgens und endete gegen 10 Uhr. Der Feldmarschall Schwerin verlohr in derselben sein Leben.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/54
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE PRAGUE

Echelle

1200 Toises



dessiné par Thebu Lieut. Ingenieur.

H.A. Schmidt sculpsit.

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/56
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE BERGEN

PRÈS FRANCFORT

ENTRE LE DUC DE BROGLIE, LIEUTENANT-GÉNÉRAL, ET LE PRINCE FERDINAND DE BRUNSVIC.

Le 13 Avril 1759.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/57
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A. Colomne de la gauche des Alliées, aux ordres du Prince héréditaire de BRUNSVIC, composée des Grenadiers debouchant par Biſchofsheim, & marchant à même hauteur, que celles du centre

B commandées par le Prince d'ISENBOURG, qui longeoient les bois d'Arfeld & qui vinrent ſoutenir la colomne du Prince héréditaire de BRUNSVIC, ces colomnes attaquèrent en arrivant à 10 heures du matin, le village de Bergen en

C les colomnes

D de la droite aux ordres des Princes d'ANHALT, d'HOLLSTEIN & de Milord GRANDEI, debouchèrent par Grosgrunau, & s'avancèrent pour ſoutenir cette attaque.

E. Poſition de l'armée françoiſe.

F. Poſition du corps des Saxons.

f. Regiment d'Apchon.

G. Artillerie dispoſée par le Chevalier PELLETIER.

H. 8 Bataillons pour defendre Bergen.

I. 15 Bataillons en colomnes pour les ſoutenir

K Regiment de St. Germain placé dans les foſſés de la Tour.

L. Infanterie des Alliées, qui s'étant avancée avec ſuccès, près du chemin creux,

M fut repouſée dans trois différentes attaques, & vigoureuſement à la derniere par les 15 bataillons en colomnes derriere le village, qui ſe portèrent ſucceſſivement à l'attaque, partie paſſant par le village, & partie par les vergers de la droite, ces troupes pourſuivirent les Alliées jusqu'en

N, qui furent ſe rallier en

O. P Cavallerie Hannovrienne, s'avançant, pour empêcher les progrès des troupes françoiſes, qui ſe retirèrent enſuite par ordre du Duc de BROGLIE, dans les vergers de Bergen, l'Infanterie françoiſe s'étant retirée, les Alliées avancèrent leur gauche en

Q, ce qui fit préſumer, qu'ils vouloient tenter une nouvelle attaque Mr. de BROGLIE fit avancer en

S par précaution les deux bataillons en reſerve,

R ainſi que dix eſcadrons

T de Cavallerie, qu'il porta en avant du chemin creux.

M. Les Alliées dans leur derniere poſition

Q firent quelques mouvements à leur droite, pour ſoutenir par quelque Infanterie l'attaque de leurs Chaſſeurs,

U qui n'eut aucun ſuccès par la defenſe des Volontairs

X de l'armée françoiſe; les Alliées un moment avant la nuit portèrent beaucoup d'Infanterie vers Bergen, comme pour recommencer une nouvelle attaque, & tatèrent ſa poſition par leur gauche & leur droite & trouvant une ferme reſiſtence par-tout, ils prirent le partie, de faire grand feu des batteries

Y, & firent leur retraite à 11 heures du ſoir.

ERKLAERUNG.

A. Kolonne vom linken Flügel, unter dem Commando des Erbprinzen von BRAUNSCHWEIG. Dieſe aus Grenadiers beſtehende Kolonne kam aus Biſchofsheim, und hielt ſich in gleicher Höhe mit den Kolonnen vom Mittelpunkt

B, welche unter dem Commando des Prinzen von YSENBURG, längs dem Gehölze von Arfeld, marſchirten. Dieſe Truppen griffen um 10 Uhr des Morgens das Dorf Bergen in

C an. Die Colonnen

D von der Rechten, unter dem Commando der Prinzen von ANHALT, von HOLSTEIN und des Milord GRANDEI, marſchirten durch Groſsgrunau, und rükten zur Unterſtüzung des Angrifs vor.

E. Stellung der franzöſiſchen Armee.

F. Stellung des ſächſiſchen Corps.

f. Regiment von Apchon.

G. Artillerie unter dem Commando des Chev. PELLETIER.

H. 8 Bataillons zur Vertheidigung des Dorfes Bergen.

I. 15 Bataillons in Kolonnen zur Unterſtüzung.

K. Regiment von St. Germain im Thurmgraben. Die allirte Infanterie

L rükte mit gutem Erfolg nahe an den hohlen Weg

M vor, wurde aber in drei verſchiedenen Angriffen zurükgeſchlagen, beſonders durch den lezten, in welchem die 15 hinter dem Dorf in Kolonnen geſtellte Bataillons, nach einander theils durch das Dorf, theils durch die Gärten zur Rechten vormarſchirten. Dieſe Truppen verfolgten die Alliirten bis nach

N; die leztern ſtellten ſich wieder in

O her. Die hannöveriſche Cavallerie marſchirte indeſſen nach

P, um den Fortgang der franzöſiſchen Truppen zu hemmen, die ſich auf Befehl des Herzogs von BROGLIO in die Gärten von Bergen zurükzogen. Hierauf machten die Alliirten mit ihrer Linken eine Schwenkung nach

Q, welches einen neuen Angrif von ihrer Seite vermuthen lieſs; daher ſtellte der Herzog von BROGLIO einige Bataillons zur Reſerve in

S, und 10 Schwadronen Cavallerie

R jenſeit des hohlen Weges nach

T. Die Allirten machten in ihrer lezten Stellung

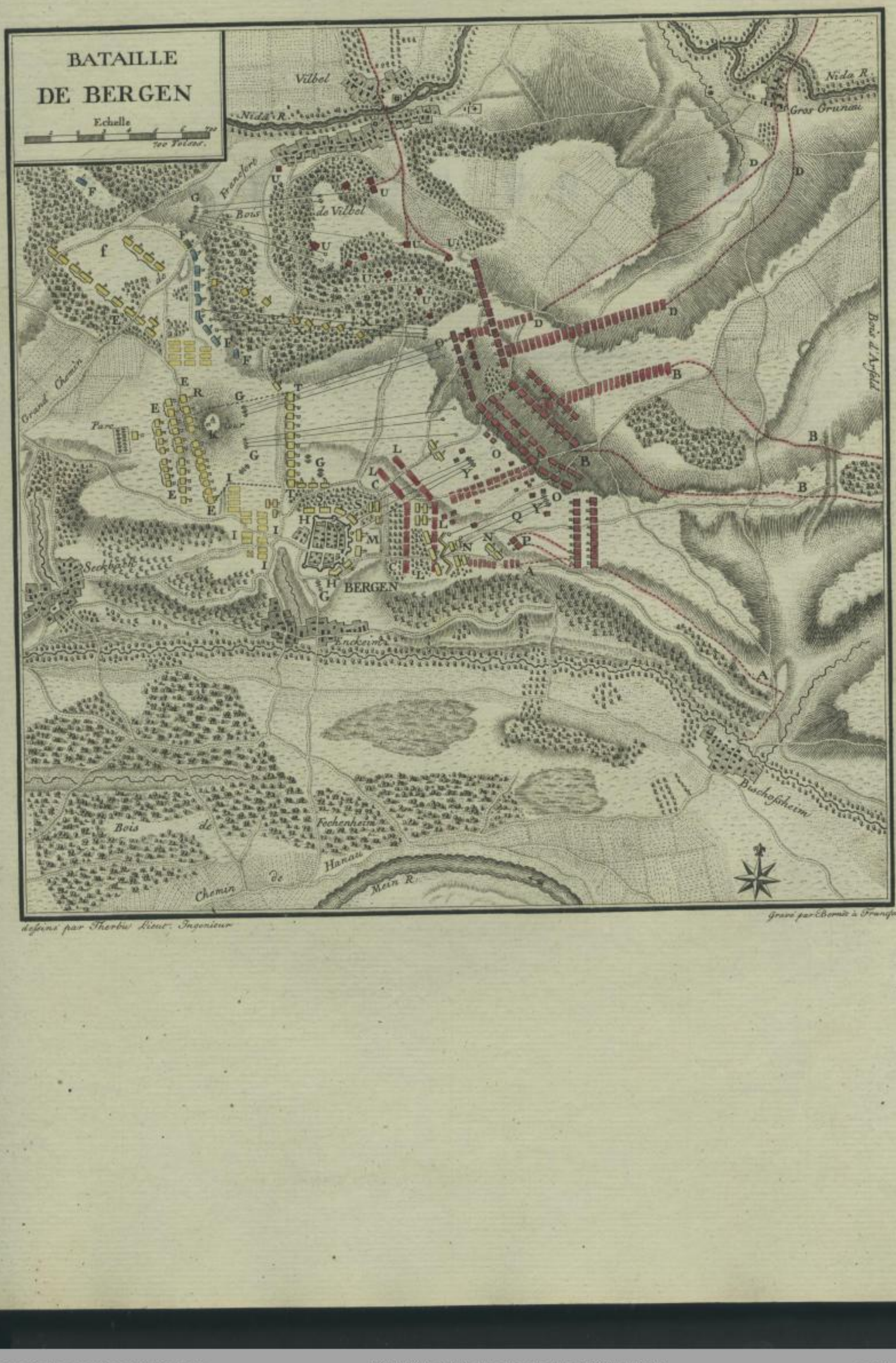
Q eine Bewegung nach ihrer Rechten, um den Angrif ihrer Jäger

U durch etwas Infanterie zu unterſtüzen. Dieſer Angrif war wegen der Vertheidigung der franzöſiſchen Freiwilligen

X ohne Erfolg. Beim Eintritt der Nacht brachten die Alliirten noch eine Menge Infanterie vor Bergen, als wenn ſie einen neuen Angrif wagen wollten, ſie verſuchten es zur Rechten und Linken; da ſie aber überall einen hartnäkigen Widerſtand antrafen, ſo ergriffen ſie die Gelegenheit ein ſtarkes Feuer von den Batterien

Y zu machen, und zogen ſich Abends um 11 Uhr zurük.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/58
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG


BATAILLE
DE BERGEN
Echelle
Vilbel
Nida R.
Gros Gruneau
Francfort
Bois de Vilbel
Grand Chemin
Parc
Seckbach
BERGEN
Enckeim
Fechenheim
Bois de Hanau
Chemin de
Main R.
Bischofsheim
Bois d'Argfeld
Dessiné par Therbu Lieut. Ingenieur
Gravé par E Bornèt à Francfort

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

BLOCUS DE PRAGUE

DEPUIS LE SEPTIEME MAY JUSQU'AU VINGTIÈME JUIN

1 7 5 7.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/61
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

Prague, Capitale de la Bohême, fut investi par le Roy de Prusse le 7. May 1757: il en continua le Blocus, pendant 42 Jours; mais le Marechall DAUN s'etant avancé, pour dégager cette Place, le Roy de Prusse fut à sa rencontre, à Chotzemitz, où il lui donna Bataille, & l'ayant perdue, il leva précipitament le Siége de cette Ville.

A. Batteries de Canon & Mortiers, sur la Montagne de Ziskaberg.

B. C. Batteries de Canons.

D. Batterie qui mit le Feu à la Ville-Neuve.

E. Batterie près la petite Ville.

F. Batteries de Mortiers.

G. Porte de Ratchin par où le Prince CHARLES fit une sortie.

H. Pont.

I. Ponts de Batteaux pour la Communication des Troupes.

K. Lieu où les Chasseurs à pied avoient été postés.

L. Le Village Wrschowitz occupé par les Bataillons le Noble & Angenelli.

M. Quartier du Prince de BRUNSWIC-WOLFENBUTTEL où se trouvoit aussi $1\frac{1}{2}$ Bataillon de Winterfeld.

N. Troja occupé par le troisième Bataillon d'Anhalt.

O. Maison des Invalides auprès de la quelle étoient postés les deux Bataillons Grenadiers de Keinitz & de Wedel.

Les Blessés de la Bataille de Prague avoient été mis dans l'Abbaye de St. Marguerite.

ERKLAERUNG.

Prag, die Hauptstadt von Böhmen, wurde vom König in Preussen berennt den 7ten May 1757. Die Einsperrung dauerte 42 Tage. Nachdem aber der Feldmarschall DAUN zum Entsatz dieses Platzes vorgerückt, der König ihm entgegen gegangen, bey Chozemitz die Schlacht geliefert und verlohren hatte, so wurde die Einsperrung eilends aufgehoben.

A. Batterien auf dem Ziskaberg für Kanonen und Mörser.

B. C. Kanonen-Batterien.

D. Batterie durch welche die Neustadt in Brand gesteckt wurde.

E. Batterie gegen die kleine Stadt.

F. Mörser-Batterien.

G. Das Thor Ratschin durch welches Prinz CARL einen Ausfall machte.

H. Brücke.

I. Schiffbrücken zur Gemeinschaft der Truppen.

K. Ort wo die Fussjäger gestanden.

L. Das Dorf Wrschowitz in welchem die beyden Bataillons le Noble und Angenelli lagen.

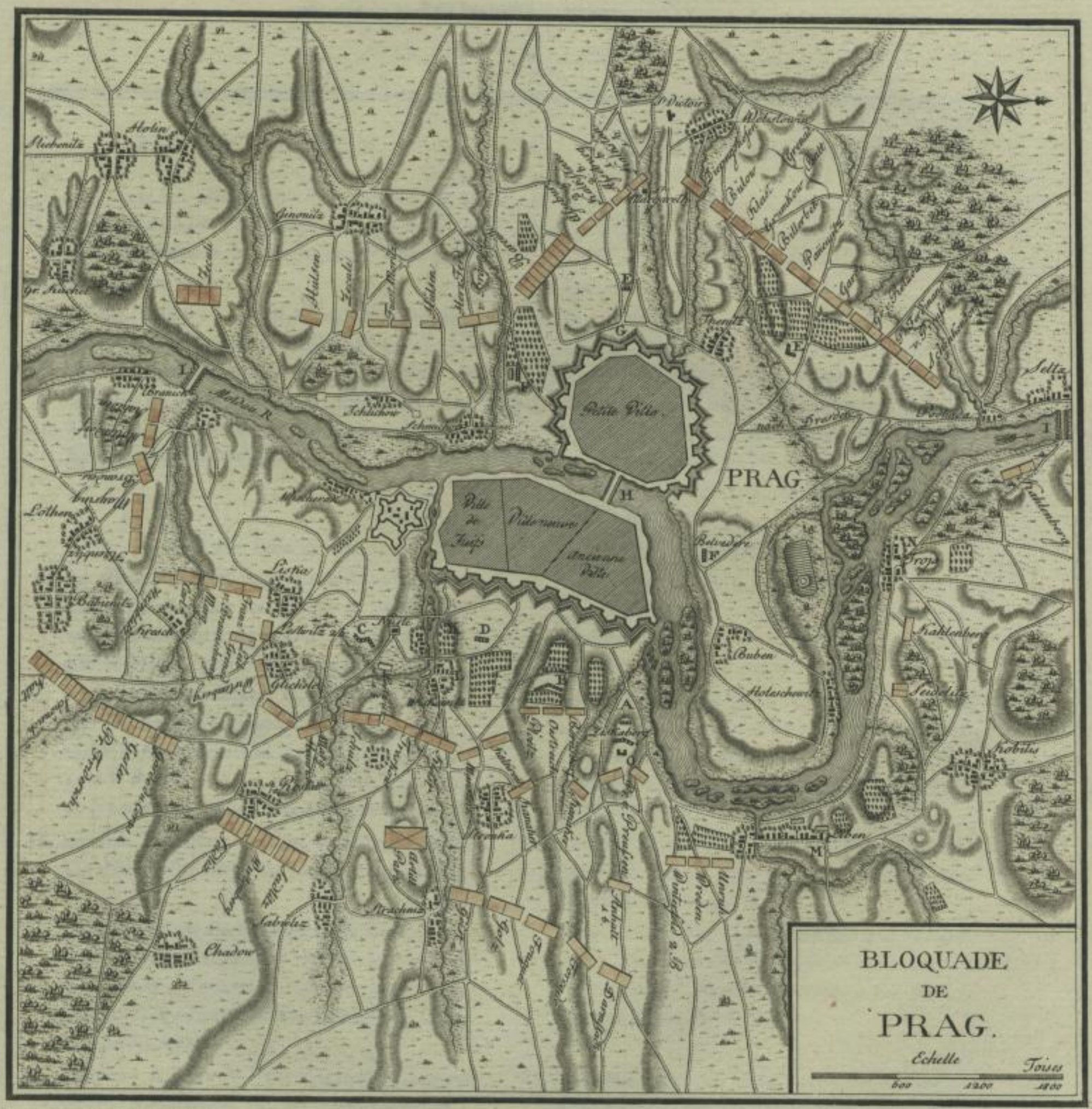
M. Quartier des Prinz von BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, woselbst auch $1\frac{1}{2}$ Bataillon von Winterfeld lag.

N. Troja mit dem dritten Bataillon von Anhalt besezt.

O. Invalidenhauss, bey welchem die zwey Grenadier-Bataillons von Keinitz und Wedel lagen.

In der Abtey St. Margaretha, waren die Verwundete von der Schlacht von Prag untergebracht.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/62
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



Du. par Stoll Lieut. d'Artillerie.

gr. par J. de Mechel

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/64
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE LANDSHUT,

GAGNÉE PAR LE GÉNÉRAL LAUDON, SUR LE GÉNÉRAL FOUQUET.

Le 23. Juin 1760.

EXPLICATION.

Le 17. Juin les Autrichiens furent forcés par le Général FOUQUET de quitter le poſte près de Landshut; cependant ils prirent de nouveau poſte ſur les hauteurs voiſines.

A. Le 20. LAUDON arriva à Forſt avec un renfort, dans le deſſein de chaſſer de cet endroit ou même de faire priſonniers les Pruſſiens qui auroient pû inquieter le ſiège projetté de Glaz. Le 23. à 2. heures du matin on donna le ſignal de l'Attaque avec quatre Obus.

Attaque ſur l'aile gauche.

B. Le Général Naſſeli avec deux Battaillons de Laudon verd, deux de Waldec & un de Stahrenberg. Ce Corps après avoir culbuté le Bataillon de Mellin, prit celui de Fouquet en dos.

C. Comte Kinsky avec 300. Cavalliers volontaires, que le Général Potzdazky ſuivit avec la première ligne de Cavallerie & le Général Martigni avec la ſeconde. Leur deſſein étoit également de prendre l'aile gauche des Pruſſiens en dos.

D. Général Nauendorf paſſant le Bober avec ſa Cavallerie pour couper la retraite aux Pruſſiens.

E. Deux Bataillons de Grenadiers de Vins & Lokart & quatre Bataillons de Laudon bleu & d'Eſterhazy, s'avançant vers les hauteurs de Mumel & Buchberg, ſous les ordres du Général Elrichshauſen.

F. Premiere & ſeconde ligne d'Infanterie, en reſerve, commandées par les Lieutenant-Généraux Campitelli & Muffling. Ce Corps avança vers le Mummelloch & prit le Bataillon de Moſel en flanc & en dos. L'aile gauche des Pruſſiens qui étoit foible & mal poſtée, fut donc battue & diſperſée.

Attaque ſur l'aile droite des Pruſſiens.

G. Le Lieutenant-Colonel Amelunxen, avec deux Bataillons de Simſchön, & un Eſcadron de Dragons de Modena.

ERKLAERUNG.

Den 17ten Jun. wurden die Oeſterreicher durch den General FOUQUET gezwungen den Poſten bey Landshut zu verlaſſen; jedoch ſetzten ſie ſich wieder auf den nahe gelegenen Anhöhen.

A. Den 20ten kam LAUDON mit einer Verſtärkung bei Forſt an, um die Preuſſen welche die vorhabende Belagerung von Glaz erſchweren könnten, wieder aus dieſer Gegend zu vertreiben, oder vielmehr das ganze Corps gefangen zu nehmen. Den 23ten Morgens um 2. Uhr wurde das Zeichen zum Angriff mit vier Haubizgranaten gegeben.

Angriff auf den linken Flügel.

B. General Naſſeli mit 2. Bataillons grün Laudon, 2. Waldek und 1. Stahrenberg; dieſe warfen das Bataillon Mellin über den Hauffen und kamen dem Bataillon Fouquet in den Rücken.

C. Graf Kinsky mit 300. freywilligen Reitern. Dieſem folgte General Potzdazky mit der erſten und General Martigni mit der zweyten Linie Reiterey, welche dem Preuſſiſchen linken Flügel gleichfalls in den Rücken zu kommen ſuchte.

D. General Nauendorf welcher mit ſeiner Reiterey über den Bober gieng um den Preuſſen den Rückzug abzuſchneiden.

E. Zwey Grenadierbataillons de Vins und Lokart und 4. Bataillons blau Laudon und Eſterhazy, welche General Elrichshauſen gegen den Mummel und Buchberg anführte.

F. Erſte und zweyte Linie Infanterie zur Unterſtützung, geführt von den Generallieutenants Campitelli und Müſſling. Dieſe drangen gegen das Mummelloch vor, und kamen dem Bataillon Moſel in Flank und Rücken. Alſo wurde der ſchwache und übelpoſtirte linke Flügel der Preuſſen geſchlagen und zerſtreuet.

Angriff auf den Preuſſiſchen rechten Flügel.

G. Obriſtlieutenant Amelunxen mit zwey Bataillons Simſchön und einer Schwadron Dragoner von Modena.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/65
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

H. Le Lieutenant-Colonel Papilla avec un Bataillon de Grenadiers, le Regiment de Palfi, deux Eſcadrons d'Althon & un Eſcadron de Modena.

I. Les Eſclavoniens de Luibibratiſch, les Regimens de Preyſach & Prince Albert & le Regiment de Houſſards de Rudolf-Palfi qui après avoir quitté Blasdorf à minuit, avoient tourné la Hauteur de Johnsdorf pour enfermer les Pruſſiens par derriere.

K. Eſclavoniens, qui, au ſignal qu'on avoit donné, occuperent les hauteurs de Johnsdorf, & dont une partie prit l'aile droite des Pruſſiens en Dos à

L. & repouſſa le Detachement de Koſchenbar qu'on avoit envoyé à ſon ſecours. Après un Combat de deux heures l'aile droite ſe vit forcé de quitter ſes hauteurs. Amelunxen avança enſuite vers

M. & Papilla par Reichhennersdorf vers

N. Ce dernier fut repouſſé par les Bataillons Braun & Koſchenbar, avec une perte de 2. Enſeignes & un Etendart, ce qui le mit hors d'état de renouveller ſes Attaques.

Attaque du Milieu.

Après que les Autrichiens ſe furent rendus maitres des Redoutes ſur le Mumel & le Buchberg, & enfin auſſi des hauteurs Thimberg & Burgberg, que les Batteries furent élevées & les Troupes rangées, elles avancerent en deux Colonnes vers la montagne de Kirchberg où l'aile gauche battue s'étoit réunie avec les Troupes qui s'y trouvoient déjà. En

O. l'Attaque de la Colonne qui avoit paſſé par Zieder, avoit été d'abord repouſſée; mais après que l'autre Colonne qui s'avançoit par Landshut defendu ſeulement par 60. hommes eût pris les Pruſſiens en dos à

P. ces derniers furent auſſi chaſſés du Kirchberg. Fouquet prit le reſte du Bataillon de Below & une Compagnie de Braun, paſſa le Bober, forma un Quarré

Q. au milieu duquel il fut bleſſé & fait priſonnier. Le Général Schenkendorf ramaſſa le reſte de l'Infanterie à

R. paſſa le Bober avec elle & fut pris lui-même au paſſage. Son Corps

S. continua le chemin pour gagner le bois de Reisdorf. Mais comme toutes les avenues en étoient occupées, il fut encore battu, & la plûpart furent faits priſonniers.

Le Combat avoit duré depuis deux heures du matin juſqu'après dix heures.

H. Obriſtlieutenant Papilla mit einem Grenadierbataillon, dem Regiment Palfi, 2. Schwadronen von Althon und einer von Modena.

I. Dle Slavonier von Luibibratiſch, die Regimenter Preyſach und Prinz Albert und das Rudolf-Palfiſche Huſſarenregiment welche Nachts um 12. Uhr von Blasdorf ab und hinter der Johnsdorfer Anhöhe herum marſchirt waren, um die Preuſſen von hinten einzuſchlieſſen.

K. Slavonier welche auf das gegebene Zeichen die Johnsdorfer Anhöhe beſetzten, zum Theil dem Preuſſiſchen rechten Flügel bey

L. in den Rücken giengen, und das demſelben zur Unterſtützung geſandte Commando von Koſchenbar zurük trieben. Nach einem zweyſtündigen Gefecht muſste der rechte Flügel ſeine Anhöhen verlaſſen. Amelunxen rückte hierauf nach

M. Papilla durch Reichhennersdorf nach

N. vor. Dieſer wurde von dem Bataillon Braun und Koſchenbar mit dem Verluſt von 2. Fahnen und einer Standarte zurück geſchlagen, und von weitern Angriffen abgehalten.

Angriff auf die Mitte.

Nachdem die Oeſterreicher ſich von den Schanzen auf dem Mummel und Buchberg, und endlich auch vom Thimberg und Burgberg Meiſter gemacht, die Barterien aufgefahren, und die Truppen wieder in Ordnung waren, ſo rückten ſie in zwey Kolonnen gegen den Kirchberg an, wo ſich der geſchlagene linke Flügel mit den ſchon da geſtandenen Truppen vereinigt hatte. Bey

O. wurde der Angriff der Kolonne welche über Zieder gegangen war anfänglich abgeſchlagen, als aber die andere Kolonne, welche durch das nur mit 60. Mann beſetzt geweſene Landshut vordrang, den Preuſſen bey

P. in den Rücken kam, ſo wurden dieſe auch vom Kirchberg vertrieben. Fouquet nahm den Reſt des Bataillons Below und eine Kompagnie von Braun, gieng über den Bober, formirte ein Viereck

Q. und wurde in demſelben verwundet und gefangen genommen. General Schenkendorf verſammelte die übrige Infanterie bey

R. führte ſie gleichfalls über den Bober und wurde beym Uebergang gefangen genommen. Seine Truppen

S. ſetzten ihren Weg fort um den Reisdorfer Wald zu gewinnen. Sie fanden aber die Zugänge beſetzt, und wurden gleichfalls geſchlagen und gröſsten Theils gefangen genommen.

Das Gefecht hatte von Morgens um zwey Uhr bis nach zehn Uhr gedauert.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/66
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

dessi par F. de Schmalensée. dans l'Acad. Carl. a Stoutgart.

grave par Neubauer a Francfort.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/67
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/68
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE SANDERSHAUSEN,

GAGNÉE PAR L'AVANT - GARDE DE L'ARMÉE DU MARÉCHAL DE SOUBISE, AUX ORDRES DE Mr. BROGLIO, SUR L'ARMÉE DES HESSOIS, COMMANDÉE PAR Mr. LE PRINCE D'ISENBOURG.

Le 23. Juillet 1758.

EXPLICATION.

a. L'Infanterie Françoiſe.

b. 3. Compagnies de Grenadiers couvrant le Flanc droit de l'Armée.

c. Volontaires couvrant le Flanc gauche.

d. Cavallerie & Dragons.

e. Grenadiers faiſant le coup de fuſil avec les poſtes avancés des Hanovriens.

f. Batterie de dix piéces de quatre.

g. Un Bataillon pour la garde de Sandershauſen.

h. Cavallerie Heſſoiſe.

i. Infanterie Heſſoiſe.

k. Poſte avancé des Hanovriens.

l. Chaſſeurs Hanovriens par pelotons dans le Bois.

m. Cavallerie Heſſoiſe marchant en avant pour charger l'Infanterie Françoiſe.

n. Deuxième poſition de l'Infanterie Françoiſe où quelques Regimens doubloient l'un ſur l'autre pour laiſſer paſſer la Cavallerie.

o. Les Volontaires attaquant la Droite de l'Infanterie Heſſoiſe.

p. Trois Eſcadrons remplaçant les Volontaires.

ERKLAERUNG.

a. Franzöſiſche Infanterie.

b. Drey Grenadierkompagnien zur Deckung der rechten Flanke der Armee.

c. Freywillige welche die linke Flanke decken.

d. Reiterey und Dragoner.

e. Grenadiers welche ſich mit den Hanöveriſchen Vorpoſten herumſchoſſen.

f. Batterien von zehen langen Vierpfündern.

g. Ein Bataillon zur Bedeckung von Sandershauſen.

h. Heſſiſche Cavallerie.

i. Heſſiſche Infanterie.

k. Hanöveriſche Vorpoſten.

l. Hanöveriſche Jäger, peletonsweiſe im Holze.

m. Heſſiſche Cavallerie welche vorrückt um die Franzöſiſche Infanterie anzugreiffen.

n. Zweyte Stellung der Franzöſiſchen Infanterie bey welcher einige Regimenter ſich vor die andern geſetzt haben, um der Cavallerie eine Oeffnung zum Vorrücken zu machen.

o. Die Freywilligen welche den rechten Flügel der Heſſiſchen Infanterie angreiffen.

p. Drey Schwadronen welche die Stelle der Freywilligen einnehmen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/69
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

q. Cavallerie Françoiſe allant charger la Cavallerie Heſſoiſe.

r. Mouvement que fit la Cavallerie m. pour gagner le Flanc gauche de la Cavallerie q.

s. Bataillon qui fuſilla la Cavallerie q. dans le moment du choc tandisque les Chaſſeurs l. la fuſilloient par la droite, ce qui l'obligea de plier.

t. Ralliement de la Cavallerie Françoiſe.

u. Après cette attaque la Cavallerie Heſſoiſe marcha droit contre l'Infanterie Françoiſe, mais cette dernière qui l'attendoit avec fermeté, lui fit, à trente pas une decharge ſi à-propos qu'elle la mit tout-à-fait hors d'état de reparoître durant le reſte du combat

v. Infanterie Heſſoiſe qui s'étoit avancée pour ſoutenir le combat de ſa Cavallerie, & qui par ſon feu obligea les Volontaires o. à plier.

w. Ralliement des Volontaires.

x. Infanterie Heſſoiſe longeant l'eſcarpement par ſa droite pour prendre l'Infanterie Françoiſe en Flanc.

y. Changement de Front que fit l'infanterie Françoiſe pour faire face aux Heſſois.

z. Deux Eſcadrons couvrant le Flanc gauche.

A. Les Volontaires attaquant le Flanc droit de l'Infanterie Heſſoiſe.

L'infanterie Françoiſe achevant le quart de Converſion

B. & marchant à l'ennemi la bayonnete au bout du fuſil. L'Infanterie Heſſoiſe fut enfoncée & culbutée du haut en bas de l'eſcarpement, une partie qui voulut paſſer la riviere, y fut noyée, le reſte ſe retira à travers les bois.

C. Attaque de la Brigade Suiſſe qui trouva d'abord beaucoup de reſiſtance; mais enfin quatre pieces de Canons deciderent la Victoire en faveur des Suiſſes & les Chaſſeurs ſe retirerent par le bois.

D. Terrein juſqu'où s'avança l'Armée Françoiſe après la Bataille.

q. Franzöſiſche Cavallerie im Begriff die Heſſiſche Cavallerie anzugreiffen.

r. Bewegung welche die Cavallerie m. machte um die linke Flanke der Cavallerie q. zu gewinnen.

s. Ein Bataillon welches die Cavallerie q. im Augenblick des Angriffes beſchoſs, während dem ihre Rechte dem Feuer der Jäger l. ausgeſetzt war, welches ſie zum Weichen brachte.

t. Ort wo ſich die Franzöſiſche Cavallerie wieder herſtellte.

u. Die Heſſiſche Cavallerie marſchirte nach dieſem Angriff gerade gegen die Franzöſiſche Infanterie, ſie wurde aber von dieſer mit Standhaftigkeit erwartet, und durch eine auf 30. Schritt wohl abgepaſste Ladung dergeſtalt mishandelt, daſs ſie während dem ganzen Gefecht nicht mehr zum Vorſchein kommen durfte.

v. Heſſiſche Infanterie welche zur Unterſtützung ihrer Cavallerie vorrückte, und durch ihr Feuer die Freywilligen o. zum Weichen brachte.

w. Ort wo ſich die Freywilligen wieder formirten.

x. Heſſiſche Infanterie welche ſich rechts längs dem Abhang hinzog um die Franzöſiſche Infanterie in der Flanke zu nehmen.

y. Frontveränderung welche die Franzöſiſche Infanterie machte um der Heſſiſchen die Spitze zu bieten.

z. Zwey Schwadronen zur Deckung der linken Flanke.

A. Die Freywilligen greiffen die Heſſiſche Infanterie in der rechten Flanke an.

Die Franzöſiſche Infanterie rückte nach vollendeter Viertelsſchwenkung

B. gegen den Feind mit aufgeſtecktem Bajonet an. Die Heſſiſche Infanterie wurde durchbrochen und von der Höhe in die Tiefe hinab geſprengt, ein Theil welcher durch den Fluſs ſetzen wollte ertrank, die übrigen retteten ſich durch das Gehölze.

C. Angriff der Schweizerbrigade welche vielen Widerſtand fand. Vier Kanonen entſchieden endlich den Sieg zum Vortheil der Schweizer, und die Jäger zogen ſich im Holz zurück.

D. Ort bis wohin die Franzöſiſche Armee nach der Schlacht vorrückte.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/70
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE SANDERSHAUSEN.

Echelle

100 *300 Toises*

Helembach

Fulde R.

Sandershausen

Dessiné par Stoll Lieut. d'Artillerie.

Gravé par Abel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/71
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/72
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE BRESLAU

ENTRE LE PRINCE CHARLES DE LORRAINE ET LE DUC DE BEVERN.

Le 22. Novembre 1757.

EXPLICATION.

A. Camp du Duc de BEVERN, le 1. Oct. où le Corps de Ziethen forma le Crochet du Flanc gauche.

B. Camp de l'Armée Autrichienne le 2. Octobre, dont le Flanc gauche étoit couvert par sept Bataillons

C.

D. Camp qu'occupa le Général NADASTI le 19. Novembre après son Retour de la Prise de Schweidnitz, & auquel le Général ZIETHEN s'opposa avec son corps en

E.

F. Position de l'Armée Prussienne, rangée en Bataille, entre & derriére les Retranchemens & l'Abatis, au commencement du 22. Nov.

G. Armée Autrichienne en Bataille.

H. Batteries des Autrichiens pour couvrir la Construction des Ponts & le Passage de la Lohe.

I. Le Corps de Nadasti au Point de tourner celui de Ziethen & de le prendre par le Flanc, Entreprise qui échoua, parceque ce dernier fit un Mouvement de côté vers

K.

ERKLAERUNG.

A. Lager des Herzogs von BEVERN den 1ten October, wobey das Ziethensche Corps den Hacken auf der linken Flanke formirte.

B. Oesterreichisches Lager vom 2ten October, dessen linke Flanke durch sieben Bataillons

C, gedeckt war.

D. Lager welches der General NADASTI den 19ten November nach seiner Ankunft von der Eroberung Schweidnitz bezog. Diesem setzte sich ZIETHEN mit seinem Corps in

E, entgegen.

F. Stellung der Preussen in Schlachtordnung zwischen und hinter den Verschanzungen und dem Verhau mit Anbruch des 22ten Nov.

G. Schlachtordnung der Oesterreichischen Armee.

H. Oesterreichische Batterien welche die Verfertigung der Brücken und den Uebergang über die Lohe deckten.

I. Nadastisches Corps im Begriff das Ziethensche zu umgehen und in die Flanke zu nehmen, ein Unternehmen welches das letztere durch eine Seitenbewegung nach

K, vereitelte.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/73 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

L. Attaque que firent les Autrichiens fur Kleinburg.

M. Troupes qui vinrent au fécours des Pruſſiens & qui forcérent les Autrichiens d'abandonner ce Poſte avec perte de leur Artillerie. C'eſt par là que finit le Combat de ce côté là.

N. Paſſage de la Lohe, & Attaque de la première Diviſion de l'Armée Autrichienne, qui s'étant emparée d'abord de la Redoute élevée devant Graebiſchen, prit enſuite Poſſeſſion de ce Village même, & enfin auſſi de celui de Klein-Mochber.

O. Paſſage & Attaque de la ſeconde Diviſion, qui, après un Combat opiniâtre, s'empara du Village de Schmiedelfeld. La troiſième Diviſion

P, attaqua le Village de Pilsnitz, mais avec peu de ſuccès. Enfin, au Commencement de la Nuit, les Pruſſiens l'abandonnérent eux mêmes. Pendant ce même Tems l'Abatis

Q, defendu par les Chaſſeurs Pruſſiens & quelques Bataillons poſtés en Reſerve fut attaqué avec auſſi peu de ſuccès.

R. Poſition de l'Armée Impériale après la Bataille. Les Pruſſiens lui firent encore tête en

S, pendant quelque tems: mais enfin ils ſe retirerent la nuit derriere l'Oder.

T. Corps du Général KROKOW, repouſſé pendant la Bataille par celui de Beck

U, jusque vers la vieille Oder. Le 24. le Duc de BEVERN fut fait Priſonier, & Breslau ouvrit ſes Portes au Vainqueur.

L. Angriff der Oeſterreichiſchen Truppen auf Kleinburg.

M. Preuſſiſcher Entſatz welcher jene nöthigte dieſen Ort mit dem Verluſt ihres Geſchützes wieder zu verlaſſen. Hiemit endigte ſich das Gefecht auf dieſer Seite.

N. Uebergang über die Lohe und Angriff der erſten Abtheilung der Oeſterreichiſchen Armee, welche ſich erſtlich der Redute vor Gräbiſchen, hernach des Dorfes ſelbſt, und endlich auch des Dorfes Klein-Mochber bemeiſterte.

O. Uebergang und Angriff der zweiten Abtheilung, welche nach einem hartnäckigen Gefechte, das Dorf Schmiedelfeld wegnahm. Die dritte Abtheilung

P, griff das Dorf Pilsnitz ſo lange vergeblich an, bis es die Preuſſen bey hereinbrechender Nacht ſelbſt verlieſſen. Eben ſo wurde auch der Verhack bey

Q, welchen die Preuſſiſchen Jäger und die ſie unterſtützenden Bataillons vertheidigten, bis dahin vergeblich beſtürmt.

R. Stellung der Kaiſerlichen Armee nach der Schlacht. Dieſer boten die Preuſſen in

S, noch einige Zeit die Spitze, endlich zogen ſie ſich noch in der Nacht hinter die Oder zurück.

T. Corps des General KROKOW welches vom Beckſchen Corps

U, während der Schlacht bis an die alte Oder zurück getrieben wurde. Den 24ten wurde der Herzog von BEVERN gefangen, und Breslau öffnete ſeine Thore dem Sieger.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/74
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

dss. par Stoll Lieut d'Artillerie.

gr. par Abel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/75
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/76
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE TORGAU,

OU: DE SIPTIZ,

ENTRE LES PRUSSIENS ET LES AUTRICHIENS.

Le 3. Novembre 1760.

EXPLICATION.

Le 2. Nov. l'Armée Prussienne marcha de Thalwiz à Langenreichenbach près de Schilda. L'Armée Autrichienne changea en conséquence le front tourné vers Neiden, entre Zinna & Siptiz, ensorte que l'aile droite se trouva postée dans les vignes derriere Siptiz, & l'aîle gauche près de Zinna. Le 3. Nov. l'Armée Prussienne sortit dès la pointe du jour, de son Camp à Schilda. La premiere & la seconde Colonne de la gauche laisserent Wildenhayn & Weydenhayn à droite, tandis que la troisieme Colonne laissa le premier village à gauche, pour tourner les Autrichiens en

A Dans cette marche les Prussiens firent prisonnier le Régiment Chevaux-légers de St. Ignon qui faisant l'avant-poste en

a, se trouva par hasard entre les Colonnes des Prussiens. A cet accident l'Armée Autrichienne fit encore un changement de front & prit la position

B. La quatrieme Colonne des Prussiens, commandée par le Général ZIETHEN, après être par-

ERKLAERUNG.

Den 2. Nov. marschirte die Preussische Armee von Thalwiz nach Langenreichenbach bei Schilda. Die Oesterreichische Armee veränderte also die gegen Neiden gekehrte Fronte, zwischen Zinna und Siptiz, dergestalt, dass der rechte Flügel auf die Weinberge hinter Siptiz, der linke aber bei Zinna zu stehen kam. Den 3. Nov. marschirte die Preussische Armee aus ihrem Lager bei Schilda mit Tagesanbruch ab; die erste und zweite Colonne von der Linken liefsen Wildenhayn und Weydenhayn rechts, die dritte aber den erstern Ort links liegen und umgiengen die Oesterreicher bei

A Auf diesem Marsch nahmen die Preussen das Regiment Chevaux-legers St. Ignon gefangen, welches bei

a auf Vorposten stund, und sich unvermuthet zwischen den Preussischen Colonnen befand. Die Oesterreicher machten bei diesem Vorfall abermals eine Frontveränderung und nahmen die Stellung

B. Die vierte Preussische Colonne, theilte sich unter dem General ZIETHEN, nachdem sie die

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/77
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

venu juſqu'au chemin de Leipzig, ſe partagea en deux Colonnes

C qui ſe formerent en Bataille en

D De l'autre côté, le Corps de Lasci prit la poſition

E. Lorſque le Roi entendit le bruit des Canons du Corps de Ziethen, il ſe hâta d'attaquer l'ennemi. Son Infanterie paſſant par le vieux abattis

F ſe forma en

G, la Cavalerie ſe forma en

H. Vers les trois heures de l'après-midi le Corps des Grenadiers Pruſſiens

I fit l'attaque, mais les ennemis le reçurent avec un feu de cartouches ſi vif, que la plûpart en furent couchés ſur le carreau. Le reſte ſe retira derriere l'Infanterie de la première ligne, dont 6 Bataillons attaquerent les Autrichiens deſcendus des hauteurs & les y pourſuivirent, mais ils en furent auſſi-tôt chaſſés à leur tour. Enfin après cinq attaques manquées les Pruſſiens ſe virent obligés de ſe retirer tout-à-fait. La réſerve reſta en

K. Pendant que cela ſe paſſoit, Ziethen par ordres réitérés du Roi, marcha à gauche & attaqua, quoiqu'inutilement le village de Siptiz, du côté de

L & les vignes derriere ce village du côté de

M. Enfin on découvrit que la hauteur derriere les Schaafteichen n'étoit pas occupée, on forma une nouvelle attaque

N & comme la réſerve K étoit auſſi ſurvenue, les Pruſſiens réuſſirent enfin entre 7 & 8 heures à s'emparer des plus importantes hauteurs. Les Autrichiens prirent donc leur derniere poſition en

O, & les Pruſſiens en

P. Pendant la nuit les premiers paſſerent l'Elbe près de Torgau, laiſſant à ceux-ci le Champ de Bataille.

Leipziger Straſse erreicht hatten, in zwei Colonnen,

C welche in

D aufmarſchirten. Dargegen nahm das Lasciſche Corps die Stellung

E. Als der König die Canonade des Ziethenſchen Corps hörte, beſchleunigte er den Angriff, ſeine Infanterie gieng durch den alten Verhack

F und marſchirte in

G, die Cavalerie aber in

H auf. Das Preuſſiſche Grenadiercorps

I that den Angriff Nachmittags gegen drei Uhr, wurde aber mit einem ſolchen mörderiſchen Kartätſchenfeuer empfangen, daſs der gröſste Theil davon auf dem Platz blieb; der Ueberreſt retirirte ſich hinter die Infanterie des erſten Treffens, von welchem 6 Bataillons auf die von den Anhöhen heruntergekommene Oeſterreicher losgiengen, ſie bis auf die Höhe verfolgten, aber auch ſogleich wieder von denſelben herunter getrieben wurden. Nach fünf vergeblichen Angriffen, wurden endlich die Preuſſen genöthiget ſich gänzlich zurück zu ziehen. In

K blieb die Reſerve ſtehen. Während dieſen Thaten zog ſich Ziethen auf widerholten königl. Befehl links, griff von

L aus das Dorf Siptiz und bei

M die hinter demſelben befindlichen Weinberge, jedoch vergeblich an. Endlich wurde die Entdeckung gemacht daſs die Höhe hinter den Schaafteichen nicht beſezt ſey. Man formirte einen neuen Angriff

N und da auch die Reſerve K herbei kam, ſo gelang es endlich den Preuſſen Abends zwiſchen 7 und 8 Uhr ſich der wichtigſten Anhöhen zu bemeiſtern. Die Oeſterreicher nahmen alſo ihre lezte Stellung in

O, die Preuſſen in

P. Jene zogen ſich in der Nacht bei Torgau über die Elbe und überlieſsen dieſen den Wahlplatz.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/78
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE TORGAU,

ENTRE LES PRUSSIENS ET LES AUTRICHIENS.

Le 3. Nov. 1760.

EXPLICATION.

A. Position du Roi de Prusse le 2. Nov.

B. Corps de Cavallerie Autrichienne du Général BRENTANO, en marche vers Belgern, attaqué par les Hussards Prussiens.

C. Position de l'Armée Autrichienne, aux Ordres du Maréchal DAUN, avant la Bataille.

D. Marche du Roi de Prusse, avec l'Aile gauche, & son Corps de reserve de Schilda, en trois Colonnes, le 3. Nov. par Wildenhayn, où il rencontra les Postes Autrichiens

E, qui, après leur Canonade, furent contraints de se retirer. Les Troupes Prussiennes D, se replierent autour de l'Armée Autrichienne jusqu'à la plaine de Neiden, où, avant d'arriver, elles rencontrerent un autre Poste

F, de Dragons de Bathiani, & d'un Regiment d'Infanterie qui les canonerent vivement, mais ils furent forcés de se retirer au gros de leur Armée: ensuite elles continuerent leur chemin par les marais près Neiden, &

ERKLAERUNG.

A. Stellung des Königs von Preussen den 2ten Nov.

B. Corps der Oesterreichischen Cavallerie des Generals BRENTANO, im Marsch gegen Belgern, von den Preussischen Husaren angegriffen.

C. Stellung der Oesterreichischen Armee unter den Befehlen des Marschalls DAUN, vor der Schlacht.

D. Marsch des Königs von Preussen, mit dem linken Flügel, und sein Reservecorps von Schilda, in drey Colonnen, den 3ten Nov. durch Wildenhayn, wo er die Oesterreichischen Posten

E, antraf, welche nach ihrem Kanonenfeuer zum Rückzug genöthigt wurden. Die Preussischen Truppen zogen sich wieder um die Oesterreichische Armee herum bis an die Ebene von Neiden, wo sie vor ihrer Ankunft einen andern Posten

F, Dragoner von Bathiani und von einem Regiment Infanterie antrafen, die scharf auf sie kanonirten; allein sie wurden gezwungen, sich nach ihrer Hauptarmee zurück zu ziehen; hierauf sezten sie ihren Weg durch die

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/79
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

entrerent dans la plaine, où elles ſe rangerent en Bataille, l'Infanterie

G, ſur trois lignes, ayant à ſa droite un Bois: la Cavallerie

H, avoit ſa gauche appuyée à l'Elbe.

I. Poſition qu'avoit pris l'Armée Autrichienne lorsque l'Aile gauche des Pruſſiens s'étoit repliée, pour l'attaquer à dos.

K. Cavallerie Autrichienne, dont l'Aile gauche s'appuyoit ſur Zina, & la droite ſur l'Elbe

L. Marche de l'Aile droite des Pruſſiens, par le Bois, près des étangs de Torgau, ſous les Ordres du Général DE ZIETHEN, lequel après s'être fait jour, par le Bois, ſe rangea en Bataille en

M, pour attaquer enſuite les villages de Suptiz & de Groswic. *Nota.* Quoique l'Aile gauche des Pruſſiens eût été deux fois repouſſée, & que le Prince DE HOLLSTEIN, qui avoit d'abord repouſſé la Cavallerie Autrichienne eût été à ſon tour obligé de reculer, néanmoins ce Général étoit revenu auſſitôt à la charge, & la troiſième Ligne de l'Infanterie Pruſſienne ayant attaqué les Vignes devant Suptiz, en même temps que le Général DE ZIETHEN avoit attaqué les Autrichiens, avec l'Aile droite des Pruſſiens, par derrière, cela avoit fait changer tellement l'affaire, que le Général DE ZIETHEN força enfin en

N, les dites Vignes, & s'en rendit maitre. Ces différentes Attaques durerent jusqu'à neuf heures & un quart du ſoir, les Autrichiens ayant perdu ce Poſte avantageux, qui dominoit ſur toute leur Armée, & ne pouvant plus s'en rendre maitre, ils firent leur retraite, une partie ſur trois ponts de Bateaux jettés ſur l'Elbe, & l'autre conduite par le Général LASCY ſur Belgern, après avoir fait des actions de valeur.

Sümpfe bey Neiden fort, und kamen auf das freye Feld, wo ſie ſich in Schlachtordnung ſtellten. Die Infanterie

G, in drey Linien, hatte zu ihrer Rechten einen Wald; die Cavallerie

H, hatte ihre Linke an der Elbe unterſtützt.

I. Stellung, welche die Oeſterreichiſche Armee nahm, nachdem ſich der linke Flügel der Preuſſen herumgezogen hatte, um ihr in den Rücken zu fallen.

K. Oeſterreichiſche Cavallerie, deren linker Flügel gen Zina, und der rechte an der Elbe unterſtützt ward.

L. Marſch des rechten Flügels der Preuſſen durch den Wald bey den Torgauer Teichen, unter den Befehlen des Generals VON ZIETHEN, welcher, nachdem er durch den Wald durchgebrochen hatte, ſich in

M, in Schlachtordnung ſtellte, um hernach die Dörfer Suptiz und Groſswich anzugreifen. NB. Obgleich der linke Flügel der Preuſſen zweymal zurück getrieben worden war, und der Prinz VON HOLLSTEIN, welcher anfangs die Oeſterreichiſche Cavallerie zurück getrieben hatte, gleichfalls wieder genöthigt worden war zurück zu weichen, ſo fieng dieſer General dennoch den Angriff ſogleich abermals von neuem an, und da die dritte Linie der Preuſſiſchen Infanterie die Weinberge vor Suptiz zu gleicher Zeit, wie der General VON ZIETHEN die Oeſterreicher mit dem rechten Flügel der Preuſſen von hintenher angegriffen hatte, ſo veränderte dieſes die Lage der Sache dergeſtalt, daſs der General VON ZIETHEN endlich in

N, die beſagten Weinberge mit Gewalt einnahm. Dieſe verſchiedenen Angriffe währten bis um ein Viertel auf zehn Uhr abends. Nachdem die Oeſterreicher dieſen vortheilhaften Poſten, von welchem ihre ganze Armee abhieng, verloren hatten, und ſolchen nicht mehr in ihre Gewalt bekommen konnten, ſo zogen ſie ſich zurück; ein Theil auf drey Schiffbrücken, die über die Elbe geſchlagen worden waren, und der andere unter der Anführung des Generals LASCY nach Belgern, nachdem ſie ſich tapfer gehalten hatten.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/80
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/81
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/82
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

AFFAIRE DE MEER

ENTRE LE CORPS DE MONSIEUR LE GÉNÉRAL D'IMHOFF ET MONSIEUR LE LIEUTENANT GÉNÉRAL DE CHEVERT.

Le 5. Août 1758.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/83
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A. Camp du Corps de Mr. D'IMHOFF à Meer, pour couvrir les ponts de Rees.

B. Marche du Corps de Mr. DE CHEVERT de Wesel dans la nuit du 4. au 5. Août.

C. Dragons du Roi detachés pour tourner l'aile gauche de Mr. D'IMHOFF.

D. Position des Brigades de Chavigny, Brancas & Reding.

E. Mouvement en avant du Corps de Mr. D'IMHOFF en attaquant l'ennemie.

F. Second Mouvement par les deux Battaillons de Stolzenberg & Saxe-Gotha pour tourner l'aile gauche de la Brigade de Reding, qui a determiné du succès & decidé l'Affaire en obligeant le Corps de Mr. DE CHEVERT de se retirer avec perte.

ERKLAERUNG.

A. Lager des General VON IMHOFF zu Meer, um die Brücken von Rees zu decken.

B. Marsch des Corps des Herrn VON CHEVERT von Wesel in der Nacht vom 4ten bis 5ten August.

C. Königs Dragoner welche abgeschickt wurden, um den linken Flügel des Herrn VON IMHOF zu umgehen.

D. Stellung der Brigaden von Chavigny, Brancas und Reding.

E. Bewegung vorwärts welche das Corps des Herrn VON IMHOF machte, um den Feind anzugreiffen.

F. Zweite Bewegung durch die beiden Bataillons von Stolzenberg und Sachs-Gotha, um den linken Flügel der Brigade Reding zu umgehen, wodurch der Erfolg bestimmt und das Gefecht entschieden wurde; indem das Corps des Herrn VON CHEVERT sich mit Verlust zurück ziehen mußte.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/84
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

dn. par Stoll Lieut. d'Artillerie.

gr. par Abel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/85
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/86
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE KUNERSDORF,

PRÈS FRANCFORT SUR L'ODER,

ENTRE L'ARMÉE RUSSE, COMMANDÉE PAR LE Gal. SOLTIKOF, JOINTE À CELLE DES AUTRICHIENS, PAR LE Gal. LAUDON, ET CELLE DU ROI DE PRUSSE COMMANDÉE PAR LUI-MÊME.

Le 12. Aouſt 1759.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/87
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A Camp retranché des Ruſſes du 4 Août.

B Nouvelle étendue de ce camp deux jours avant la Bataille.

C Armée Ruſſe en Bataille ſur deux lignes.

D Coſaques.

E Cavalerie Ruſſe.

F Bagages des Ruſſes.

G Infanterie Autrichienne.

H Cavalerie Autrichienne.

I Armée Pruſſienne.

K Corps Pruſſien, commandé par le Général FINCK.

L Avantgarde.

M Marche de l'Armée Pruſſienne.

N Formation en Bataille.

O Poſition de cette Armée avant l'attaque.

P Première poſition du Corps de FINCK.

Q Seconde poſition de ce Corps.

R Attaque du Roi de Pruſſe dans laquelle les Grenadiers de l'Avantgarde pénétrerent dans les rétranchemens des Ruſſes & y prirent plus de 70 pièces de canon. Pendant ces entrefaites l'Infanterie Autrichienne ſe forma en

S & puis, les Pruſſiens s'étant avancés juſqu'en

T elle prit poſte à

U, ſoutenue par deux lignes Ruſſes

V. En vain l'Infanterie Pruſſienne s'efforça de pénétrer plus avant; elle fut renverſée par le feu de l'Artillerie & de l'Infanterie, quant à la Cavalerie Pruſſienne, elle fit d'abord une attaque manquée en

W, & en enſuite une autre en

X; dans la derniere

Y celle des Autrichiens

Z la prit en flanc & la culbuta entièrement. Dès-lors la Cavalerie & l'Infanterie ſe ſauverent par la fuite.

La Bataille a commencé à 11 heures & a fini à 7 heures du ſoir.

ERKLAERUNG.

A Ruſſiſche Verſchanzungen vom 4 Auguſt.

B Erweiterung derſelben zwei Tage vor der Schlacht.

C Ruſſiſche Armee auf zwei Linien.

D Coſſaken.

E Ruſſiſche Cavalerie.

F Ruſſiſches Gepäck.

G Oeſterreichiſche Infanterie.

H Oeſterreichiſche Cavalerie.

I Preuſſiſche Armee.

K Preuſſiſches Corps, welches Général FINCK commandirte.

L Avantgarde.

M Marſch der Preuſſiſchen Armee.

N Aufmarſch.

O Stellung derſelben vor dem Angriff.

P Erſte Stellung des Finckſchen Corps.

Q Zweite Stellung deſſelben.

R Angriff des Königs von Preuſſen, bei welchem die Grenadiers von der Avantgarde in die Ruſſiſche Verſchanzungen eindrangen, und über 70 Canonen eroberten. Die Oeſterreichiſche Infanterie marſchirte inzwiſchen in

S auf, und ſezte ſich hierauf, als die Preuſſen nach

T vorrückten in

U, von zwei Ruſſiſchen Linien

V unterſtüzt. Vergebens ſuchte nun die Preuſſiſche Infanterie weiter vorzudringen; das grobe Geſchüz und kleine Gewehr warf ſie darnieder. Die Preuſſiſche Cavalerie hatte anfänglich einen miſslungenen Angriff in

W hierauf einen andern in

X gemacht. Beim lezten

Y fiel ihr die Oeſterreichiſche Cavalerie

Z in die Flanke, und warf ſie gänzlich über den Haufen. Jezt ſuchte Cavalerie und Infanterie ſich mit der Flucht zu retten.

Die Schlacht fieng um 11 Uhr an, und endete Abends um 7 Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/88
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE KUNERSDORFF

DANS LA

MOYENNE MARCHE DE BRANDEBOURG,

ENTRE L'ARMÉE RUSSE, COMMANDÉE PAR LE GÉNÉRAL SOLTIKOF, JOINTE À CELLE DES AUTRICHIENS, PAR LE GÉNÉRAL LAUDON, ET CELLE DU ROI DE PRUSSE, COMMANDÉE PAR LUI-MEME, À L'AVANTAGE DES RUSSES ET DES AUTRICHIENS.

Le 12. Août 1759.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/89
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A. Camp retranché des Ruſſes du 4. Août.

B. Nouvelle étendue de ce camp, deux jours avant la Bataille.

C. Armée Ruſſe en Bataille ſur deux lignes.

D. Eſcadrons de différents Regiments de Cuiraſſiers.

E. Huſſards.

F. Coſaques.

G. Prémier Camp des Autrichiens.

H. Corps des Autrichiens ſous le Général LAUDON, qui paſſa l'Oder le 5. Août.

I. Grénadiers Autrichiens avec le Regiment de Laudon.

K. Pruſſiens en Bataille.

L. Colonnes Pruſſiennes, qui, pénétrant juſqu'en

M, furent battues par le Général LAUDON.

N. Corps de Grénadiers Pruſſiens, qui, ayant pénétré dans le Camp des Ruſſes avec leur Artillerie, firent un feu très-vif.

O. Ligne Ruſſe pour s'oppoſer à l'attaque.

P. Autre Ligne.

Q. Endroit, où, après la terrible attaque des Pruſſiens, & lorsqu'ils ſe furent emparés de la hauteur de la gauche, le Général SOLTIKOF fit paſſer de la ſeconde Ligne les deux Regiments de Grénadiers Autrichiens, qui furent ſuivis des Ruſſes.

R. Hauteurs où les Ruſſes établirent des Batteries.

S. Cavallerie Pruſſienne qui pénétra dans les Retranchemens Ruſſes, & fut repouſſée par celle des Autrichiens & Ruſſes.

T. Ruſſes à la pourſuite des Pruſſiens.

Cette Bataille a commencé a 11 heures, & a fini a 7 heures du ſoir.

ERKLAERUNG.

A. Verſchanztes Lager der Ruſſen am 4ten Aug.

B. Neue Erweiterung dieſes Lagers, zween Tage vor der Schlacht.

C. Ruſſiſche Armee in Schlachtordnung auf zwo Linien.

D. Schwadronen verſchiedener Küraſſierregimenter.

E. Huſaren.

F. Coſacken.

G. Erſtes Lager der Oeſterreicher.

H. Corps der Oeſterreicher unter dem General LAUDON, der am 5ten Aug. über den Oderfluſs ſetzte.

I. Oeſterreichiſche Grenadiers mit dem Regiment Laudon.

K. Preuſſen in Schlachtordnung.

L. Preuſſiſche Colonnen, welche bis

M, durchdrangen, und vom General LAUDON geſchlagen wurden.

N. Corps Preuſſiſcher Grenadiers, welche, nachdem ſie mit ihrer Artillerie ins Ruſſiſche Lager durchgedrungen waren, ein ſehr heftiges Feuer gaben.

O. Ruſſiſche Linie zum Widerſtand gegen den Angriff.

P. Andere Linie.

Q. Ort, wo nach dem ſchrecklichen Angriffe der Preuſſen, und nachdem ſie ſich der Anhöhe der linken Seite bemächtigt hatten, der General SOLTIKOF die beiden Oeſterreichiſchen Grenadierregimenter durchziehen lieſs, welchen die Ruſſen folgten.

R. Anhöhe, wo die Ruſſen Batterien errichteten.

S. Preuſſiſche Cavallerie, welche in die Ruſſiſchen Verſchanzungen eindrang, und von der Oeſterreichiſchen und Ruſſiſchen Cavallerie zurück getrieben wurde.

T. Ruſſen, welche die Preuſſen verfolgen.

Dieſe Schlacht fieng um 11 Uhr an und endigte ſich um 7 Uhr abends.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/90
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

dess par Stoll Lieut. d'Artillerie.

gr. par Abel à Stoutgart.

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/92
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE MAXEN,

DANS LA SAXE,

ENTRE LES AUTRICHIENS, SOUS LE COMMANDEMENT DU Mal. DAUN; ET LES PRUSSIENS, SOUS LES ORDRES DU Gal. FINCK.

Le 20. Novembre 1759.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/93
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A Arrivée du Corps de SINCERE à Reinhardsgrimme. Le Feldmaréchal DAUN l'avoit joint pendant la marche & en avoit pris le Commandement.

B Trois Bataillons & un Régiment de Dragons aux Ordres du Général PLATEN pour défendre Reinhardsgrimme.

C Croates qui avoient pris leur marche par Hirſchbach, ce qui fit craindre à ce Général qu'ils n'euſſent envie d'occuper le bois ſitué à ſon dos. Il renonça par conſéquent à la défenſe de Reinhardsgrimme, & s'étant rétiré à

D, il y laiſſa deux Bataillons; le reſte ſe réunit avec la ligne

E.

F Batterie des Autrichiens qui chaſſa les Bataillons D de leur poſte.

G Attaque des Autrichiens contre les montagnes de Maxen.

H Batteries qui avoient facilité cette attaque par une Canonade de trois quart d'heure.

I Deux Bataillons Pruſſiens qui après avoir pris les Autrichiens en flanc, en furent coupés & obligés de ſe rétirer à Schmorsdorf.

K Corps du Général BRENTANO s'avançant pendant cette attaque juſqu'en

L pour canoner les avant-poſtes des Troupes

M du Général LINDSTÆDT. La Cavalerie Pruſſienne

N entreprit de faire une attaque contre le Corps de BRENTANO, mais ſe trouvant arrêtée par un terrein coupé, elle fut repouſſée en

O par le feu de l'Artillerie. Pendant ces entrefaites le Corps de FINCK ayant perdu Maxen, s'étoit formé en

P. Mais comme BRENTANO ſe réunit à

Q avec DAUN, les Pruſſiens furent obligés de ſe rétirer à

R. Pendant la nuit, chaque partie garda ſon poſte, mais le lendemain le reſte des Pruſſiens furent faits priſonniers de guerre. Le Corps du Général WUNSCH

S s'étoit, durant le jour, maintenu heureuſement dans ſon poſte contre les Troupes de l'Armée de l'Empire, mais ayant fait dans la nuit de vains efforts pour ſe ſauver par Sirſen, il fut auſſi compris dans la capitulation.

T Troupes de l'Armée de l'Empire aux ordres de PALFI & de KLEEFELD.

V Corps commandé par le Prince STOLLBERG.

X Troupes légères de l'Armée de l'Empire.

ERKLAERUNG.

A Ankunft des Sincerſchen Corps bei Reinhardsgrimme. Der Feldmarſchall DAUN war bei demſelben auf dem Marſche eingetroffen, und hatte das Commando übernommen.

B Drei Bataillons und ein Dragoner Regiment unter dem Commando des General PLATEN zur Vertheidigung von Reinhardsgrimme.

C Croaten welche ihren Marſch über Hirſchbach genommen, und dardurch bei dieſem General die Beſorgnis erweckt hatten, daſs ſie den Wald hinter ſeinem Rücken beſetzen möchten, weswegen derſelbe die Vertheidigung von Reinhardsgrimme aufgab, und ſich nach

D zurückzog, wo er zwei Bataillons ſtehen lieſs, den Ueberreſt aber mit der Linie

E vereinigte.

F Oeſterreichiſche Batterie welche die Bataillons D von ihrem Poſten vertrieb.

G Angriff der Oeſterreicher auf die Maxener Berge.

H Batterien welche durch eine dreiviertelſtündige Canonade den Weg zum Angriff gebahnt hatten.

I Zwei Bataillons Preuſſen welche die Oeſterreicher in der Flanke anfielen, durch dieſe aber abgeſchnitten und genöthiget wurden ſich nach Schmorsdorf zurück zu ziehen.

K Corps des General BRENTANO, welches während des dieſſeitigen Angriffs nach

L vorrükte, und die Vorpoſten der Truppen

M des General LINDSTÆDT kanonirte. Die Preuſſiſche Cavalerie

N verſuchte zwar einen Angriff auf das Brentanoiſche Corps, kam aber auf ein durchſchnittenes Terrain und wurde durch das Geſchüz nach

O zurück getrieben. Das Finckſche Corps hatte indeſſen Maxen verlohren und ſich in

P wieder formirt. Da ſich aber BRENTANO mit DAUN bei

Q vereinigte, ſo wurden die Preuſſen genöthiget ſich nach

R zurück zu ziehen. Weil die Nacht einfiel, blieb jeder Theil auf ſeiner Stelle ſtehen; des Morgens aber muſste ſich der Ueberreſt der Preuſſen zu Kriegsgefangenen ergeben. Das Corps des General WUNSCH

S hatte ſeinen Poſten den Tag über gegen die Truppen von der Reichsarmee glücklich behauptet, aber ſich in der Nacht vergeblich bemühet nach Sirſen durchzukommen; es wurde alſo in die Capitulation mit eingeſchloſſen.

T Truppen von der Reichsarmee unter PALFI und KLEEFELD.

V Corps unter dem Prinz STOLLBERG.

X Leichte Truppen von der Reichsarmee.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/94
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE MAXEN
EN SAXE,

ENTRE LE MARÉCHAL DAUN ET LE GÉNÉRAL FINK.

Le 20. Nov. 1759.

EXPLICATION.

A. Autrichiens, commandés par le Général SINCERE, & à l'affaire par le Maréchal DAUN, qui vint renforcer à ſept heures du matin le Corps de quelques Troupes, & il ne put le réjoindre, qu'après que les Têtes des Colonnes furent arrivées près Reinhartsgrima, où il trouva un Poſte

B. de Pruſſiens, qu'il fit attaquer: ils furent contraints d'abandonner ce Poſte, & ſe retirerent par les bois.

C. Poſte de Pruſſiens forcé de ſe retirer à Maxen.

D. Poſition des Pruſſiens pendant l'attaque.

E. Le Général FINK jusqu'au 20. Nov.

F. Attaque des Grénadiers & des Colonnes qui auparavant ſe forment en

G, ainſi que la Cavallerie. Le Maréchal DAUN, pour que cette attaque reuſſit, fit dreſſer des Batteries

H, ſur les hauteurs, d'où l'on canona avec avantage les lignes des Pruſſiens.

ERKLAERUNG.

A. Oeſterreicher unter dem Commando des Generals SINCERE, und im Treffen unter den Befehlen des Marſchalls DAUN, welcher früh um ſieben Uhr kam, das Corps einiger Truppen zu verſtärken, und er konnte ſich nicht eher mit demſelbigen vereinigen, bis die Spitzen der Colonnen bey Reinhartsgrima angekommen waren, wo ſich ein Poſten

B. von Preuſſen befand, den er angreifen lieſs; ſie wurden genöthigt, dieſen Poſten zu verlaſſen, und zogen ſich durch das Gehölze zurück.

C. Poſten der Preuſſen, der genöthigt wurde, ſich nach Maxen zurück zu ziehen.

D. Stellung der Preuſſen, während des Angriffs.

E. Der General FINK bis auf den 20ten Nov.

F. Angriff der Grenadiers und der Colonnen, welche ſich zuvor in

G, formirten, ſo wie auch die Cavallerie. Der Marſchall DAUN lieſs, um den glücklichen Erfolg dieſes Angriffs zu befördern, Batterien

H, auf den Anhöhen errichten, von welchen das Kanonenfeuer mit Vortheil auf die Preuſſiſchen Linien wirkte.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/95
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

I. Les Généraux KLEEFELD,

K. & RIED avec des Croates.

L. Le Général PALFI avec les Huſſards de Haddic, & un Corps de quelques milliers d'Eſclavons.

M. Deuxième poſition que le Général FINK prit, étant contraint de ſe retirer de celle D. Les Autrichiens le pourſuivirent jusqu'en

N, où ils recommencerent le combat.

O. Marche du Général BRENTANO.

P. Poſition du même qui attaqua avec ſuccès les Pruſſiens en flanc & à dos, lorsqu'ils furent repouſſés en R, & qui enſuite ſe raprocha de l'Aile gauche de l'Armée du Feld-Maréchal Comte de DAUN.

Q. Troupe qui vouloit attaquer les Grénadiers Autrichiens, en flanc, qui fut repouſſé.

R. Derniere poſition des Pruſſiens, où ils paſſerent la nuit, forcés de ſe retirer de l'endroit M.

T. Grénadiers canonants les Pruſſiens le 21, à la pointe du jour. Le lendemain matin les Pruſſiens ſe voyant entourés par l'Armée

S. du Maréchal DAUN, L. des Troupes du Général PALFI, I. de celles du Général KLEEFELD, K. & de celles du Général RIED, ils mirent bas les armes, & ſe rendirent priſonniers de guerre; ils perdirent dans cette affaire 15000 Hommes, 800 Chevaux & leur Artillerie. Ces Priſonniers furent conduits au grand jardin de Dresde.

I. Die Generals KLEEFELD,

K. und RIED mit den Croaten.

L. Der General PALFI mit den Haddickiſchen Huſaren und einem Corps von einigen tauſend Sclavoniern.

M. Zweyte Stellung, welche der General FINK nahm, da er gezwungen ward, ſich aus jener in D. zurück zu ziehen. Die Oeſterreicher verfolgten ihn bis nach

N, wo ſie das Treffen anfiengen.

O. Marſch des Generals BRENTANO.

P. Stellung deſſelbigen, welcher die Preuſſen in der Flanke und von hintenher mit Vortheil angriff, als ſie nach R. zurück getrieben wurden, und der hernach ſich dem linken Flügel der Armee des Feldmarſchalls Grafen von DAUN näherte.

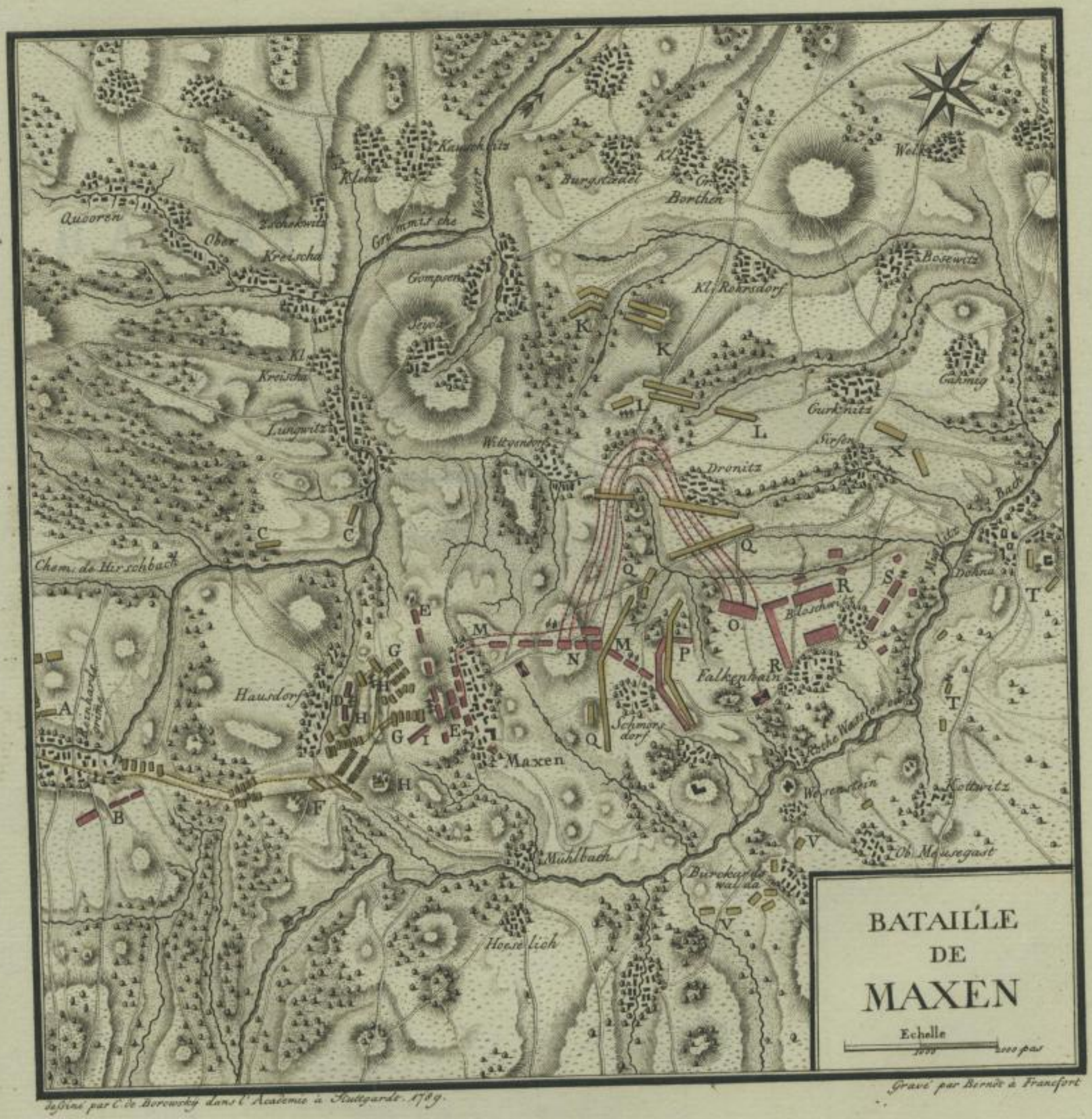
Q. Trupp, welcher die Oeſterreichiſchen Grenadiers angreifen wollte, ſo zurück getrieben wurde.

R. Lezte Stellung der Preuſſen, wo ſie die Nacht zubrachten, da ſie genöthigt waren, ſich aus dem Orte M. zurück zu ziehen.

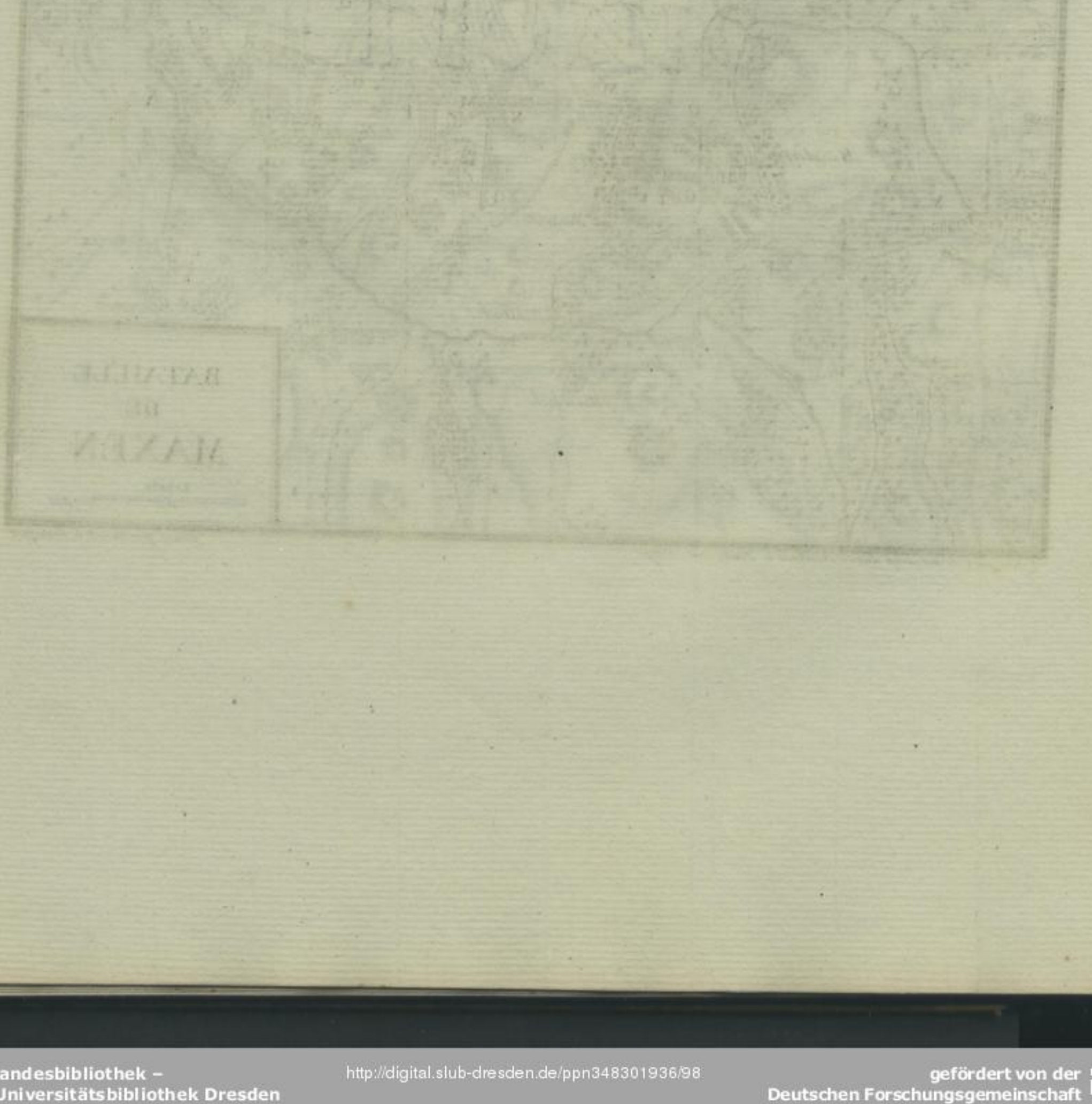
T. Grenadiers, welche die Preuſſen am 21ten mit Anbruch des Tages kanonirten. Den andern Morgen, als die Preuſſen ſahen, daſs ſie von der Armee

S. des Marſchalls DAUN, L. der Truppen des Generals PALFI, I. jener des Generals KLEEFELD, K. und jener des Generals RIED umringt waren, ſtreckten ſie das Gewehr und ergaben ſich zu Kriegsgefangenen. Sie verloren in dieſem Treffen 15000 Mann, 800 Pferde und ihre Artillerie. Dieſe Gefangenen wurden nach dem groſſen Garten in Dresden gebracht.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/96
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/97
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/98
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE MINDEN

OU DE TONHAUSEN,

ENTRE LES ALLIÉS SOUS LE COMMANDEMENT DU PRINCE FERDINAND, ET L'ARMÉE FRANÇOISE SOUS LES ORDRES DU MARECHAL DE CONTADES.

Le 1. Août 1759.

EXPLICATION.

A. Position de l'Armée du Prince FERDINAND le 17. Juillet pour reconnoitre l'Armée françoiſe

B, qui ſe retira en

C. il la fit canoner dans ſa retraite, & il revint après dans ſon camp.

D. Troupes du Général WANGENHEIM pour couvrir Tonhauſen.

E. Reſerve de M. DE BROGLIE, qui s'eſt jointe le 31. Juillet à l'Armée françoiſe en C. L'Armée françoiſe déboucha le 1. Août ſur huit Colonnes, & ſe rangea en Bataille en

F, l'Infanterie ſur les ailes, & la Cavallerie au centre ſur trois lignes, la droite appuyée au Weſer, & la gauche à Halen, dont elle s'empara, enſuite elle attaqua les Poſtes d'Eickhorſt, d'Eickhuſen & de Gelenbeck, & canona le Village de Hille Quartier du Général Duc de BRUNSWIC.

G. L'Armée Hanovrienne étant ſortie de ſon camp de Petershagen le 29. Juillet pour aller camper à Friedewald, elle deboucha en huit Colonnes le 1. Août à 5 heures du matin, & ſe forma en

H, entre Hemern & Hartum.

I. Troiſième Poſition de l'Armée des Hanovriens qui força celle de France, de ſe retirer en

K.

L. Detachement françois commandé par Mr. le Duc DE BRISSAC, qui s'étoit retiré le 31. Juillet de Kirchlingen.

M. Corps du Prince héréditaire qui contraignit le Duc DE BRISSAC, de ſe rétirer.

N. Hanovriens après la Bataille.

O. Corps detachés des Hanovriens, que le Maréchal DE CONTADES fit attaquer avant la Bataille.

NB. L'Affaire commança vers les 9 heures du matin & finit à Midi.

ERKLAERUNG.

A. Stellung der Armee des Prinzen FERDINAND den 17ten Julii, um die Franzöſiſche Armee

B, zu recognoſciren, welche ſich nach

C. zurück zog; er verfolgte ſie auf ihrem Rückzug mit Kanonenfeuer, und zog hernach wieder in ſein Lager zurück.

D. Truppen des Generals WANGENHEIM, um Tonhauſen zu decken.

E. Reſerve des Herrn VON BROGLIO, ſo ſich am 31ten Julii mit der Franzöſiſchen Armee in C. vereinigte. Die Franzöſiſche Armee kam am 1ten Auguſt auf acht Colonnen hervor und ſtellte ſich in Schlachtordnung in

F, die Infanterie auf den Flügeln, und die Cavallerie im Mittelpunkte auf drey Linien, die rechte an den Weſerfluſs und die linke an Halen geſtützt, deſſen ſie ſich bemächtigte; ſie griff hernach die Poſten Eickhorſt, Eickhuſen und Gelenbeck an, und canonirte das Dorf Hille, das Hauptquartier des Herzogs VON BRAUNSCHWEIG.

G. Nachdem die Hanöveriſche Armee aus ihrem Lager bey Petershagen den 29ten Julii herausgezogen war, um ſich bey Friedewald zu lagern, kam ſie den 1ten Auguſt um 5 Uhr morgens hervor und formirte ſich in

H, zwiſchen Hemern und Hartum.

I. Dritte Stellung der Hanöveriſchen Armee, welche die Franzöſiſche Armee zwang, ſich nach

K. zurück zu ziehen.

L. Franzöſiſches Detaſchement unter dem Commando des Herrn Herzogs VON BRISSAC, der ſich am 31ten Julii von Kirchlingen zurück gezogen hatte.

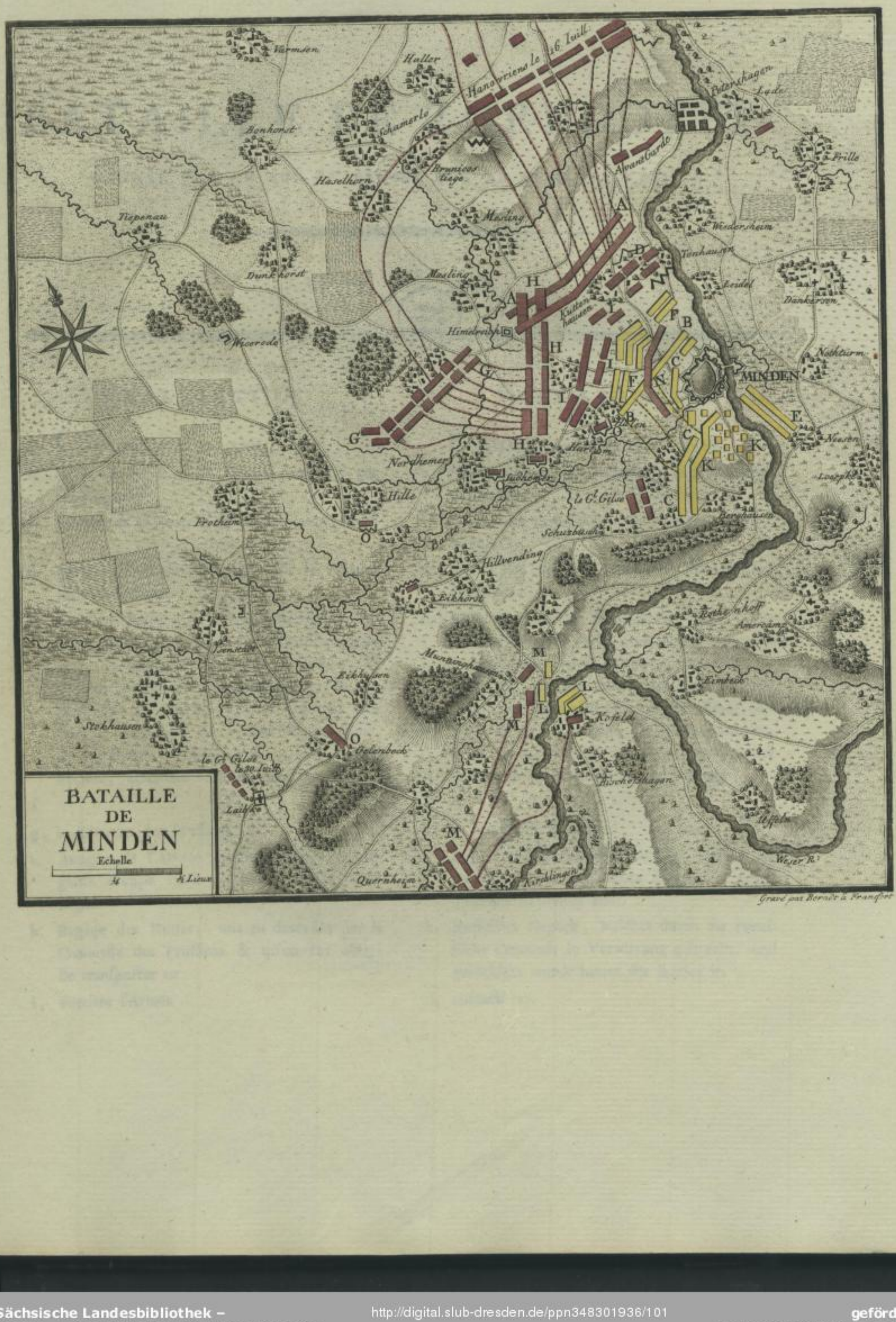
M. Corps des Erbprinzen, welcher den Herzog VON BRISSAC nöthigte, ſich zurück zu ziehen.

N. Hanoveraner nach der Schlacht.

O. Detaſchirte Corps der Hanoveraner, welche der Marſchall VON CONTADES vor der Schlacht angreifen lieſs.

NB. Das Treffen fieng morgens gegen 9 Uhr an, und endigte ſich um Mittag.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/100
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



Graué par Bernard à Francfort

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/101
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/102
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE ZORNDORFF,

GAGNÉE PAR LE ROI DE PRUSSE SUR LE GÉNÉRAL FERMOR.

Le 25. Août 1758.

EXPLICATION.

a. Camp Prussien le 24. Août.

b. Poste au de là de la Mietzel, occupé par l'Avantgarde.

c. Marche de l'Infanterie Prussienne le 25. Août.

d. Marche de la Cavallerie qui passe la Mietzel près de Kerstен.

e. Première Position de l'Armée Prussienne. A l'approche de cette dernière, les Russes avoient levé, le 24. Août, le Siege de Custrin, & s'étoient postés près de Quartschen, de maniere que cet endroit se trouva devant leur front: mais après que le Roi eût fait mine, de les tourner, ils firent front vers le côté opposé, attendant l'Ennemi dans la position

f.

g, h. Batteries des Prussiens.

i. Attaque de l'Armée Prussienne, où l'Avantgarde occupa l'aile gauche de la première Ligne.

k. Bagage des Russes, mis en desordre par la Canonade des Prussiens & qu'on fut obligé de transporter en

l, derrière l'Armée

ERKLAERUNG.

a. Preussisches Lager vom 24ten Augusst.

b. Posten welchen die Avantgarde über der Mietzel bezog.

c. Marsch der Preussischen Infanterie den 25ten Augusst.

d. Marsch der Cavallerie welche bei Kerstен über die Mietzel gieng.

e. Erste Stellung der Preussischen Armee. Die Russen hatten auf deren Annäherung den 24ten Augusst die Belagerung von Cüstrin aufgehoben, und sich bey Quartschen gesetzt, dergestalt dass sie diesen Ort vor der Front hatten, als aber der König sie zu umgehen anfieng; so machten sie rückwärts Front, und erwarteten die Schlacht in der Stellung

f.

g, h. Preussische Batterien.

i. Angriff der Preussischen Armee, wobey die Avantgarde auf den linken Flügel des ersten Treffens zu stehen kam.

k. Russisches Gepäck, welches durch die Preussische Canonade in Verwirrung gebracht, und genöthiget wurde hinter der Armee in

l, aufzufahren.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/103
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

m, Cavallerie Ruſſe, qui par la même Raiſon, s'étoit retiré vers

n, d'où, profitant de ſes Avantages, & ſe jettant ſur le flanc de l'Infanterie Pruſſienne, qui faiſoit l'Attaque, elle culbuta cette dernière, pendant que la Cavallerie Pruſſienne

o, ſe tenoit encore dans l'Eloignement.

p, Infanterie Ruſſe, qui romp ſon Ordre de Bataille, en pourſuivant l'aile gauche des Pruſſiens qui avoit été battue.

q. Cavallerie Pruſſienne, culbutant celle des Ruſſes & fondant enſuite ſur l'Infanterie avancée.

r. Nouvelle Poſition de l'Infanterie Ruſſe, par laquelle le quarré de Bataille ayant été refermé, les progrès des Pruſſiens ſe trouverent arrêtés de ce côté-là. Ces derniers prirent par conſéquent une nouvelle Poſition en

s, où, dès la premiere attaque, l'aile gauche fut encore battue & repouſſée vers.

t, Les Cuiraſſiers Ruſſes

u, s'emparérent enſuite de la Batterie h, mais qui fut repriſe auſſitôt par les Gardes-du-Corps & les Gens d'Armes,

v, commandées par Seidliz. Les Coſaques, les Dragons & les Houſſards Ruſſes,

w, qui s'étoient jettés ſur l'aile droite des Pruſſiens, auſſi bien que ſur la Batterie

x, ne furent pas plus heureux, en ce que les Cuiraſſiers, Dragons & Houſſards Pruſſiens

y, les pourſuivirent juſque dans le marais près de Quartſchen. Pendant ce tems, les Pruſſiens par un changement de front vers

z, gagnérent le terrain qu'avoit occupé l'aîle gauche des Ruſſes. Ces dernièrs prirent donc Poſte en

A, & les premiers prirent au Commencement de la nuit la Poſition marquée en

B, le 26. les Ruſſes formérent leur Ordre de Bataille en

C, & le 27. ils marchérent vers Klein-Kamin, où ſe trouva leur gros Bagages.

m, Ruſſiſche Cavallerie, welche ſich aus der nemlichen Urſache nach

n, begeben hatte, von wo aus ſie ihren Vortheil erblickend der angreiffenden Preuſſiſchen Infanterie in die Flanke fiel, und ſie über den Hauffen warf, da die Preuſſiſche Cavallerie

o, ſich noch in der Entfernung hielt.

p, Ruſſiſche Infanterie welche die Schlachtordnung trennte, um den geſchlagenen linken Flügel der Preuſſen zu verfolgen.

q. Preuſſiſche Cavallerie welche die Ruſſiſche über den Hauffen warf, und hierauf in die vorgerückte Infanterie einhieb.

r. Neue Stellung der Ruſſiſchen Infanterie, wodurch das Viereck der Schlachtordnung wieder geſchloſſen und dem Fortgang der Preuſſen auf dieſer Seite ein Ziel geſetzt wurde. Dieſe nahmen daher auch eine neue Stellung in

s, wo beym erſten Angriff der linke Flügel abermals geſchlagen, und nach

t, zurück geworfen wurde. Die Ruſſiſchen Cüraſſiers

u, bemächtigten ſich hierauf der Batterie h, welche ihnen aber die unter Seidliz herbeyeilende Garde du Corps und Gens-d'Armes

v, ſogleich wieder abnahmen. Nicht beſſer gieng es den Ruſſiſchen Coſacken, Dragonern und Huſſaren

w, welche über den Preuſſiſchen rechten Flügel und die Batterie

x, herfielen, und von den Preuſſiſchen Cüraſſiers, Dragonern und Huſſaren

y, bis in den Moraſt bey Quartſchen verfolgt wurden. Indeſſen gewannen die Preuſſen durch eine Frontveränderung nach

z, den Boden, worauf der linke Flügel der Ruſſen geſtanden war. Dieſe ſetzten ſich daher in

A, jene aber nahmen beym Einbruche der Nacht die Stellung

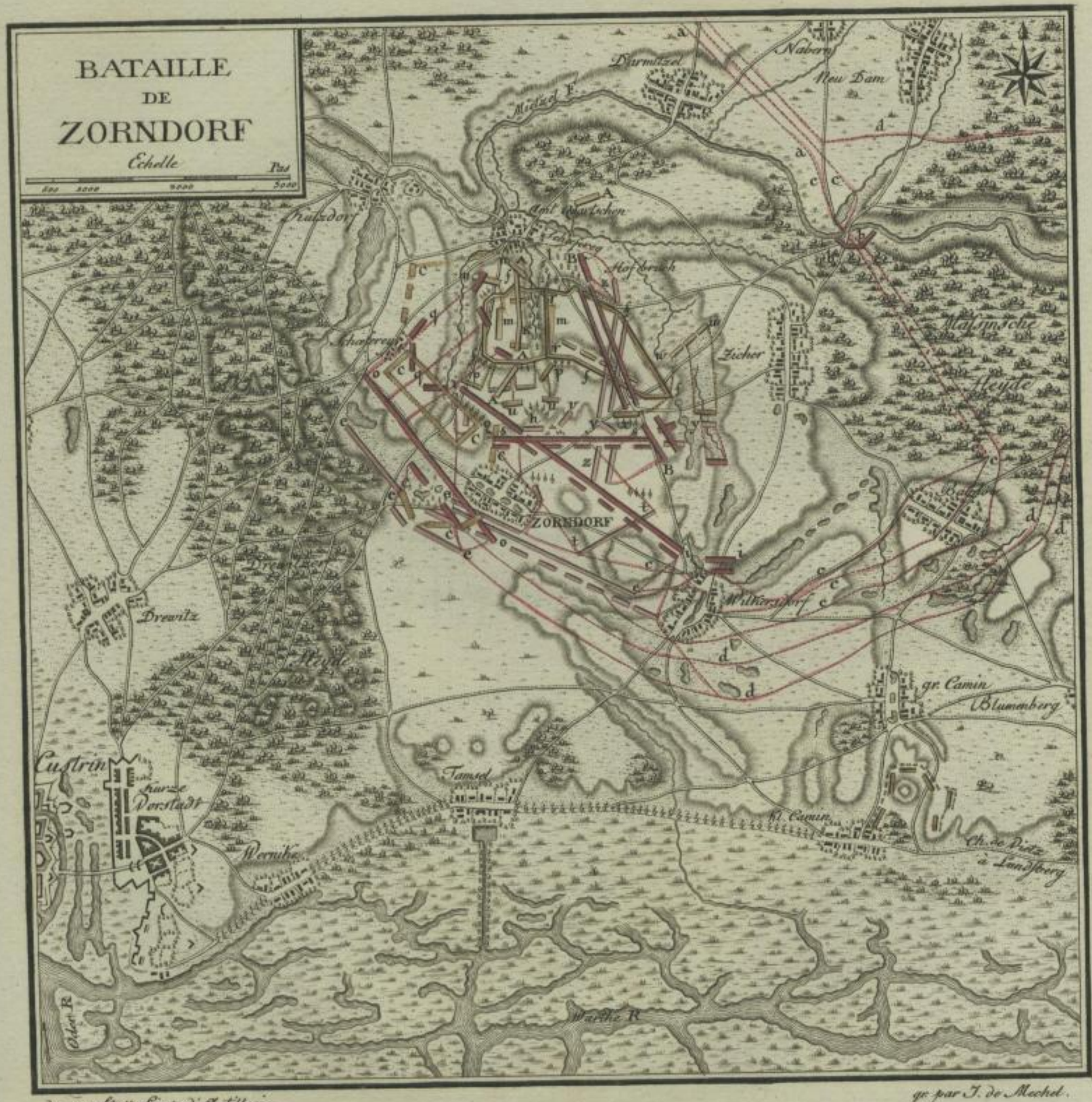
B, den 26ten formirten die Ruſſen ihre Schlachtordnung in

C, den 27ten marſchirten ſie nach Klein-Kamin, wo ſich ihr ſchweres Gepäck befand.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/104
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE
DE
ZORNDORF

Echelle *Pas*



Dessiné par Stoll Lieut.t d'Artillerie.

Gravé par J. de Mechel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/105
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/106
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE LOWOSITZ

PRÈS LEUTMERITZ EN BOHEME,

ENTRE LE ROI DE PRUSSE ET LES AUTRICHIENS SOUS LE COMMANDEMENT DU GÉNÉRAL BROWN.

Le 30me Septembre 1756.

EXPLICATION.

A. Avantgarde du Roi de Pruſſe, le 30. Sept. au ſoir.

B. Bataillons pour ſoutenir l'Avantgarde. L'Armée après ſon arrivée avança pendant la nuit entre Bilinka & Welmina.

C. Poſition de l'Armée Pruſſienne à la veille du 1. Octobre.

D. Seconde Poſition de l'Armée Pruſſienne, l'Infanterie en une ligne, la Cavallerie en arriere en trois lignes.

E. Poſition de l'Armée Autrichienne.

F. Croates ſoutenus par quelques Bataillons

G. de l'Infanterie hongroiſe

H. Cavallerie Autrichienne

I. Cavallerie Pruſſienne avancée.

K. Combat entre la Cavallerie Autrichienne & Pruſſienne.

L. Houſſards Autrichiens tombant dans les flancs Pruſſiennes furent culbités par

M. les Dragons de Bareuth. Les Pruſſiens pourſuivirent les ennemis jusqu'en

N. où ils furent canonés par l'Artillerie autrichienne, & obligés de ſe retirer derriere les foſſés avec une perte conſidérable. Le Roi les plaça derecheff derrière l'Infanterie

O.

P. L'Aile gauche des Pruſſiens forcée à l'Attaque par la Tiraillerie des Croates, deſcende la montagne & s'empare de Lowoſitz, où par hazard le feu avoit pris.

Q. Demie Tournure de l'Infanterie Autrichienne pour ſoutenir le village.

R. Batterie ſur la Montagne Homolka qui anéantit le deſſein d'attaquer l'Aile droite des Pruſſiens par le chemin de Sullowitz. Dans ce village le feu prit auſſi & empêcha la retraite des Autrichiens.

S. Corps Pruſſien entourant après la Bataille l'Aile gauche des Autrichiens, ce qui engagea le Général BROWN de ſe retirer.

ERKLAERUNG.

A. Preuſſiſche Avantgarde, vom Abend des 30ten Sept.

B. Bataillons zur Unterſtützung der Avantgarde. Die Armee marſchirte ſo wie ſie Nachts ankam zwiſchen Bilinka und Welmina auf.

C. Stellung der Preuſſiſchen Armee bey Anbruch des 1ten Octobers.

D. Zweyte Stellung der Preuſſiſchen Armee, die Infanterie in einer Linie, die Cavallerie hinter derſelben in drey Linien.

E. Stellung der Oeſterreichiſchen Armee.

F. Kroaten, durch Ungariſche Infanteriebataillons

G. unterſtüzt.

H. Oeſterreichiſche Cavallerie.

I. Vorgerückte Preuſſiſche Cavallerie.

K. Gefecht zwiſchen der Oeſterreichiſchen und Preuſſiſchen Cavallerie.

L. Oeſterreichiſche Huſſaren welche den Preuſſen in die Flank gehen, und von den Bareutſchen Dragonern

M. über den Haufen geworfen werden. Die Preuſſen verfolgen die Feinde bis nach

N. kommen aber dadurch in das Oeſterreichiſche Kanonenfeuer, und können ſich nur mit Mühe und Verluſt über die Gräben zurück ziehen. Der König ſtellt ſie wieder nach

O. hinter die Infanterie.

P. Preuſſiſcher linker Flügel, welcher durch das Geknacker der Kroaten zum Angriff gereizt, vom Berge herunter gehet, und Lowoſitz erobert, welcher Ort in Brand geräth.

Q. Schwenkung der Oeſterreichiſchen Infanterie zur Unterſtützung des Dorfes.

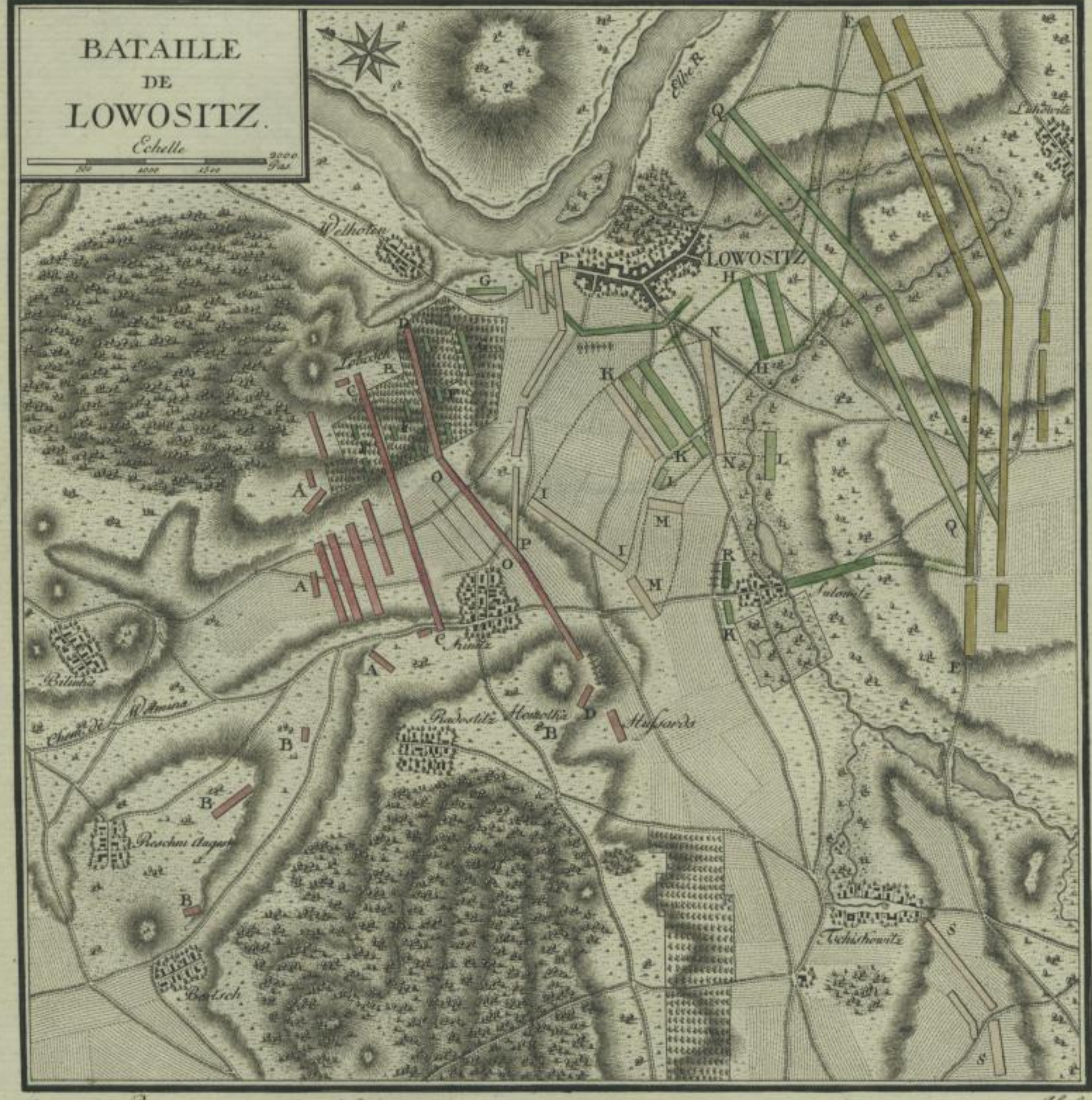
R. Der durch die Batterie auf dem Homolkaberg vereitelte Verſuch den Preuſſiſchen rechten Flügel durch das Dorf Sulowitz anzugreiffen. Auch dieſes Dorf geräth in Brand; und macht den Oeſterreichiſchen Rückzug beſchwerlich.

S. Preuſſiſches Corps welches den Oeſterreichiſchen linken Flügel nach dem Gefecht zu umgehen ſcheint, und den General BROWN veranlaſt ſich gänzlich zurück zu ziehen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/108
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE LOWOSITZ.

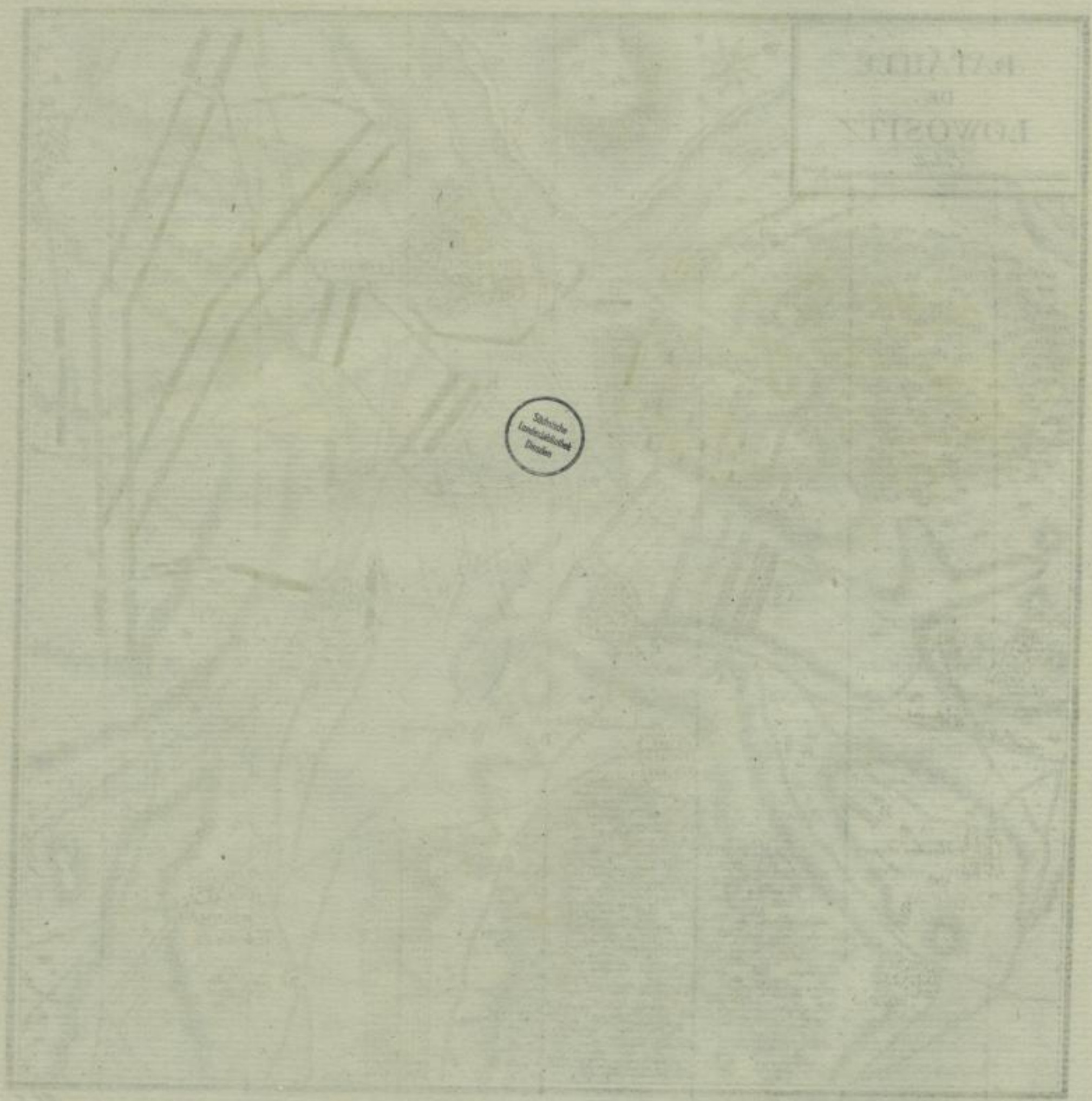
Echelle



des. par C. de Beroustky dans l'Acad. Carol. à Stoutgart.

gr. par Abel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/109
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



Sächsische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/110
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE STREHLA

ENTRE L'ARMÉE COMBINÉE DE L'EMPIRE COMMANDÉE PAR SON ALTESSE SERENISSIME MONSEIGNEUR LE PRINCE DE DEUXPONTS, ET SA DÉFENSE PAR LE CORPS PRUSSIEN, COMMANDÉ PAR LE GÉNÉRAL HULSEN.

Le 20 Août 1760.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/111
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Explication.

A. Camp de l'armée combinée de l'Empire le 18 Août.

B. Corps de Grénadiers & Carabiniers aux ordres du Général de Guasco.

C. Position de l'armée combinée le 19.

D. Camp du Général de Kleefeld la veille de l'attaque.

E. Camp du Prince de Stollberg la veille de l'attaque.

F. Marche du Général de Kleefeld.

G. Attaque du même.

H. Marche du Prince de Stollberg.

I. Sa prémiere position.

K. Attaque du même.

L. Seconde attaque du même.

M. Marche du Général de Guasco.

N. Attaque du même sur l'Ottenberg, où il y avoit un ancien camp Prussien, qui depuis a été demoli.

O. Seconde position du même.

P. Troisième position du même, attaquant les Prussiens sur le Durreberg.

Q. Marche de l'Avant-Garde de l'armée Autrichienne composée de Cavallerie & d'Hussards, & soutenue de quelqu'Infanterie reglée aux ordres du Général Weczay.

R. Prémiere position de ce detachement.

S. Seconde position.

T. Sa troisième position faisant une fausse attaque à la gauche des Prussiens.

U. Prussiens en bataille, sur le Durreberg aux ordres du Général de Hulsen forcé par le Prince de Stollberg de se retirer en

X. Les Prussiens étant contraints, d'abandonner cette derniere position se retirerent sur le camp retranché de Strehla.

Y. Troupes Prussiennes, qui resterent dans les lignes, que le Prince Henry avoit fait faire l'année précédente.

Z. Cavallerie, qui manœuvra, pour couvrir le centre, qui étoit peu garni d'Infanterie.

&. Partie de l'armée combinée le 20 au matin en bataille pendant l'action pour contenir les Prussiens & les empecher, de degarnir leur gauche & porter du secours à leur droite.

a. Retraite des Prussiens sur Torgau, poursuivis par les Troupes legeres & soutenus de Cavallerie.

b. Camp de l'armée de l'Empire après l'affaire.

c. Camp du Général de Guasco le même jour.

L'affaire commença à quatres heures du matin & cessa vers les huit heures.

Erklaerung.

A. Lager der alliirten Reichsarmee den 18. Auguſt.

B. Corps der Grenadiers und Carabiniers unter den Befehlen des Generals von Guasco.

C. Stellung der alliirten Armee den 19.

D. Lager des Generals von Kleefeld am Tage vor dem Angriff.

E. Lager des Prinzen von Stollberg am Tage vor dem Angriff.

F. Marſch des Generals von Kleefeld.

G. Angriff deſſelbigen.

H. Marſch des Prinzen von Stollberg.

I. Deſſen erſte Stellung.

K. Angriff deſſelbigen.

L. Deſſen zweyter Angriff.

M. Marſch des Generals von Guasco.

N. Angriff deſſelbigen auf Ottenberg, wo ein altes Preuſſiſches Lager ſtund, welches hernach abgebrochen wurde.

O. Zweyte Stellung deſſelbigen.

P. Deſſen dritte Stellung, da er die Preuſſen auf dem Dürreberg angriff.

Q. Marſch der Avantgarde der Oeſterreichiſchen Armee, welche aus Cavallerie und Huſaren beſtund, und von regulirter Infanterie unter den Befehlen des Generals Weczay unterſtützt wurde.

R. Erſte Stellung dieſes Detaſchements.

S. Zweyte Stellung.

T. Deſſen dritte Stellung, da es einen blinden Angriff auf der linken Seite der Preuſſen vornahm.

U. Die Preuſſen im Treffen auf dem Dürreberg, unter den Befehlen des Generals von Hülsen, welcher von dem Prinzen von Stollberg gezwungen wurde, ſich nach

X zurückzuziehen. Nachdem die Preuſſen genöthigt worden waren, dieſe letztere Stellung zu verlaſſen, zogen ſie ſich nach dem verſchanzten Lager bey Strehla zurück.

Y. Preuſſiſche Truppen, welche in den Linien blieben, die der Prinz Heinrich im Jahre zuvor hatte aufwerfen laſſen.

Z. Cavallerie, welche manöuvrirte, um den Mittelpunkt zu decken, der mit Infanterie ſchlecht beſetzt war.

&. Theil der alliirten Armee den 20. morgens in Schlachtordnung während dem Treffen, um den Preuſſen Einhalt zu thun, und ſie zu verhindern, ihren linken Flügel zu ſchwächen, um ihrem rechten Flügel Succurs zu verſchaffen.

a. Rückzug der Preuſſen nach Torgau; ſie wurden von den leichten Truppen verfolgt und von der Cavallerie unterſtützt.

b. Lager der Reichsarmee nach dem Treffen.

c. Lager des Generals von Guasco am nemlichen Tage.

Das Treffen fieng morgens um vier Uhr an und endigte ſich gegen acht Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/112
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Compon. Sculps. Mey.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/113
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/114

gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

AFFAIRE DE WILHELMSTHAL
PRÈS CASSEL,

ENTRE L'ARMÉE HANOVRIENNE, COMMANDÉE RAR LE PRINCE FERDINAND, ET CELLE DE FRANCE, AUX ORDRES DES MARÉCHAUX COMTE D'ESTRÉES, ET PRINCE DE SOUBISE.

Le 24. Juin 1762.

EXPLICATION.

A. Armée françoiſe.

B. Diviſion de M. de CASTRIES.

C. Diviſion de M. de STAINVILLE.

D. Armée Hanovrienne, ſe formant en Bataille. Le Prince FERDINAND, qui campoit le 21. à Buhne, ayant reſolu d'attaquer l'Armée françoiſe, avoit fait occuper tous les débouchés de la Dimel par les Chaſſeurs, & ordonna au Général LUCKNER de ſe rendre le 23. à Gotlsburen, pour ſurprendre M. de CASTRIES, en marchant toute la nuit à travers la forêt du Rheinhart, ce qu'il exécuta après avoir enlevé à Zappabourg, une garde de 50 hommes & un Officier, il arriva ſur les derrieres de M. de CASTRIES en

E, pendant que Mylord GRAMBY, qui campoit à Warbourg, ayant auſſi pris, par ſa droite, autour des bois du Malzburger, marcha par Zierenberg en

ERKLAERUNG.

A. Franzöſiſche Armee.

B. Diviſion des Herrn von CASTRIES.

C. Diviſion des Herrn von STAINVILLE.

D. Hannöveriſche Armee, die ſich in Schlachtordnung ſtellt. Der Prinz FERDINAND, welcher den 21ten bey Buhne gelagert war, hatte, nach gefaſstem Entſchluſs, die Franzöſiſche Armee anzugreifen, alle Päſſe des Dimelfluſſes von den Jägern beſetzen laſſen, und befahl dem General LUCKNER, ſich den 23ten nach Gotlsburen zu begeben, um den Herrn von CASTRIES zu überfallen, indem er die ganze Nacht durch den Rheinhartswald marſchirte, welches er vollzog; nachdem er in Zappaburg eine Wache von funfzig Mann und einem Officier weggenommen hatte, kam er dem Herrn von CASTRIES in

E, in den Rücken, da indeſſen Mylord GRAMBY, der bey Warburg gelagert war, nachdem er auch auf ſeiner rechten Seite um den Malzburger Wald gezogen, über Zierenberg nach

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/115
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

F, & prit auſſi M. de STAINVILLE en flanc. Pendant ces mouvemens, le Prince FERDINAND, qui étoit en avant de Buhne, paſſa la Dimel, & ſe porta ſur ſept Colonnes d, pour ſe ranger en Bataille D. M. de CASTRIES, qui avoit oppoſé ſa Cavallerie en

G. au Général LUCKNER, & ſon Infanterie

H, au Général SPORKEN, n'ayant pu ſoutenir le feu des Hanovriens, ſe replia ſur la droite de l'Armée, qui elle-même, abandonnant ſes Equipages à Grevenſtein, quitta les hauteurs de cette ville, pour ſe retirer ſur celles de Wilhelmsthal en

L. où elle fut ſuivie par l'Armée des Alliés L, mais le Corps

K. de Mylord GRAMBY ayant coupé celui

M. de M. de STAINVILLE, qui s'étoit emparé d'un bois, pour faciliter la retraite de l'Armée

I. maltraita ſon Infanterie, qui ſouffrit beaucoup en cette occaſion. Enfin l'Armée françoiſe, craignant d'être enveloppée, prit le parti de la retraite, qui ſe fit ſur Caſſel en

N. d'où elle alla le lendemain occuper le camp de Landwehrhagen. Le Prince FERDINAND s'avança jusqu'en

O, & la fit pourſuivre jusques ſous le canon de Caſſel.

NB. L'affaire a commencé à quatre heures du matin, & a fini à deux heures après midi.

F, marſchirte und den Herrn von STAINVILLE gleichfalls in die Flanke nahm. Während dieſen Bewegungen, ſetzte der Prinz FERDINAND, der vorwärts Buhne war, über den Dimelfluſs und zog in ſieben Colonnen d, um ſich in D. in Schlachtordnung zu ſtellen. Der Herr von CASTRIES, welcher ſeine Cavallerie in

G. dem General LUCKNER, und ſeine Infanterie

H, dem General SPORKEN entgegen geſezt hatte, zog ſich, da er das Feuer der Hannoveraner nicht aushalten konnte, nach der rechten Seite der Armee zurück, welche ſelbſt ihre Bagage in Grevenſtein zurück lieſs und ſich von den Anhöhen dieſer Stadt fortbegab, um ſich nach jenen bey Wilhelmsthal in

L. zurück zu ziehen, wo ſie von der Armee der Alliirten L. verfolgt wurde; nachdem aber das Corps

K. des Mylord GRAMBY jenes

M. des Herrn von STAINVILLE abgeſchnitten, welches einen Wald beſetzt hatte, um den Rückzug der Armee

I. zu erleichtern, ſo ſetzte es ſeiner Infanterie hart zu, welche bey dieſer Gelegenheit ſtark litt. Endlich faſste die Franzöſiſche Armee, welche befürchtete, eingeſchloſſen zu werden, den Entſchluſs zum Rückzug, welcher über Caſſel nach

N. genommen wurde, von da ſie Tags darauf das Lager bey Landwehrhagen beſetzte. Der Prinz FERDINAND rückte bis nach

O, vor, und lieſs ſie bis unter die Kanonen von Caſſel verfolgen.

NB. Das Treffen fieng morgens um vier Uhr an und endigte ſich nachmittags um zwey Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/116
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dessiné par Thurbu Lt. Ingr.

Gravé par T. de Mechel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/117
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/118
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE PALZIG
OU ZULLICHAU,
PRÈS CROSSEN SUR L'ODER, DANS LA SILESIE,
ENTRE LE GÉNÉRAL SOLTIKOF ET LE LIEUTENANT-GÉNÉRAL WEDEL.

Le 23me Juillet 1759.

EXPLICATION.

A. Marche des Ruſſes de Bouc à Palzig.

B. Marche des Pruſſiens de Zullichau vers Palzig ſur pluſſieurs colonnes, il en paſſa par Moſe & Kay.

C. Armée Pruſſienne en Bataille.

D. Armée Ruſſe en Bataille, la droite appuyée ſur une hauteur qui coupoit le chemin de Croſſen par où une Colonne Pruſſienne

E. cherchoit à percer, mais elle s'y prit trop tard, les Ruſſes avoient déja garni cette route de Canons en

F. les Pruſſiens engagerent le combat à deux heures après midi par une vive canonade, qui dura jusqu'à trois heures & demie: ils tacherent d'entamer l'Armée Ruſſe par ſon front, mais le terrain & la poſition qu'elle y avoit priſe ne permirent qu'à un petit nombre de Régiments de leur gauche de ſe porter ſur elle: d'ailleurs l'Artillerie Ruſſe

ERKLAERUNG.

A. Marſch der Ruſſen von Bouc nach Palzig.

B. Marſch der Preuſſen von Züllichau gegen Palzig, und zwar in verſchiedenen Colonnen, welche durch Moſe und Kay paſſirten.

C. Die Preuſſiſche Armee in Schlachtordnung.

D. Die Ruſſiſche Armee in Schlachtordnung, mit dem rechten Flügel an eine Anhöhe gelehnt, welche den Weg von Croſſen abſchnitt, wo eine Preuſſiſche Colonne

E. durchzubrechen ſuchte, die jedoch viel zu ſpät ankam, indem die Ruſſen bereits dieſen Weg mit Canonen in

F. beſezt hatten. Die Preuſſen fingen das Treffen um zwey Uhr Nachmittags mit einem lebhaften Canonenfeuer an, welches ſie anderthalb Stunden unterhielten. Sie ſuchten die Ruſſiſche Armee en front anzugreifen, aber das Terrain und die Stellung, welche ſie genommen hatte, erlaubten nur wenigen Regimentern des linken Flügels, ſich auf ſie werfen zu können: überdieſs war die Ruſſiſche Artillerie in

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/119
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

G. étoit ſi bien placée, qu'ils ne purent gagner du terrain : à quatre heures la Mouſqueterie ſuccéda au feu du canon ; les Pruſſiens attaquerent la gauche des Ruſſes près de leur centre ſans ſuccès ; la Mouſqueterie ceſſa quelque temps, & les Ruſſes croyoient déja avoir la victoire, mais des Huſſards & des Coſaques qui étoient à l'entrée du bois furent forcés de ſe replier, enſuite les Pruſſiens marcherent ſur trois colonnes

H. jusqu'à la petite hauteur

I. où étant arrivés, ils ſe deployerent à droite & à cauche en

K. & l'affaire devint générale ; le feu de la Mouſqueterie dura deux heures.

L. Quatre Régiments Pruſſiens, qui attaquerent avec fureur le flanc de l'aile droite des Ruſſes, & qui voulant y pénétrer abſolument, furent contraints par la canonade de ſe retirer au gros de leur Armée.

M. Endroit où la Cavallerie Ruſſe fut attaquée & repouſſée jusqu'en

N.

O. Cuiraſſiers.

P. Huſſards à la pourſuite des Pruſſiens ; enfin ſur les huit heures du ſoir la victoire ſe décida en faveur des Ruſſes.

Les Pruſſiens ſe retirerent ſur les hauteurs voiſines de Palzig, où ils paſſerent la nuit. Le 24. ils paſſerent l'Oder, pour aller camper aux environs de Sawada. Le 28. le Lieutenant-Général Villebois fut détaché ſur Francfort par le Général Soltikof. Le 29. il fit ſommer le Commandant de cette Ville, qui refuſa de la rendre, & qui peu après en ſortit avec ſa garniſon, que les Ruſſes firent priſoniers avant qu'elle put arriver à Cuſtrin.

G. ſo gut poſtirt, daſs ſie ohnmöglich vorrükken konnten. Um vier Uhr folgte das Musketenfeuer auf die Canonade ; die Preuſſen griffen den linken Flügel der Ruſſen im Centrum aber ohne Erfolg an ; das Musketenfeuer hörte einige Zeit auf, und die Ruſſen glaubten ſchon, Sieger zu ſeyn : allein die Huſaren und Coſakken, welche am Eingang des Gehölzes poſtirt waren, wurden genöthigt, ſich zurück zu ziehen, da ſodann die Preuſſen in drey Colonnen

H. bis an die kleine Anhöhe

I. aufmarſchirten. So bald ſie daſelbſt Poſto gefaſst, ſo breiteten ſie ſich rechts und links bis in

K. aus, und das Treffen wurde allgemein. Das Musketenfeuer dauerte zwey Stunden.

L. Vier Preuſſiſche Regimenter, welche mit Hitze die Flanke des rechten Flügels der Ruſſen angriffen und ſchlechterdings durchbrechen wollten, wurden durch das heftige Canonenfeuer gezwungen, ſich nach dem groſſen Heereshaufen ihrer Armee zurük zu ziehen.

M. Der Ort wo die Ruſſiſche Cavallerie angriffen und bis nach

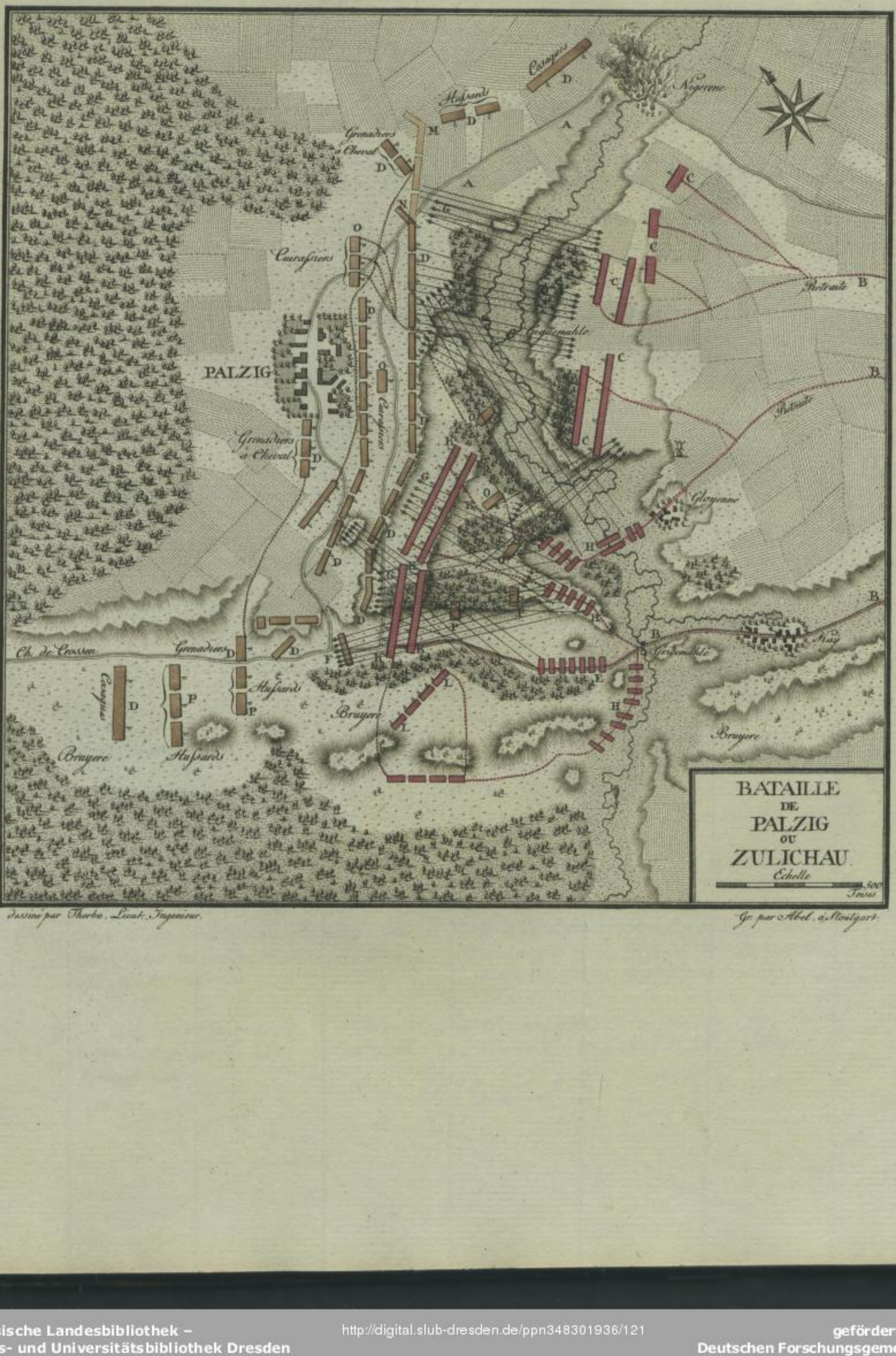
N. zurück getrieben wurde.

O. Cüraſſier.

P. Huſaren welche die Preuſſen verfolgten. Um 8 Uhr Abends war der Sieg endlich für die Ruſſen entſchieden.

Die Preuſſen zogen ſich nach den Anhöhen in der Gegend von Palzig, wo ſie die Nacht über blieben. Den 24ten giengen ſie über die Oder, um ſich in der Nähe von Sawada zu lagern. Den 28ten wurde der General-Lieutenant Villebois von dem General Soltikof nach Frankfurt zu gehen beordert. Den 29ten lieſs er den Commandanten dieſer Stadt zur Uebergabe auffordern, welcher ſie verweigerte, aber bald hernach mit der ganzen Beſatzung auszog, da ſie dann, ehe ſie Cüſtrin erreichen konnte, von den Ruſſen zu Kriegsgefangenen gemacht wurde.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/120
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG


Cosaques
Hussards
Grenadiers à Cheval
Cuirassiers
Negremme
Retraite
Gleyenmühle
PALZIG
Gleyenne
Ch. de Cousin
Grenadiers
Bruyere
BATAILLE
DE
PALZIG
OU
ZULICHAU
Echelle
500
Toises
dessiné par Therbu, Lieut. Ingenieur.
Gr. par Abel, à Stoutgart.

Sächsische Landes-Bibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/122
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE WARBOURG,

ENTRE LE CHEVALIER DE MUY, LIEUTENANT-GÉNÉRAL, ET LE PRINCE FERDINAND DE BRUNSWIC.

Le 31. Juillet 1760.

EXPLICATION.

A. Détachement françois, qui s'étoit avancé dès la pointe du jour, pour reconnoitre les mouvements des Alliés, qu'un brouillard épais couvroit, ayant aperçu, que leur direction étoit sur la gauche du camp de Warbourg, le Chevalier DE MUY fit mettre en Bataille ses troupes, auxquelles il avoit donné ordre d'être prêtes à être sous les armes au point du jour, & leur fit prendre la prémiere position.

B. Infanterie de la gauche.

C. Dragons & Cavallerie du centre.

D. Infanterie de la droite.

E. Infanterie en reserve.

F. Batteries de canons.

G. Deux colonnes d'Infanterie des Alliés, qui ayant tourné la gauche du camp, se porterent vers la hauteur

H. sur la pointe de la quelle il y a une Tour. Alors le Chevalier DE MUY ordonna la seconde position.

I. Infanterie.

ERKLAERUNG.

A. Französisches Detaschement, welches mit Anbruch des Tages vorgerückt war, um die Bewegungen der Alliirten zu recognosciren, welche ein dicker Nebel bedeckte. Als es wahrgenommen hatte, dass ihre Richtung auf der linken Seite des Lagers bey Warburg war, so liess der Chevalier von MUY, seine Truppen in Schlachtordnung stellen. Er hatte denenselben Befehl ertheilt, mit Anbruch des Tages unter dem Gewehr zu stehen, und ordnete die erste Stellung.

B. Infanterie des linken Flügels.

C. Dragoner und Cavallerie im Centro.

D. Infanterie des rechten Flügels.

E. Infanterie in Reserve.

F. Batterien mit Kanonen.

G. Zwo Colonnen Infanterie der Alliirten, welche, nachdem sie die linke Seite des Lagers umgangen waren, sich nach der Anhöhe begaben,

H. auf deren Spitze ein Thurm steht. Nun befahl der Ritter von MUY die zweyte Stellung.

I. Infanterie.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/123 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

K. Cavallerie.

L. Infanterie.

M. Dragons.

N. Cavallerie.

O. Trois Bataillons de la Brigade DE LA TOUR DU PIN dont le quatrième reſta près Warbourg : le Corps de FISCHER gardoit cette ville & ſes environs.

P. Brigade de TOURRAINE en marche pour ſe porter vers la Tour.

Q. Batterie des canons.

R. Troupes des Alliés longeant la rivière pour ſe porter vers les ponts jettés ſur la Dimel.

S. Cavallerie des Alliés qui commence à déboucher dans la plaine, vis-à-vis la Cavallerie françoiſe, le combat étant déja engagé depuis longtemps.

T. L'Armée du Prince FERDINAND marchant à la ſuite de cette Cavallerie. La ſupériorité des Alliés, & la crainte d'en être inveſti deciderent le Chevalier DE MUY, après un combat très opiniatre, à prendre la troiſième poſition.

U. Brigade de TOURRAINE & de LA TOUR DU PIN, pour protéger les ponts, occuper les hauteurs & les bois, afin de favoriſer la retraite, qu'on ordonna ſur le champ aux Dragons, à la Cavallerie, & enſuite à l'Infanterie.

X. La Brigade de Cavallerie de BOURBON, qui charge la Cavallerie Angloiſe, & couvre la retraite de l'Infanterie faiſant enſuite avec la Brigade de Cavallerie de ROYAL PIEMONT l'arrieregarde de tout, au paſſage de la Dimel.

Y. Corps du Chevalier DE MUY en Bataille ſur les hauteurs au delà de la Dimel, où il fit établir des Batteries, ce qui empêcha les Alliés de paſſer la rivière en force.

NB. Ce Combat a commencé à une heure après midi, & a fini à quatre heures & demie.

K. Cavallerie.

L. Infanterie.

M. Dragoner.

N. Cavallerie.

O. Drey Bataillons der Brigade von LA TOUR DU PIN, deren viertes bey Warburg blieb. Das Corps von FISCHER beſetzte dieſe Stadt und ihre umliegenden Gegenden.

P. Brigade von TOURRAINE auf dem Marſch nach dem Thurme.

Q. Batterien mit Kanonen.

R. Truppen der Alliirten, die längſt am Fluſſe hin marſchirten, um ſich nach den über den Dimelfluſs geſchlagenen Brücken zu begeben.

S. Cavallerie der Alliirten, welche anfängt aufs flache Feld, gegen die Franzöſiſche Cavallerie über, vorzurücken, da es bereits ſchon lange zum Treffen gekommen war.

T. Armee des Prinzen FERDINANDS, welche im Gefolge dieſer Cavallerie marſchirt. Die Ueberlegenheit der Alliirten und die Furcht, von ihnen umringt zu werden, brachten den Ritter von MUY auf den Enrſchluſs, nach einem ſehr hartnäckigen Gefechte, die dritte Stellung zu nehmen.

U. Brigade von TOURRAINE und von LA TOUR DU PIN, um die Brücken zu decken, die Anhöhen und die Wälder zu beſetzen, damit der Rückzug befördert würde, der ſogleich den Dragonern, der Cavallerie und hernach der Infanterie befohlen wurde.

X. Die Brigade der Cavallerie von BOURBON, welche auf die Engliſche Cavallerie loszieht und den Rückzug der Infanterie deckt, die hernach mit der Brigade der Cavallerie von ROYAL PIEMONT bey dem Ueberſetzen über den Dimelfluſs die Arrieregarde des ganzen Zugs ausmachte.

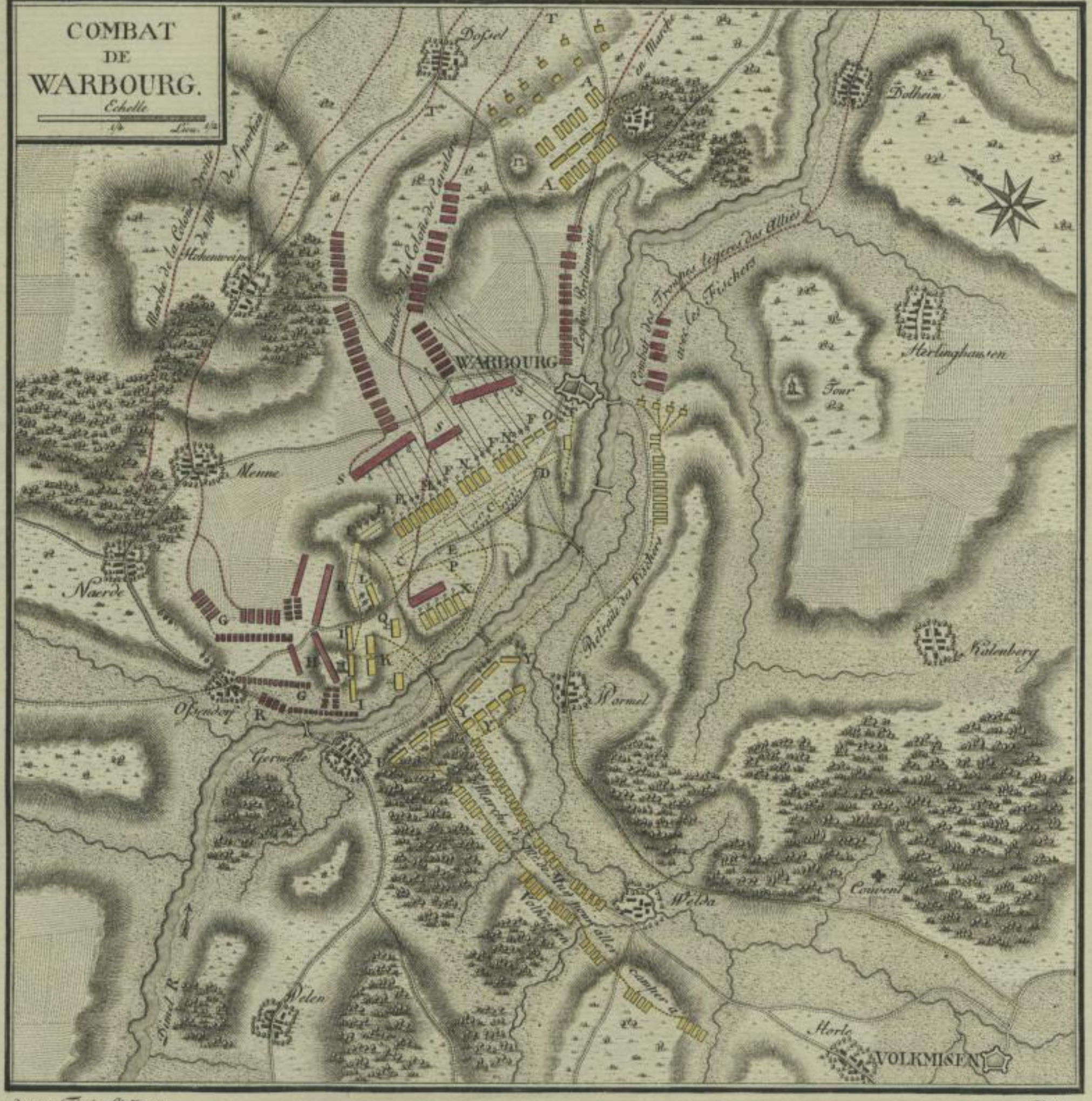
Y. Corps des Ritters von MUY in Schlachtordnung auf den Anhöhen jenſeits des Dimelfluſſes, wo er Batterien errichten lieſs, welches die Alliirten verhinderte, mit Gewalt über den Fluſs zu ſetzen.

NB. Das Treffen fieng nachmittags um ein Uhr an, und endigte ſich um halb fünf Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/124
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE WARBOURG.

Echelle



Dess. par Thurbe Lt Ing.r

gr. par Abel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/125
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/126
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE LIEGNITZ

ENTRE LE ROI DE PRUSSE ET LE GÉNÉRAL LAUDON.

Le 15me Août 1760.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/127
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A. Position de l'Armée du Maréchal DAUN, le 14. Août.

B. Corps du Général LASCY.

C. Corps du Général RIED.

D. Corps du Général BECK.

E. Corps du Prince de LÖWENSTEIN.

F. Corps du Général LAUDON, le 14. Août.

G. Grénadiers aux Ordres du Général LAUDON.

H. Corps du Général NAUENDORF avant l'action.

I. Position des Prussiens le 14. Août.

K. Cavallerie Prussienne pour observer l'Armée du Maréchal DAUN.

L. Les Généraux LAUDON & NAUENDORF passent la Katzbach.

M. Prussiens en Bataille entre Pfaffendorff & Hummeln.

N. Attaque de l'Armée du Général LAUDON sur trois Colonnes.

O. Attaque du Général NAUENDORF.

P. Endroit où la grande Armée & le Corps de LASCY passerent la Katzbach.

Q. Corps du Général RIED pendant l'action.

R. Corps du Général WOLFERSDORF de huit Bataillons & deux Régiments de Cavallerie, qui par les Ordres du Maréchal DAUN occupoit les hauteurs de Hochkirch.

S. Artillerie du Général LAUDON par laquelle fut couverte la retraite.

T. Position du Général LAUDON après la bataille.

U. Position de la grande Armée & du Corps de LASCY après l'action.

Le Roi de PRUSSE & le Général LAUDON partirent de leur camp le 14. à 9 heures du soir.

L'Affaire commença le 15. Août à la pointe du jour & finit vers les 6 heures du matin.

ERKLAERUNG.

A. Stellung der Armee des Feldmarschall DAUN am 14ten Augusts.

B. Das Corps des General LASCY.

C. Das Corps des General RIED.

D. Das Corps des General BECK.

E. Das Corps des Fürsten von LÖWENSTEIN.

F. Das Corps des General LAUDON am 14ten Augusts.

G. Grenadiers unter den Befehlen des General LAUDON.

H. Das Corps des General NAUENDORF vor dem Treffen.

I. Stellung der Preussen am 14ten Augusts.

K. Die Preussische Cavallerie, um die Armee des Feldmarschall DAUNS zu beobachten.

L. Die Generale LAUDON und NAUENDORF gehen über den Katzbach.

M. Die Preussen in Schlachtordnung zwischen Pfaffendorff und Hummeln.

N. Der Angriff der Armee des General LAUDONS in drey Colonnen.

O. Der Angriff des General NAUENDORFS.

P. Der Ort wo die grosse Armee und das LASCYSCHE Corps über den Katzbach giengen.

Q. Das Corps des General RIED während dem Treffen.

R. Das Corps des General WOLFERSDORF, bestehend aus acht Bataillons, und zwey Regimentern Cavallerie, welches auf erhaltene Befehle des Feldmarschalls DAUN die Anhöhen bey Hochkirchen besezte.

S. Die Artillerie des General LAUDON, durch welche der Rückzug der Armee bedeckt wurde.

T. Die Stellung des General LAUDON nach der Schlacht.

U. Die Stellung der grossen Armee, und des LASCYSCHEN Corps nach dem Treffen.

Der König von PREUSSEN und der General LAUDON verliessen das Schlachtfeld den 14ten abends um 9 Uhr.

Das Treffen fieng den 15ten Augusts mit Anbruch des Tages an, und endigte sich gegen 6 Uhr des morgens.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/128
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE LIGNITZ

Echelle

1/4 1/2 Mille de Silane

LIGNITZ

Dessiné par Therbu, Lieut. Ingenieur.

Gravé par Abel, à Stoutgart.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/129
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Städtische
Landesbibliothek
Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/130
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

BATAILLE DU JOHANNESBERG

PRÈS LA VILLE DE FRIEDBERG DANS LA WÉTÉRAVIE SEPTENTRIONALE.

ENTRE LE PRINCE DE CONDÉ, LES MARECHEAUX PRINCE DE SOUBISE, ET COMTE D'ESTRÉES, ET ENTRE LE PRINCE HÉRÉDITAIRE DE BRUNSVICK.

Le 30 Août 1762.

Explication.

A. Grénadiers royaux &

B Troupes legeres, qui ſoutinrent le choc de l'Infanterie Hanovrienne,

C qui le vint charger en

D.

E. Retraite des Grénadiers royaux, dans le bois, qui remarcherent en

F, pour attaquer de nouveau.

G. La brigade de Boisgelin vint charger, la bayonette au bout du fuſil, l'Infanterie Hanovrienne

H dont elle eſſuia trois décharges, & la fit fuir en desordre, ainſi que la ſeconde ligne

h.

I. Dragons du Corps de M. de Stainville, & de celui de M. le Marquis de Levi, qui furent charger le corps de Cavallerie Hanovrienne

K, pendant la charge de Boisgelin, le mirent en déroute, & furent le charger une ſeconde fois en

L, où il s'étoit rallié, & le pourſuivirent dans ſa retraite

M.

N. Limousin & Anhalt, qui ſuivoient Boisgelin.

O. Gendarmerie

P, Brigade de Berry,

Q. Cavallerie,

M. Limousin,

R. Condé, qui vinrent, ſe mettre en bataille ſur la Wetter.

S. Berry en bataille au-déla de la Wetter, pour ſoutenir l'Infanterie, qui pourſuivoit les Hanovriens.

N. Anhalt, qui vint ſe placer en

T, d'où il canona les Hanovriens dans leur retraite.

U. Colonne de droite, dont Piemont faiſoit la tête.

L'affaire commença à neuf heures du matin & finit à deux heures après midi.

Erklaerung.

A. Königliche Grenadiers und

B leichte Truppen, die den Angriff der Hannöveriſchen Infanterie

C aushielten, welche in

D auf ſie losgieng.

E. Rückzug der Königlichen Grenadiers in das Gehölz, welche wieder auf

F marſchirten, um einen neuen Angriff zu wagen.

G. Die Brigade von Boisgelin fiel mit aufgepflanztem Bajonnet die Hannöveriſche Infanterie

H an, welche dreymal auf ſie feuerte, ſo daſs ſie in Unordnung die Flucht nehmen muſste, ſo wie auch

h die zweyte Linie.

I. Dragoner vom Corps des Herrn von Stainville und von jenem des Marquis von Levi, welche das Corps der Hannöveriſchen Cavallerie

K angriffen, ſolches während des Angriffs von Boisgelin zerſtreuten, und es zum zweytenmale in

L angriffen, wo es ſich wieder verſammelt hatte, und es auf ſeinem Rückzuge in

M verfolgten.

N. Limousin und Anhalt, welche Boisgelin nachſetzten.

O. Gensd'armes,

P. Brigade von Berry,

Q. Cavallerie,

M. Limousin,

R. Condé, welche ſich an dem Wetterfluſſe in Schlachtordnung ſtellten.

S. Berry in Schlachtordnung jenſeit des Wetterfluſſes, um die Infanterie, welche die Hannoveraner verfolgte, zu unterſtützen.

N. Anhalt, ſo ſich in

T ſetzte, von da ſie die Hannoveraner, auf ihrem Rückzuge mit Kanonenfeuer beſchoſſen.

U. Kolonne zur Rechten, an deren Spitze Piemont ſtund.

Das Treffen fieng morgens um neun Uhr an und endigte ſich nachmittags um zwey Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/132
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Rodgen
Schwatheim
Würeldheim
Salines
Wetter R.
Bataille
Hünerberg
Tour
Moulin
Steinfort
Salines
de
Nauheim
NAUHEIM
Colonne
Gauche
Centre
Chille
Ob. Mörle
Johannsberg
BATAILLE
du JOHANNSBERG
pres de FRIEDBERG
Echelle
de Lieue
Contzen Sculps Mog.

Städtische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/134
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE REICHENBERG

EN BOHEME,

VERS LES SOURCES DE LA NEISS DANS LE CERCLE DE BUNZLAU,

ENTRE LES PRUSSIENS, COMMANDÉS RAR LE PRINCE DE BRUNSWIC-BEVERN, ET LES AUTRICHIENS PAR LE COMTE DE KOENIGSEGG.

Le 21me Avril 1757.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/135
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A. L'Infanterie Autrichienne qui defendoit l'eſpace entre les villages de Chriſtofsgrund & Frauberg.

B. Retranchement & Redoutes avec des foſſés à loup.

C. Abatis d'arbres devant le Retranchement.

D. Cavallerie au centre.

E. Infanterie qui defendoit Reichenberg.

F. Redoutes.

G. Abatis d'arbres, avec des foſſés à loup.

H. Cavallerie & Dragons Pruſſiens, qui attaquerent la Cavallerie Autrichienne, & la mirent en déroute.

I. Infanterie Pruſſienne de la Droite, de pluſieurs Bataillons de Grénadiers, qui forcerent les Autrichiens de ſe retirer de leur Retranchement B.

K. Infanterie de la gauche des Pruſſiens, qui contraignirent les Autrichiens, d'abandonner leurs Redoutes F, ce qui finit le combat, & les rendit maîtres du champ de Bataille.

L. Retraite des Autrichiens par pluſſieurs routes par Dörfeld & Liebenau.

L'Action commença à ſix heures du matin & finit vers les onzes heures.

ERKLAERUNG.

A. Die Oeſterreichiſche Infanterie, welche den Platz zwiſchen den Dörfern Chriſtophsgrund und Frauberg vertheidigte.

B. Verſchanzung und Redoute mit Wolfsgräben.

C. Verhack von Bäumen vor der Verſchanzung.

D. Reiterey im Mittelpunkte.

E. Infanterie, welche Reichenberg vertheidigte.

F. Redouten.

G. Verhack von Bäumen mit Wolfsgräben.

H. Preuſſiſche Cavallerie und Dragoner, welche die Oeſterreichiſche Cavallerie angriffen und ſie zerſtreuten.

I. Preuſſiſche Infanterie von der rechten Seite, aus mehreren Grenadierbataillons beſtehend, welche die Oeſterreicher zwangen, ſich aus ihrer Verſchanzung B. zurück zu ziehen.

K. Infanterie von der linken Seite der Preuſſen, welche die Oeſterreicher nöthigte, ihre Redouten F. zu verlaſſen, wodurch das Treffen geendigt wurde und ſie Herren vom Schlachtfelde blieben.

L. Rückzug der Oeſterreicher durch verſchiedene Wege über Dörfeld und Liebenau.

Das Treffen fieng morgens um ſechs Uhr an und endigte ſich gegen eilf Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/136
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE REICHEMBERG

Echelle

gravé par Bernde à Francfort

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

SIEGE DE SCHWEIDNITZ,

PAR LE ROI DE PRUSSE, DÉFENDU PAR LE COMTE DE GUASCO.

En 1762.

Explication.

A. Ouverture de la Tranchée la nuit du 7. au 8. Août.

B. Travail de la première nuit.

✠ Batteries conſtruites la ſeconde nuit. a. b. Ligne de communication. c. d. Emplacement pour deux Batteries. e. f. Deux Boyaux en Zigzag pour communiquer à droite. g. h. i. k. Batteries de canons conſtruites la quatrième nuit. a. b. Communication prolongée la quatrième nuit vers la gauche en forme de demi parallele. l. m. Six Boyaux dirigés en Zigzag la cinquième nuit. n. o. Boyaux de la gauche avancés à peu près à la même diſtance des ſix précédents. b. p. Prolongement de la ligne de communication. q. r. s. Trois Batteries conſtruites & achevées la cinquième nuit. t. t. & o. t. Deux demi Paralleles conſtruites la ſixième nuit. w. w. Deux Boyaux dirigés en Zigzag la huitième nuit, & prolongés à droite & à gauche jusqu'aux x. z. prolongement des quatre places d'armes. y. Boyaux faits la huitième nuit. &. Parallele formée la neuvième nuit. aa. Deux ſappes volantes debouchées pendant la dixième nuit. bb. Deux Boyaux de la onzième nuit.

Erklaerung.

A. Oefnung des Laufgrabens in der Nacht vom 7ten bis 8ten April.

B. Arbeit in der erſten Nacht.

✠ Batterien, ſo in der zweyten Nacht errichtet wurden. a. b. Communicationslinie. c. d. Errichtungsſtelle für zwo Batterien. e. f. Zween ſchlangenweiſe gerichtete Laufgräben für die Communication zur Rechten. g. h. i. k. Batterien mit Kanonen, ſo in der vierten Nacht errichtet wurden. a. b. Communication, welche in der vierten Nacht, nach der Linken zu, in Geſtalt einer halben Parallellinie verlängert wurde. l. m. Sechs ſchlangenweiſe gerichtete Laufgräben, ſo in der fünften Nacht vollendet wurden. n. o. Schlangenweiſe zur Linken ungefehr in der nemlichen Entfernung, wie die ſechs vorhergehenden, gerichtete Laufgräben. b. p. Verlängerung der Communicationslinie. q. r. s. Drey Batterien, die in der fünften Nacht errichtet und vollendet wurden. t. t. und o. t. Zwo halbe Parallellinien, die in der ſechsten Nacht errichtet wurden. w. w. Zween in der achten Nacht ſchlangenweiſe und zur Rechten ſowohl als zur Linken bis nach x. z. verlängerte Laufgräben. Verlängerung der vier Waffenplätze. y. Schlangenweiſe in der achten Nacht

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/139 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

C. Travail de la douzième nuit. dd. Travail de la treizième nuit. e. Travail de la quatorzième nuit. f. Travail de la quinzième nuit. II. Batterie de trois mortiers conſtruite pendant la ſeizième nuit. g. Parallele faite la même nuit. III. Batterie conſtruite la dixſeptième nuit. h. Logement établi dans le chemin couvert de la fleche la dixneuvième nuit. i. Logement établi ſur le glacis du front de la fleche la vingtième nuit.

NB. Cette Ville tint jusqu'au 9. Octobre, & auroit tenue plus longtemps ſans une Grenade d'obuſier qui tombant ſur le Fort Javernick, le fit ſauter avec 200 Hommes. La Breche de ce Fort étant conſidérable les Pruſſiens donnerent aſſaut, mais ils furent repouſſés avec intrepidité: le lendemain le Comte DE GUASCO ſentant l'impoſſibilité de reſiſter d'avantage demanda à capituler, & la Garniſon fut faite priſoniere de guerre. Mr. DE GRIBAUVALD Maréchal de camp au ſervice de France s'eſt beaucoup diſtingué à ce ſiege. Il dirigeoit les opérations des Corps du Genie d'Artillerie, & des Mineurs, les quels ont fait des merveilles.

NB. Mr. DE GRIBAUVALD lors de ce ſiege étoit Général-Major au ſervice de l'Impératrice Reine d'Hongrie.

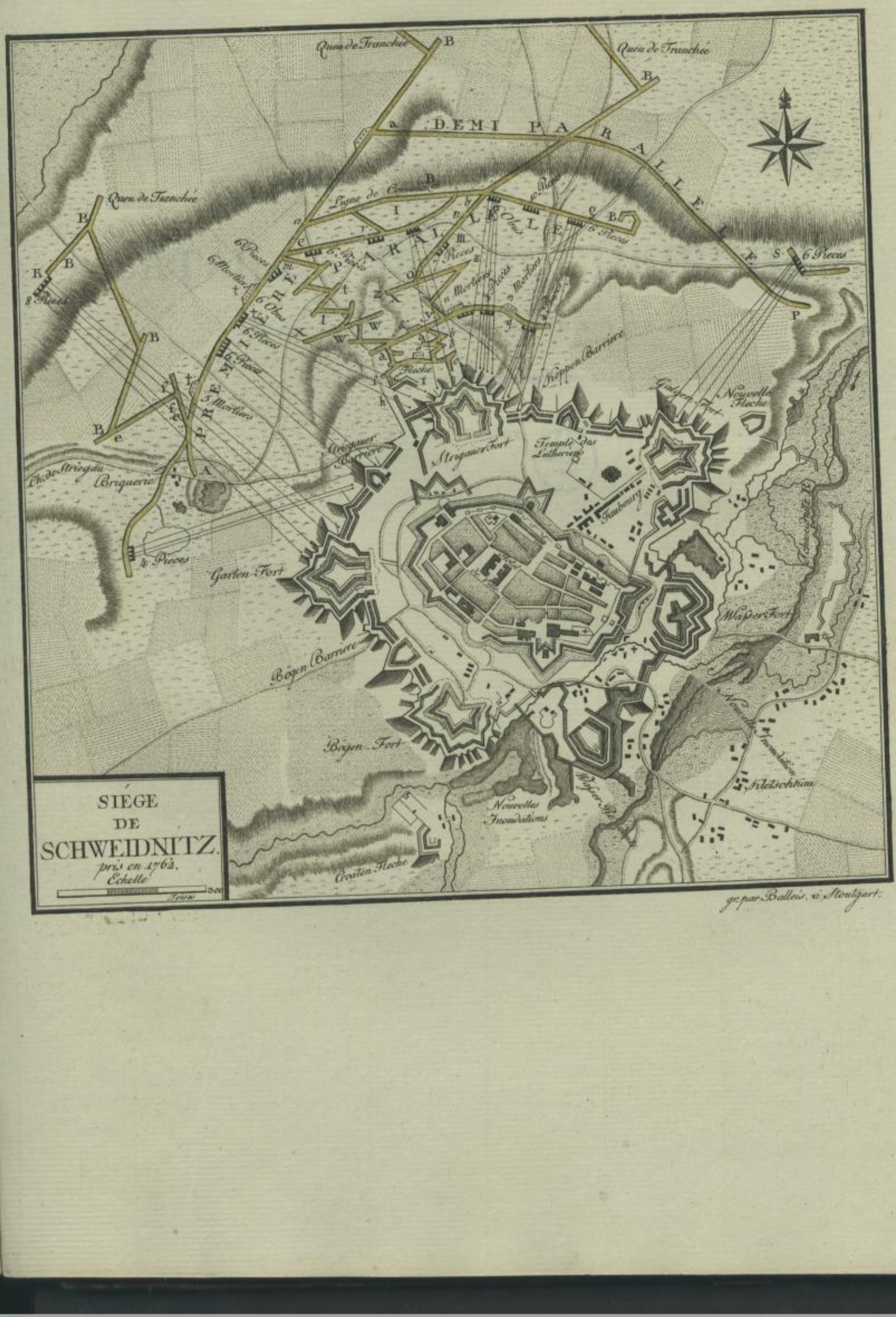
gerichtete Laufgräben. &. Parallellinie, ſo in der neunten Nacht angelegt wurde. aa. fliegende Sappen oder Schanzgräben, die in der zehnten Nacht eröfnet wurden. bb. Zween ſchlangenweiſe in der eilften Nacht errichtete Laufgräben.

C. Arbeit der zwölften Nacht. dd. Arbeit der dreyzehnten Nacht. e. Arbeit der vierzehnten Nacht. f. Arbeit der fünfzehnten Nacht. II. Batterie mit drey Mörſern, die in der ſechszehnten Nacht errichtet wurde. III. Batterie, ſo in der ſiebenzehnten Nacht errichtet ward. h. Verſchanzung, ſo in dem bedeckten Wege des pfeilförmigen Auſſenwerks vor den ausgehenden Winkeln des Glacis in der neunzehnten Nacht errichtet wurde. i. Verſchanzung ſo auf dem Glacis vorwärts dem pfeilförmigen Auſſenwerk in der zwanzigſten Nacht errichtet wurde.

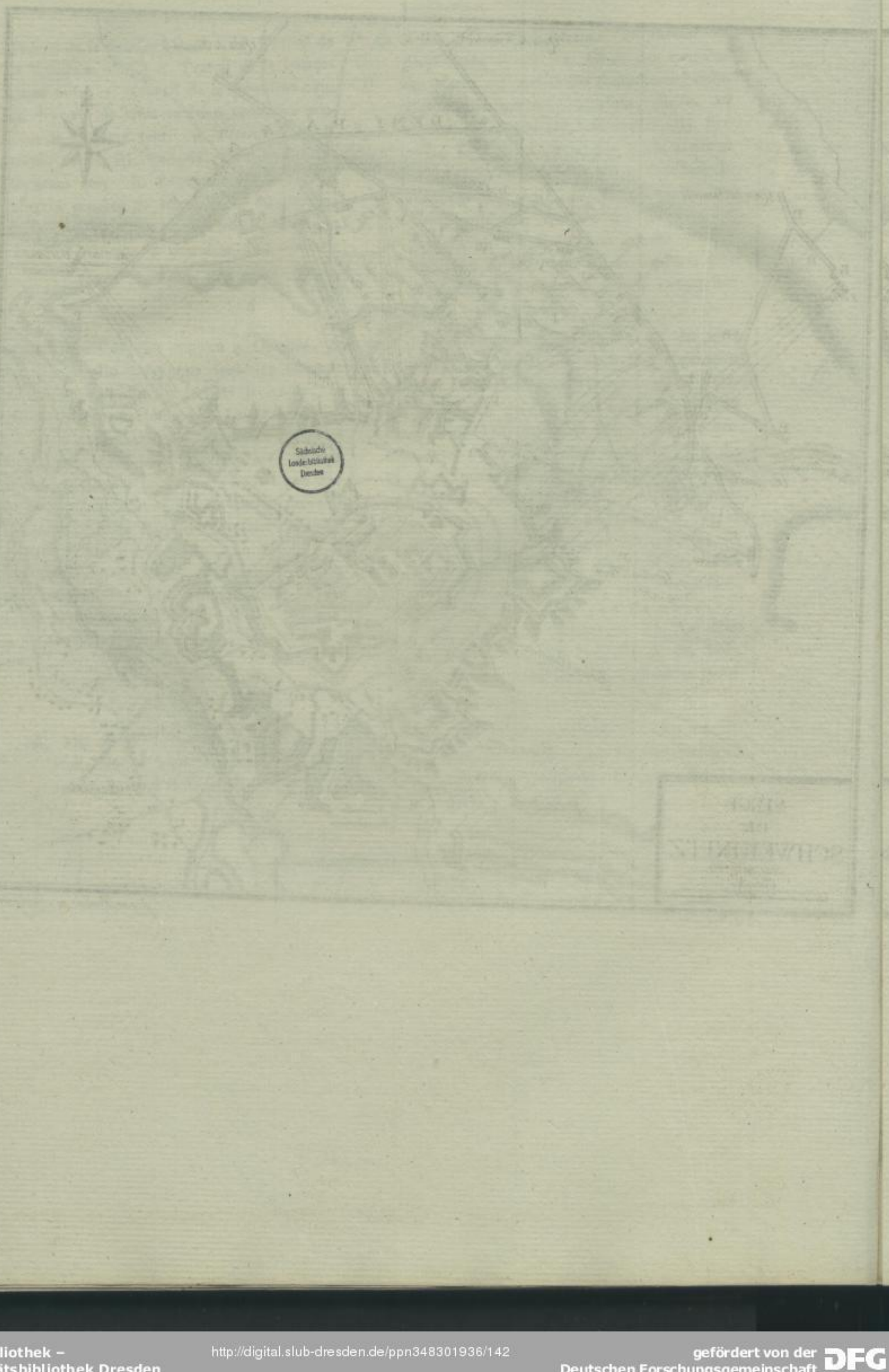
NB. Dieſe Stadt hielt ſich bis auf den 9ten October, und würde ſich noch länger gehalten haben, wenn nicht eine Haubitzkugel auf das Fort Javernick gefallen und ſolches nebſt 200 Mann in die Luft geſprengt hätte. Da die Breſche dieſes Forts beträchtlich war, ſo liefen die Preuſſen Sturm, wurden aber mit unerſchrockenem Muthe zurückgeſchlagen. Am folgenden Tage verlangte der Graf VON GUASCO, da er die Unmöglichkeit eines längern Widerſtandes einſah, zu capituliren, und die Beſatzung wurde zu Kriegsgefangenen gemacht. Der Franzöſiſche Marechal de Camp, Herr VON GRIBAUVALD, that ſich bey dieſer Belagerung ſehr rühmlich hervor. Er führte die Operationen der Ingenieurs, der Artillerie und der Minirer an, welche Wunder thaten.

NB. Der Herr VON GRIBAUVALD war zur Zeit dieſer Belagerung General-Major im Dienſte der Kaiſerinn Königinn von Ungarn.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/140
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/141
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/142
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE HOCHKIRCHEN,

GAGNÉE PAR LE Mr. DAUN SUR LE ROI DE PRUSSE,

Le 14. Octobre 1758.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/143
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A Camp de l'Armée Pruſſienne.

B Corps du Général RETZOW, près de Weiſſenberg.

C Camp de l'Armée Autrichienne.

D Corps du Général LAUDON, près de Wuſchka & de Rachlau.

E Marche de la Cavalerie de l'aîle gauche aux Ordres du Général ODONEL.

F Poſition de cette Cavalerie & du Corps de LAUDON le 14 Octobre à 4 heures du matin.

G Marche des trois Colonnes de l'Infanterie Autrichienne aux Ordres du Général DAUN.

H Corps du Duc d'AREMBERG.

I Diviſion du Duc d'URSEL.

K Corps du Général COLLOREDO.

L Détachement du Général WIESE,

M Attaque de l'aîle gauche de la Cavalerie Autrichienne.

N Attaque de l'Infanterie Autrichienne contre le flanc droit des Pruſſiens.

O Attaque du Général COLLOREDO.

P Attaque du Prince de LÖWENSTEIN contre le Corps de RETZOW.

Q Différentes attaques de l'Infantetie Pruſſienne pour reprendre le village de Hochkirchen.

R Poſition du Roi aprés la perte de Hochkirchen.

S Poſition de l'Armée Autrichienne après la priſe de ce village.

T Retraite du Prince de WÜRTEMBERG & du Général RETZOW.

U Nouvelle poſition du Prince de WÜRTEMBERG.

V Nouvelle poſition du Corps de RETZOW.

W Poſition de la Cavalerie Pruſſienne pour couvrir la retraite du Roi.

X Camp Pruſſien après la Bataille.

La Bataille a commencé à 5 heures du matin & a fini à dix heures.

ERKLAERUNG.

A Lager der Preuſſiſchen Armee.

B Corps des General RETZOW bei Weiſſenberg.

C Lager der Oeſterreichiſchen Armee.

D Corps des General LAUDON bei Wuſchka und Rachlau.

E Marſch der Cavalerie vom linken Flügel unter dem General ODONEL.

F Stellung dieſer Cavalerie und des Laudonſchen Corps den 14 Oct. früh um 4 Uhr.

G Marſch der drei Colonnen der Oeſterreichiſchen Infanterie unter dem Commando des Generals DAUN.

H Corps des Herzogs von AREMBERG.

I Diviſion des Herzogs von URSEL.

K Corps des General COLLOREDO.

L Detaſchement des General WIESE.

M Angrif der Oeſterreichiſchen Cavalerie linken Flügels.

N Angrif der Oeſterreichiſchen Infanterie auf die Preuſſiſche rechte Flanke.

O Angrif des General COLLOREDO.

P Angrif des Fürſten von LÖWENSTEIN auf das Retzowſche Corps.

Q Verſchiedene Angriffe der Preuſſiſchen Infanterie zur Wiedereroberung des Dorfes Hochkirchen.

R Stellung des Königs nach dem Verluſt von Hochkirchen.

S Stellung der Oeſterreichiſchen Armee nach der Eroberung von Hochkirchen.

T Rückzug des Prinzen von WÜRTENBERG und des General RETZOW.

U Neue Stellung des Prinzen von WÜRTENBERG.

V Neue Stellung des Retzowſchen Corps.

W Stellung der Preuſſiſchen Cavalerie um den Rückzug des Königs zu decken.

X Preuſſiſches Lager nach der Schlacht.

Die Schlacht fieng Morgens um 5 Uhr an, und endigte ſich um 10 Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/144
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

dessiné par Stoll Lieut. d'Artillerie.

gravé par Abel à Stoutgart.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/145
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landes-Bibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/146
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

CAMP RETRANCHÉ DES SAXONS,

ENTRE

PIRNA ET KOENIGSTEIN,

AVEC LE BLOCUS DES TROUPES PRUSSIENNES, DU 10. SEPTEMBRE
JUSQU'AU 7. OCTOBRE 1756.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/147
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A. Pont fur lequel l'Armée Saxonne paſſa le 1. & le 2. Septembre pour camper.

B. Infanterie Saxonne de 25. Bataillons.

C. Cavallerie Saxonne de 24. Eſcadrons.

D. Gardes du Corps du Roi de Pologne de 8. Eſcadrons.

E. Quartier du Roi de Pologne à Groſs-Struppen.

F. Parc d'Artillerie & gros Bagages.

G. Retranchement inacceſſible, au-devant du Camp.

H. Retranchement & Avant-garde Pruſſienne aux Ordres du Général Leſtewitz.

I. Camp des Pruſſiens.

K. Quartier du Roi de Pruſſe de 16. Bataillons & 10. Eſcadrons d'Huſſards.

L. Le Duc de Brunswic avec 14. Bataillons 10. Eſcadrons d'Huſſards.

M. 17. Bataillons 20. Eſcadrons aux Ordres du Duc de Bevern.

N. Le Marggrave avec 16. Bataillons 200. Chaſſeurs, tirés du Corps du Duc de Brunswic, lequel marcha en Bohème.

O. Le Roi de Pruſſe ſe rapprocha le 16. Septemb.

P. Le Général Forcade, pour couvrir Schandau.

Q. Le Général Leſtewitz, pour s'oppoſer à la jonction des Autrichiens avec les Saxons.

R. Troupes aux Ordres du Général Retzow.

S. Pont où les Saxons paſſerent, pour camper en

T, au pied du rocher du Lilienſtein.

U. Pont fait par les Pruſſiens, après avoir rompu avec leurs Canons celui des Saxons en

V.

X. Les Pruſſiens s'emparerent du Camp & rompirent le Pont des Saxons ſous Königſtein, lorſque ces derniers eurent paſſé l'Elbe.

Y. Endroit, où les Pruſſiens firent camper les Saxons, au nombre de 14000, après les avoir déſarmés & fait repaſſer l'Elbe, ſur le Pont U.

Z. Le Général Brown venant au Secours des Saxons.

ERKLAERUNG.

A. Brücke, über welche die Sächſiſche Armee den 1ten und 2ten September ins Lager marſchirte.

B. Sächſiſche Infanterie 25. Bataillons.

C. Sächſiſche Cavallerie 24. Eſcadrons.

D. Garde du Corps des Königs in Pohlen 8. Eſcadrons.

E. Quartier des Königs von Pohlen in Groſs-Struppen.

F. Artillerie Park und ſchweres Gepäck.

G. Unzugängliche Verſchanzung vor dem Lager.

H. Preuſſiſche Verſchanzung und Avantgarde unter dem Commando des General Leſtewitz.

I. Preuſſiſches Lager.

K. Quartier des Königs von Preuſſen, von 16. Bataillons und 10. Eſcadrons Huſſaren.

L. Herzog von Braunſchweig mit 14. Bataillons und 10. Eſcadrons Huſſaren.

M. 17. Bataillons und 20. Eſcadrons unter dem Herzog von Bevern.

N. Der Markgraf mit 16. Bataillons und 200. Jäger vom Corps des Herzogs von Braunſchweig welcher nach Böhmen marſchirte.

O. Annäherung des Königs von Preuſſen den 16ten September.

P. Der General Forcade zur Bedeckung von Schandau.

Q. Der General Leſtewitz um ſich der Vereinigung der Oeſterreicher mit den Sachſen zu widerſetzen.

R. Truppen des General Retzow.

S. Brücke über welche die Sachſen marſchirten um ſich in

T, am Fuſſe des Lilienſteins zu lagern.

U. Brücke welche die Preuſſen ſchlugen, als ſie die Sächſiſche

V, mit Kanonen zuſammengeſchoſſen hatten.

X. Die Preuſſen bemächtigten ſich nach dem Uebergange der Sachſen über die Elbe des Sächſiſchen Lagers, und zerſtörten die Sächſiſche Brücke unter Königſtein.

Y. Gegend welche die Preuſſen den Sachſen zum Lager anwieſen, nachdem ſie dieſelben 14000. an der Zahl entwafnet, und vermittelſt der Brücke U wieder über die Elbe herüber geführt hatten.

Z. Der General Brown welcher zur Unterſtützung der Sachſen anrückte.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/148
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

dss. par Stell Lieut. d'Artillerie.

gr. par J. de Mechel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/149
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/150
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

PLAN DE BERLIN.

EXPLICATION.

A. Berlin.
B. Cölln.
C. Neuf Cölln.
D. Ville de Fréderichswerder.
E. Fauxbourg de Spandau.
F. Fauxbourg devant la Porte du Roy.
G. Fauxbourg de Stralau.
H. Ville neuve ou Dorothéeſtadt.
I. Fréderichsſtadt.
K. Fauxbourg de Cöpenick.
1. Pont-Royal.
2. Palais-Royal.
3. Cathédrale.
4. Arſenal.
5. Palais du Prince Henry.
6. Opéra.

Le 16. Octobre 1757. le Général HADDICK, avec un Corps d'Autrichiens pénétre dans le Brandebourg, entre dans Berlin, ſa Capitale, & la met à Contribution.

Le 9. Octobre 1760, un Corps d'Autrichiens & Ruſſiens ſe rend maitre de Berlin, dont la Garniſon eſt faite Priſonnière de Guerre; peu de jours après, ce Corps a l'approche du Roi de Pruſſe évacua cette Capitale.

ERKLAERUNG.

A. Berlin.
B. Cölln.
C. Neu Cölln.
D. Friedrichs Werder.
E. Die Spandauer Vorſtadt.
F. Die Vorſtadt vor dem Königsthor.
G. Die Stralauer Vorſtadt.
H. Die Neuſtadt oder Dorotheenſtadt.
I. Friedrichsſtadt.
K. Die Cöpnickſche Vorſtadt.
1. Die Königsbrück.
2. Das königliche Schloſs.
3. Die Domkirche.
4. Das Zeughauſs.
5. Das Pallais des Prinzen Heinrichs.
6. Opera.

Den 16. October 1757. drang der General HADDICK mit einem Corps Oeſterreicher ins Brandenburgiſche, rückte in die Hauptſtadt Berlin ein, und ſezte ſie in Contribution.

Den 9. October 1760. machte ſich ein Corps Oeſterreicher und Ruſſen Meiſter von Berlin. Die Garniſon ergab ſich zu Kriegsgefangenen. Wenige Tage hernach räumte dieſes Corps auf die Annäherung des Königs von Preuſſen die Stadt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/152
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

dess. par Stoll, Lieut.

grave par Neubauer a Francfort.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/153
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/154
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SIÈGE DE SCHWEIDNITZ,

CAPITALE DE LA PRINCIPAUTÉ DU MÊME NOM, DANS LA SILÉSIE, PAR LES AUTRICHIENS, COMMANDÉS PAR LE Gal. NADASTI; AU MOIS D'OCTOBRE ET DE NOVEMBRE 1757.

EXPLICATION.

Nro. 1. Travaux du 26 Oct.
- 2 - 5 . 27 -
- 6 . 28 -
- 7 . 29 -
- 8 . 1 Nov.
- 9 . 2 -
- 10 - 13 . 3 -
- 14 , 15 . 4 -
- 16 . 5 -
- 17 - 19 . 6 -
- 20 - 22 . 7 -
- 23 . 9 -
- 24 Assauts de la nuit du 11 jusqu'au 12 Novembre.

a, b, c, trois fausses attaques par les Croates.

d, Epaulemens pour la Cavalerie.

La garnison ayant perdu les dehors capitula le 12 Novembre.

ERKLAERUNG.

Nro. 1. Arbeiten vom 26 Oct.
- 2 - 5 . 27 .
- 6 . 28 -
- 7 . 29 -
- 8 . 1 Nov.
- 9 . 2 -
- 10 - 13 . 3 -
- 14 , 15 . 4 -
- 16 . 5 -
- 17 - 19 . 6 -
- 20 - 22 . 7 -
- 23 . 9 -
- 24 Stürme in der Nacht vom 11 zum 12 November.

a, b, c, drei falsche Angriffe von den Croaten.

d, Schulterwehren für die Cavalerie.

Die Garnison kapitulirte den 12 Nov. nach dem Verlust der Aussenwerke.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/155
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

B.

SIÈGE DE SCHWEIDNITZ,

PAR LES PRUSSIENS, AU MOIS D'AVRIL 1758. SOUS LES ORDRES DU Gal. TRESKOW.

EXPLICATION.

Nro. 1. Travaux du 1 Avril.
- 2, 3 . 2 -
- 4 - 6 . 3 & 4
- 7 . 5 -
- 8 . 6 -
- 9 - 14 . 7 - 8
- 15, 16 . 9 - 10
- 17, 18 . 11 -
- 19, 20 . 12 -
- 21 Communication commencée durant l'assaut de la nuit du 15 au 16 Avril.
- 22 Premiere Attaque.
- 23 Seconde Attaque.
- 24 Troisieme Attaque.
- 25 Fausse Attaque.
- 26 Cavalerie.

Le fort de Galgenberg fut emporté, la Ville se rendit le 17 du même mois, ainsi que la Garnison, qui fut faite Prisoniere de guerre.

ERKLAERUNG.

Nro. 1. Arbeiten vom 1 April.
- 2, 3 . 2 -
- 4 - 6 . 3 und 4
- 7 . 5 -
- 8 . 6 -
- 9 - 14 . 7 - 8
- 15, 16 . 9 - 10
- 17, 18 . 11 -
- 19, 20 . 12 -
- 21 Gemeinschaft welche während dem Sturm in der Nacht vom 15 bis 16 April angefangen worden.
- 22 Erster Angriff.
- 23 Zweiter Angriff.
- 24 Dritter Angriff.
- 25 Falscher Angriff.
- 26 Reuterei.

Das Galgenfort wurde erobert, die Stadt ergab sich den 17 dieses Monats, wie auch die Besatzung welche zu Kriegsgefangenen gemacht wurde.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/156
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SIEGE DE SCHWEIDNITZ.

Echelle

Fbk. Tois:

dessiné par Stoll Lieut. d'Artillerie.

gravé par Abel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/157
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/158
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE LISSA
OU LEUTHEN, EN SILÉSIE

ENTRE LES PRUSSIENS SOUS LE COMMANDEMENT DU ROI, ET LES AUTRICHIENS SOUS LES ORDRES DU PRINCE CHARLES.

Le 5. Dec. 1757.

EXPLICATION.

A. Position des Autrichiens en Bataille.

B. Corps du Général Nadasti.

C. Cavalerie Autrichienne & Saxonne, culbutée par l'Avantgarde Prussienne, & persecutée vers l'Aile droite des Autrichiens.

D. Colonnes Prussiennes qui suivirent l'Avantgarde. Les Autrichiens soupçonnant l'Attaque sur leur Aîle droite, firent avancer la Reserve en

E; mais les Colonnes Prussiennes faisant la conversion à droite par manche, en

F, se formerent en Bataille en

G. L'avant-garde des dix Bataillons

H, qui avoit cotoyé l'Armée, fut partagée en deux:

I Six Bataillons forcerent le petit bois de Sagschütz couronné par les Wirtembergeois & des Croates; le reste de quatre Bataillons

K attaqua le village de Sagschütz defendu par les Bavarois.

N. Cavalerie Saxonne repoussant celle des Prussiens, mais qui fut repoussée, à son tour, lorsque

ERKLAERUNG.

A. Oesterreichische Armee in Schlachtordnung.

B. Corps des Generals Nadasti.

C. Oesterreichische und Sächsische Cavallerie welche von der Preussischen Avantgarde geworfen, und gegen den rechten Flügel der Oesterreichischen Armee verfolgt wurde.

D. Preussische Colonnen, welche der Avantgarde folgten. Die Oesterreicher welche den Angriff auf ihren rechten Flügel vermutheten, führten die Reserve nach

E vor; aber die Preussischen Colonnen machten die Schwenkung mit Zügen rechts in

F, und marschirten in Schlachtordnung auf in

G. Die Avantgarde von 10. Bataillons,

H, welche die Armee zur Seite begleitet hatte, wurde in zwey Theile getheilet:

I Sechs Bataillons vertrieben die das kleine Wäldchen von Sagschütz bekrönenden Würtemberger und Croaten während dem der Rest von 4. Bataillons

K das von den Bayern besezte Dorf Sagschütz angriff.

N. Sächsische Cavallerie welche die Preussische zurück schlug, und zurück getrieben wurde, als

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/159
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

que l'Infanterie des derniers, après la defaite des Wirtembergeois & des Croates s'avança par le bois, & la prit en flanc.

Le Corps de Nadasti alors attaqué en flanç & en dos, céda le champ de Bataille aux Prussiens. Du côté des Autrichiens on mena la seconde ligne de l'armée à son secours; quelques Brigades se formerent entre Gohlau & Leuthen, mais elles furent battues l'une après l'autre.

O. Deuxieme position des Autrichiens.

P. Deuxieme position des Prussiens.

Q. Batterie Prussienne, qui de M se tirant à gauche enfila toujours les nouvelles formations des Autrichiens.

R. Cavalerie Autrichienne, qui s'étoit avancée vers l'Aile gauche des Prussiens. La Cavalerie Prussienne culbuta la premiere ligne & fut culbutée par la seconde. La Reserve Prussienne par le mouvement

T, decida enfin le Combat en faveur de son parti. Pendant ce Combat de Cavalerie l'Infanterie Prussienne gagna le village de Leuthen, après une résistance fort opiniâtre. La Cavalerie de l'Aile droite força de son côté les Autrichiens en

V. Les dernieres se retirerent en

X, où ils prirent une nouvelle position.

Y. Troisieme position des Prussiens. Les Dragons de Bayreuth qui avoient l'Aile gauche, tournerent ici le flanc de l'Infanterie Autrichienne & l'attaquerent en dos, pendant que l'Infanterie Prussienne l'attaqua en front. Cette Attaque força enfin les Autrichiens de se retirer sur les ponts aux environs de Lissa.

Z. Derniere position des Prussiens au commencement de la nuit.

La Bataille commença à 1. heure de l'après-midi.

die Preussische Infanterie welche nach der Zerstreuung der Würtemberger und Croaten, durch das Holz vorgerückt war, sie in der Flanke beschoss.

Das Nadastische Corps überliess hierauf, in der Flanke und im Rücken angegriffen, den Preussen das Schlachtfeld. Von Seiten der Oesterreicher führte man die zweyte Linie zu seiner Unterstützung heran. Einige Brigaden marschirten zwischen Gohlau und Leuthen auf, und wurden eine nach der andern geschlagen.

O. Zweyte Stellung der Oesterreicher.

P. Zweyte Stellung der Preussen.

Q. Preussische Batterie, welche indem sie sich von M links zog immer die neuen Aufmärsche der Oesterreicher bestrich.

R. Oesterreichische Cavallerie, welche gegen den linken Flügel der Preussen vorrückte. Die Preussische Cavallerie warf die erste Linie über den Hauffen, und wurde von der zweyten geworffen. Die Preussische Reserve gab endlich durch die Bewegung

T den ihrigen die Oberhand. Während diesem Cavalleriegefecht eroberte die Preussische Infanterie nach einem hartnäckigen Widerstand das Dorf Leuthen; die Preussische Cavallerie des rechten Flügels überwältigte ihrer Seits die Oesterreicher in

V. Die leztern zogen sich nach

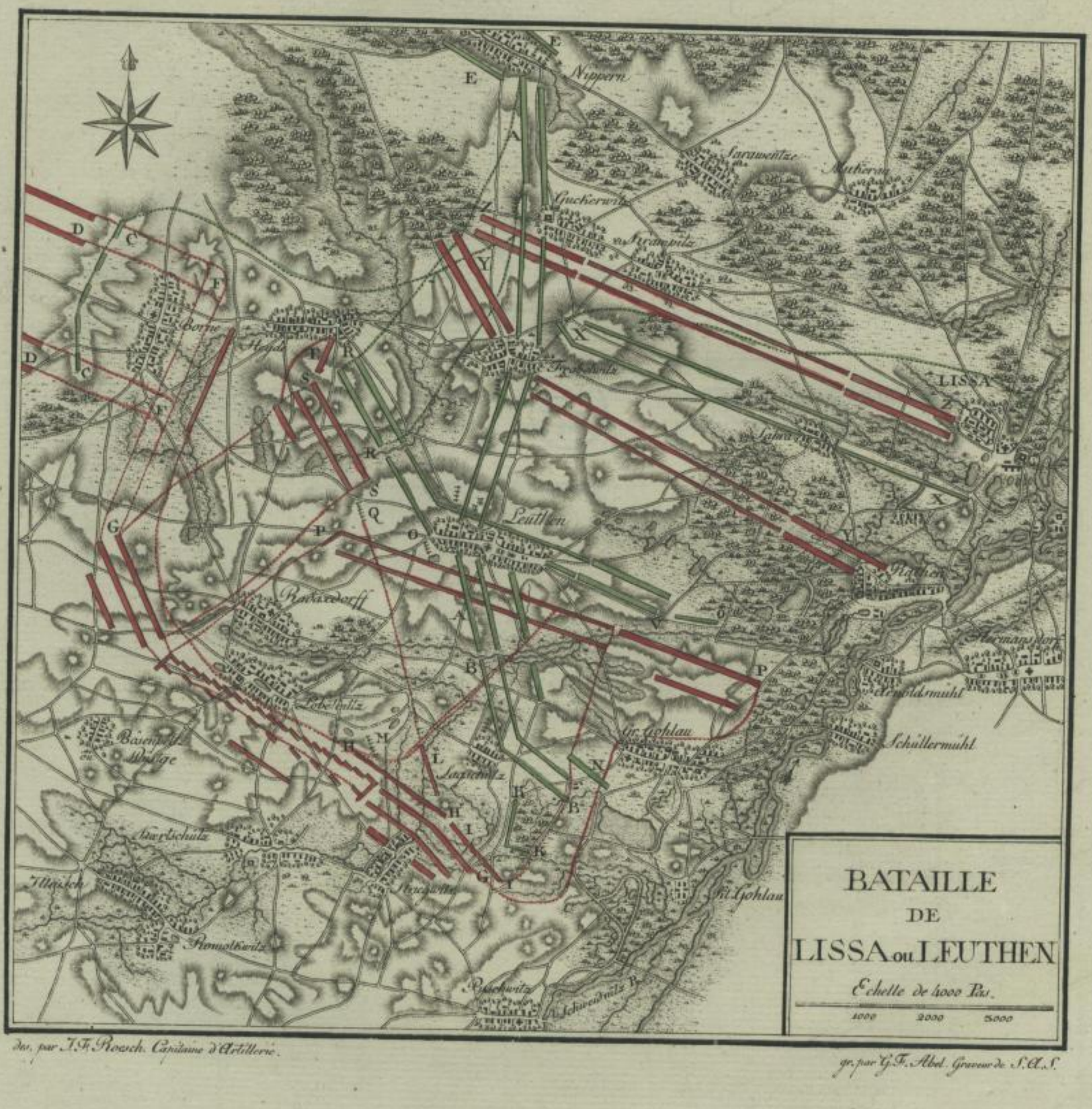
X zurück wo sie eine neue Stellung nahmen.

Y. Dritte Stellung der Preussen. Die Dragoner von Bayreuth welche den linken Flügel hatten, umgiengen hier die Flanke der Oesterreichischen Infanterie und griffen sie im Rücken an, während die Preussische Infanterie sie von vorne angriff. Dieser Angriff zwang endlich die Oesterreicher sich über die Brücken um Lissa zurück zu ziehen.

Z. Lezte Stellung der Preussen beym Einbruche der Nacht.

Die Schlacht nahm des Nachmittags um 1. Uhr ihren Anfang.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/160
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



dss. par J. F. Rosch. Capitaine d'Artillerie.

gr. par G. F. Abel. Graveur de S. M. S.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/161
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/162
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SIÈGE DE LA VILLE DE NEISS

ET DU FORT DE PRUSSE EN HAUTE SILESIE,

PAR LES AUTRICHIENS SOUS LES ORDRES DU GÉNÉRAL HARSCH, DÉFENDU PAR LE GÉNÉRAL TRESKOW, JUSQU'AU SIXIÉME NOVEMBRE 1758 JOUR QUE LE SIÈGE FUT LEVÉ.

Explication.

A. Porte de Neuſtadt.

B. Porte de Berlin.

C. Ecluſe principale, qui forme l'inondation.

D. Avant Foſſé, qui a 12 pieds d'eau, & forme un courant, comme celui d'une riviere.

E. Inondation, qu'on ne peut ſaigner, à cauſe que, par le moyen des Ecluſes, le Gouverneur eſt Maître des eaux, & que Neiſs eſt ſitué dans un baſſin entouré de hauteurs, ce qui rend par conſequent impoſſible les opérations hydrauliques.

F. Redoute Cardinale.

G. Redoute des Capucins.

H. Nouvelle ville Friderich.

I. Fort Bombardiers.

K. Fort de Pruſſe.

L. Redoute faite par les Autrichiens la nuit du 24. ou 25. Octobre, en même temps que les Batteries

M, ſur la hauteur des Capucins, pour ruiner l'Ecluſe

N, depuis la gauche de la Redoute L, jusqu'aux Batteries M. On a remué les nuits ſuivantes un peu de terre ſur ler Crêtes, pour faire croire aux Pruſſiens l'Attaque de ce côté.

Explication

des Attaques commencées ſur le Fort de Pruſſe.

a. Ouverture de la Tranchée, & la prémiere Parallele

b, exécutée la nuit du 28. au 29. Octobre.

Travail de la nuit du 29. au 30.

c. Bout de Tranchée exécuté jusqu'à la Redoute L, pour achever la prémiere Parallele b.

d. Rectification de la queue de la Tranchée, dont le tracé avoit été manqué, la nuit précédente. Tout ce qui eſt marqué

e. & ponctué, eſt projet.

Le 3. Fevrier 1762 Neiſs fut bloqué de nouveau par les Troupes Autrichiennes.

Erklaerung.

A. Neuſtädter Thor.

B. Berliner Thor.

C. Hauptſchleuſſe, durch welche die Ueberſchwemmung bewirkt wird.

D. Vorgraben, welcher bei einem 12 Schuh tief lauffenden Waſſer einem Fluſſe gleichet.

E. Ueberſchwemmung, welche nicht abgezapft werden kann, indem der Befehlshaber vermittelſt der Schleuſſen Meiſter des Waſſers iſt, und Neiſs in einem mit Bergen umgebenen Becken lieget, bei welchem die hydrauliſchen Künſte nichts vermögen.

F. Haupt-Redute.

G. Kapuciner-Redute.

H. Friderichs-Neuſtadt.

I. Bombardierfort.

K. Fort von Preuſſen.

L. Redute welche die Oeſterreicher in der Nacht vom 24ten bis 25ten October zu eben der Zeit aufwarfen als ſie die Batterien

M, auf dem Kapucinerberg errichteten, um die Schleuſſe

N, zu zerſtören. In den folgenden Nächten warf man links von der Redute L, bis zu den Batterien M, etwas Erde auf, um die Preuſſen glaubend zu machen, als wenn man hier den Angriff zu führen im Begriff wäre.

Erklaerung

des auf das Fort Preuſſen angefangenen Angriffs.

a. Oefnung der Tranſchee, und erſte Parallele

b, errichtet in der Nacht vom 28ten zum 29ten October.

Arbeit der Nacht vom 29ten zum 30ten

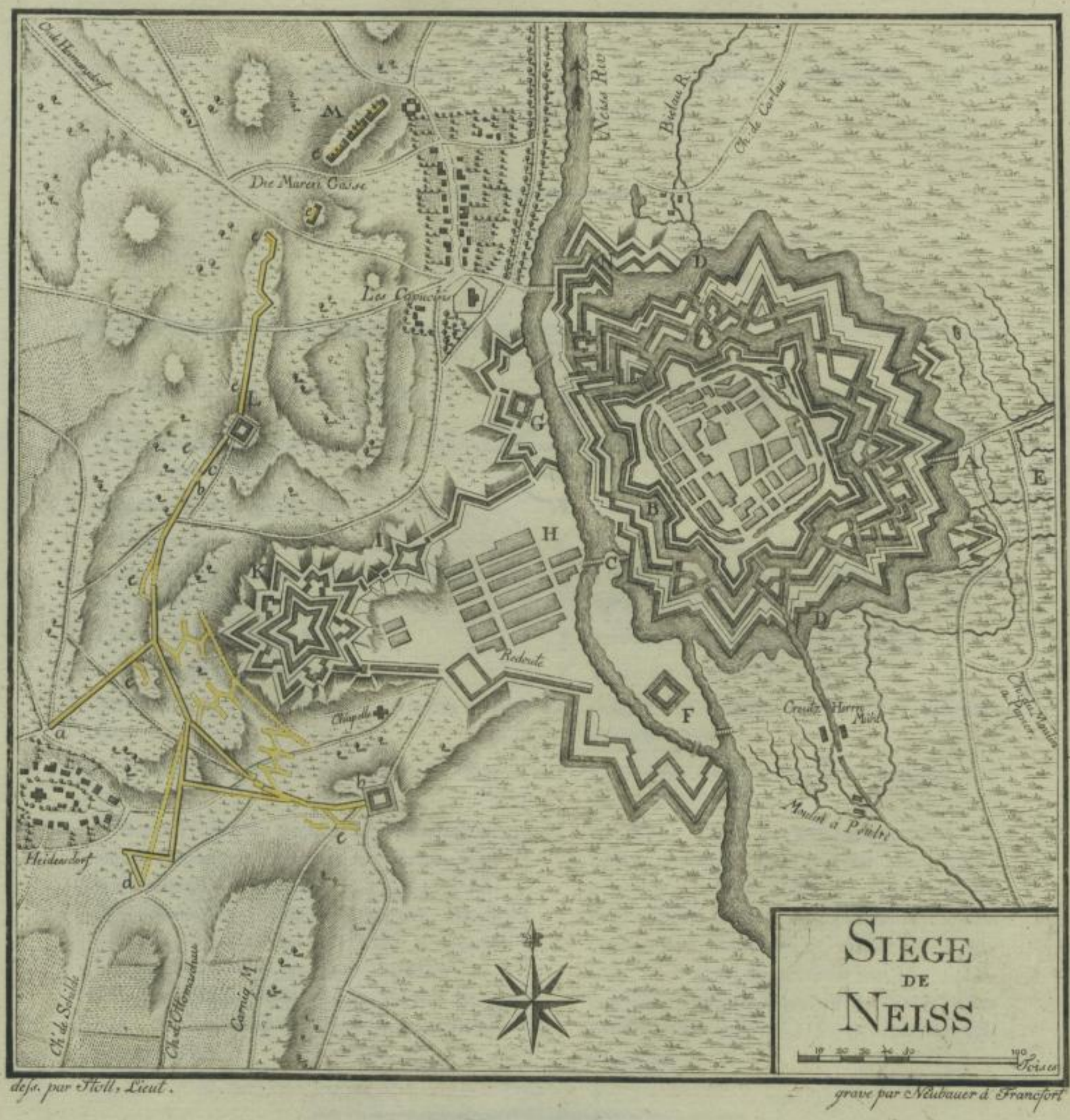
c. End der Tranſchee, welches man zur Ergänzung der erſten Parallele b, bis zur Redute L, führte.

d. Berichtigung des Eingangs in die Tranſchee, wovon man die Abſteckung in der vergangenen Nacht verfehlt hatte. Das mit

e. bezeichnete und punktirte iſt Entwurf.

Den 3ten February 1762 wurde Neiſs aufs Neue von den Oeſterreichiſchen Truppen blockirt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/164
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



dessn. par Stoll, Lieut.

grave par Neubauer à Francfort

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/166
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE CORBITZ,

PRÈS MEISSEN,

ENTRE LES TROUPES PRUSSIENNES, ET L'ARMÉE DE L'EMPIRE, COMMANDÉE PAR LE DUC DES DEUX-PONTS.

Le 21. Sept. 1759.

EXPLICATION.

A Formation de l'Armée de l'Empire en Bataille à 10 heures du matin.

B Seconde Position qu'elle prit.

C Attaque manqueé sur Baxdorff.

D Camp de l'aile gauche des Prussiens aux Ordres du Général WUNSCH.

E Position de cette aile en Bataille.

F Corps du Général HADDICK.

G Attaque de ce Corps sur l'aîle droite des Prussiens.

H Aîle droite des Prussiens aux Ordres du Général FINCK.

I Troupes Prussiennes engageant le Combat dans lequel l'Infanterie remporta la victoire: mais la Cavalerie fut repoussée, & poursuivie derriere l'Infanterie, jusqu'à ce que deux Bataillons que FINCK envoya à Löthayn la degagerent, c'est de cette maniere que le Combat dura, avec une fortune variée jusqu'à l'entrée de la nuit. Le lendemain les Autrichiens se retirerent tout-à-fait.

ERKLAERUNG.

A Aufmarsch der Reichsarmee Morgens um 10 Uhr.

B Zweite Stellung derselben.

C Vergeblicher Angriff auf Baxdorff.

D Lager des Preussischen linken Flügels unter dem Commando des General WUNSCH.

E Stellung desselben in Schlachtordnung.

F Corps des General HADDICK.

G Angriff von diesem Corps auf den Preussischen rechten Flügel.

H Preussischer rechter Flügel unter dem Commando des General FINCK.

I Preussische Truppen im Gefecht, wobei die Infanterie siegte, die Cavallerie aber zurückgeschlagen und bis hinter die Infanterie verfolgt wurde, bis ihr zwei Bataillons, welche FINCK nach Löthayn sandte, wieder Luft machten. So dauerte das Gefecht mit abwechselndem Glück bis zum Einbruch der Nacht. Des andern Tages zogen sich die Oesterreicher völlig zurück.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/167
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE CÖLLN,

PRÈS MEISSEN,

ENTRE LES TROUPES PRUSSIENNES, COMMANDÉES PAR LE Gal. DIERKE, ET CELLES DES AUTRICHIENS, COMMANDÉES PAR LE Gal. DE BECK.

Le 4. Dec. 1759.

EXPLICATION.

A Corps de Mr. de Beck, marchant contre l'ennemi.

B Grenadiers Autrichiens &

C autres Troupes Autrichiennes, qui ayant dès le matin du 4. Dec. attaqué & entouré les Prussiens postés sur les hauteurs de Vorbrunn & de Capelberg au moment où ils passerent l'Elbe, en firent près de 1500 prisoniers qu'on n'avoit pû passer la nuit.

D Batteries Autrichiennes.

E Position du Corps des Prussiens le 3. Dec.

F Hauteurs sur lesquelles se retirerent les Prussiens la nuit du 3 au 4, pour passer l'Elbe.

G Canons des Prussiens que le Roi avoit envoyés avec quelques Bataillons pour couvrir la retraite.

ERKLAERUNG.

A Anmarsch des Beckischen Corps.

B Oesterreichische Grenadiers und

C andere Oesterreichische Truppen welche die auf den Anhöhen von Vorbrunn und Capelberg stehenden und im Rückzug über die Elbe begriffenen Preussen früh Morgens den 4. Dec. auf zwei Seiten angriffen, umringten und bei 1500 Mann welche die Nacht durch nicht übergesezt werden konnten zu Gefangenen machten.

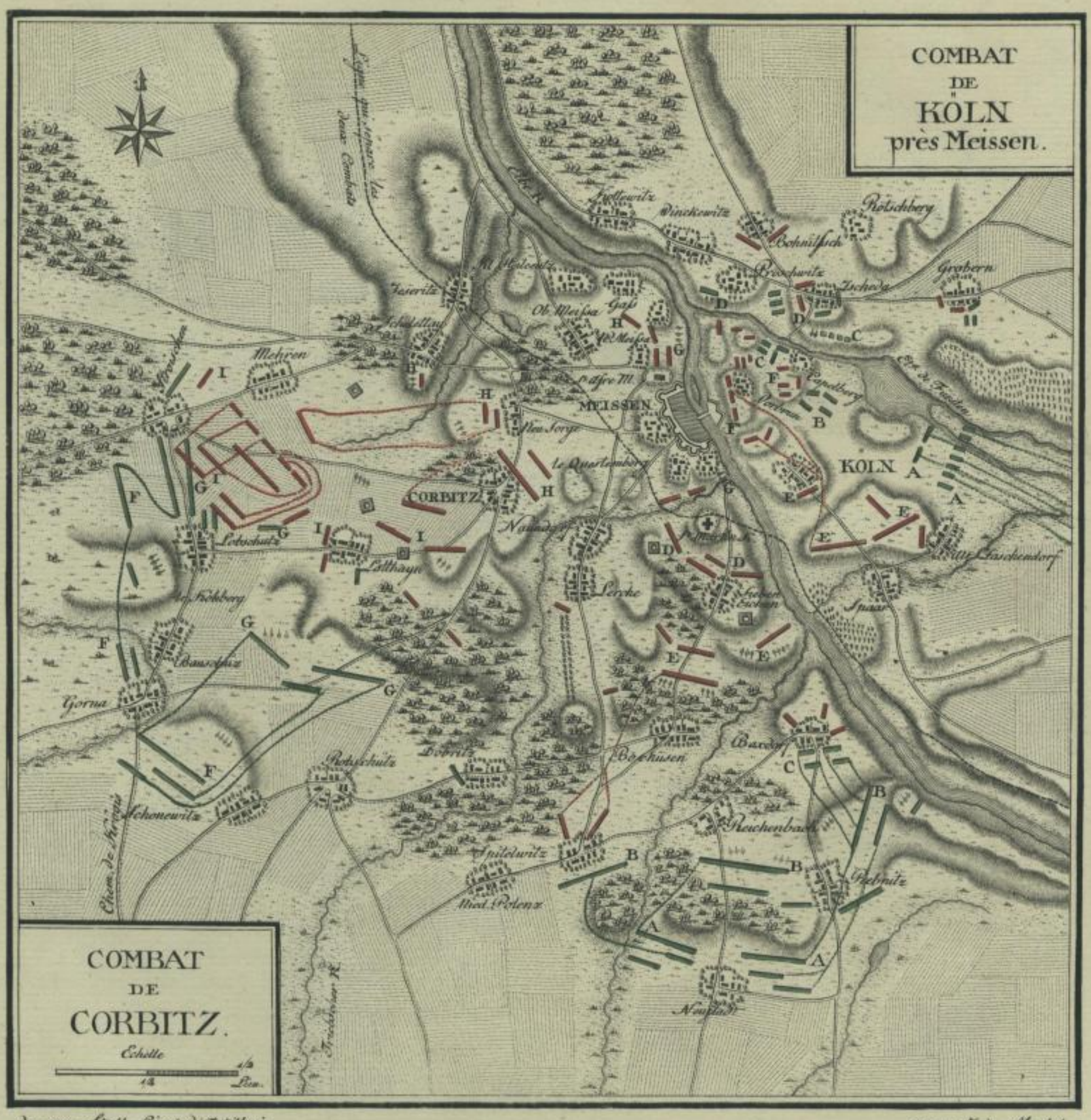
D Oesterreichische Batterien.

E Stellung des Preussischen Corps den 3. Dec.

F Anhöhen auf welche sich die Preussen in der Nacht vom 3ten bis 4ten zurückzogen, um über die Elbe zu gehen.

G Preussische Canonen welche der König mit einigen Bataillons zur Deckung des Rückzugs abgeschickt hatte.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/168
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



dess. par Stoll Lieut. d'Artillerie.

gr. par J. de Mechel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/169
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

COMBAT DE CORBACH,

VILLE DE LA PRINCIPAUTÉ DE WALDECK, DANS LA WETERAVIE,

GAGNÉ LE 10. JUILLET 1760, PAR L'AVANT-GARDE DE L'ARMÉE DU ROI, COMMANDÉE PAR Mr. LE MARECHAL DE BROGLIE, SUR UNE PARTIE DE L'ARMÉE DES ALLIÉS, AUX ORDRES DU PRINCE DE BRUNSWICK.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/171
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A Volontaires de Flandres ſe portant d'abord en

B, où ils fuſillent les Hanovriens, puis en

C.

D Brigade du Roi, ſa marche en

E, puis en

F.

G Brigade d'Auvergne, qui ſe porte en

H, avec celle

I d'Orleans en

K.

L Navarre ſe portant en

M puis en

N à la Batterie des Hanovriens.

O Brigades de Caſtella & Royal-Suedois, qui canonerent d'abord les Hanovriens, les fuſillerent en

P, & ſe porterent en

Q, après les avoir forcés de ſe retirer.

R Brigade de la Couronne, qui ſe porte en

S pour ſoutenir les deux précédentes.

T Marche de la Tour-Dupin en

U.

X Carabiniers.

Y Cavalerie qui ſe porte en

Z pour ſuivre les Hanovriens.

a Detachement des Troupes légères Françoiſes, qui défirent totalement deux Eſcadrons Anglois en

b & pourſuivirent les autres juſqu'en

c.

L'affaire commença à 7. heures du matin, & finit à 4. heures du ſoir.

ERKLAERUNG.

A Die Freiwilligen von Flandern marſchirten anfänglich nach

B, wo ſie die Hanoveraner mit dem kleinen Gewehr beſchoſſen, hernach nach

C.

D Brigade du Roi, ihr Marſch nach

E, hierauf nach

F.

G Die Brigade von Auvergne, welche nach

H, und mit ihr die von Orleans

I nach

K marſchirte.

L Navarra marſchirte nach

M hierauf nach

N gegen die Hanövriſche Batterie.

O Die Brigaden von Caſtella und Royal-Suede, welche die Hanoveraner anfänglich mit Canonen, hernach in

P mit dem kleinen Gewehr beſchoſſen, und nachdem ſie dieſelben zum weichen gebracht hatten, nach

Q marſchirten.

R Brigade de la Couronne, welche zur Unterſtützung der beiden vorigen nach

S marſchirte.

T Marche de la Tour-Dupin nach

U.

X Carabinier.

Y Cavallerie welche nach

Z marſchirte, um den Hanoveranern zu folgen.

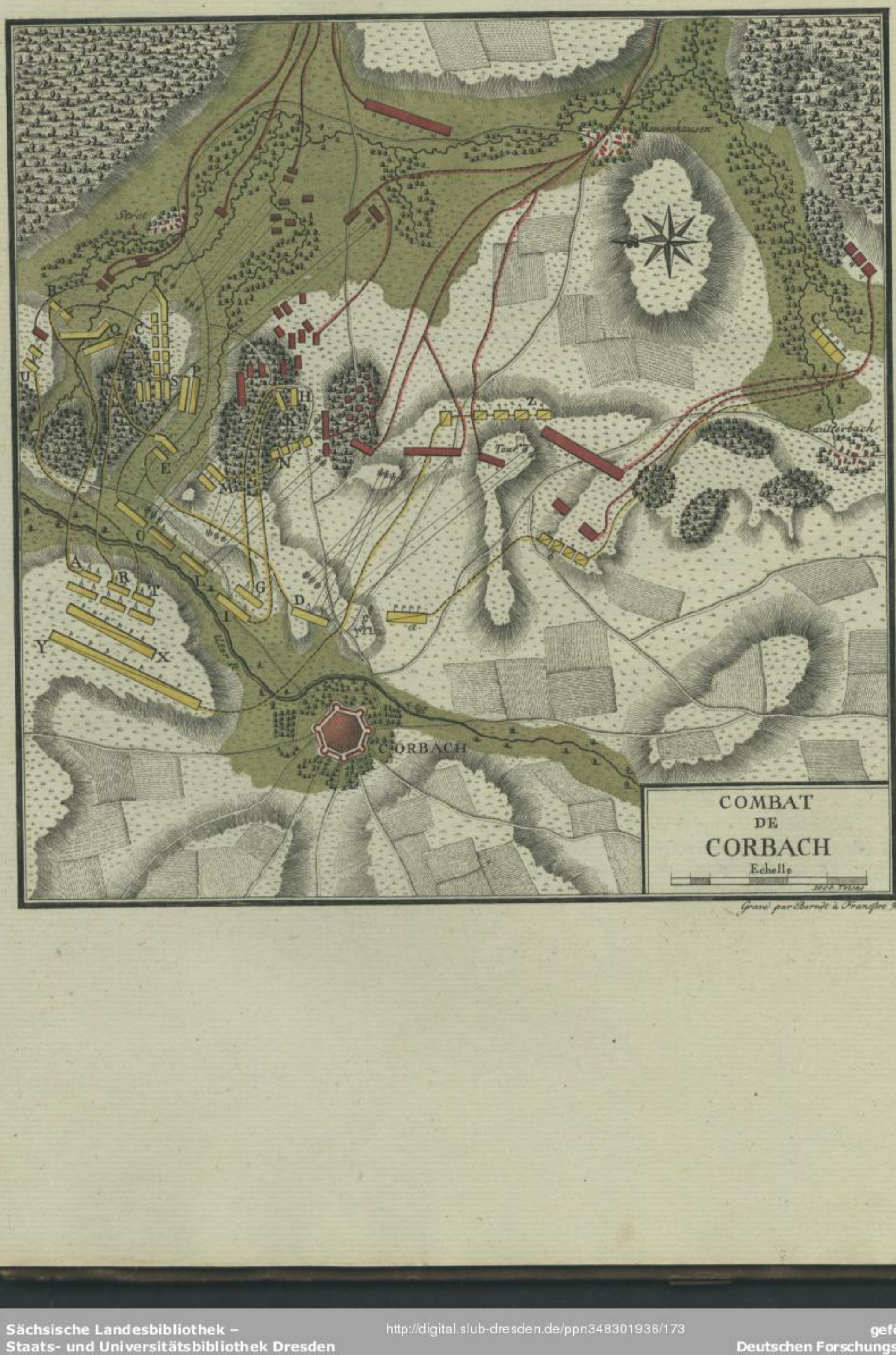
a Detaſchement von leichten Franzöſiſchen Truppen, welche zwei Engliſche Eſcadronen in

b gänzlich ſchlugen, und die übrigen bis

c verfolgten.

Das Gefecht fieng Morgens um 7. Uhr an, und endigte ſich Nachmittags um 4. Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/172
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG


Mönchhausen
Stein
Lautterbach
Tour
CORBACH
COMBAT
DE
CORBACH
Echelle
Gravé par Bernet à Francfort

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/174
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE CLOSTERCAMP,

PRÈS RHINBERG,

AU CERCLE DU BAS-RHIN, DANS L'ARCHEVECHÉ DE COLOGNE, ENTRE LE PRINCE HÉRÉDITAIRE DE BRUNSWIC ET LE MARQUIS DE CASTRIES.

Le 16. Octobre 1760.

EXPLICATION.

A. Camp de la Reserve.

B. Corps de Fischer.

C. Piquets de Dragons, le 15 Oct.

D. Troupes légères Hanovriennes.

E. Marché de la Colonne droite des Hanovriens.

F. Infanterie Hanovrienne, avec du Canon, allant pendant la nuit joindre la Colonne droite à Clostercamp.

G. Troupes de Fischer, attaquées pendant la nuit.

H. Camp de la Gendarmerie.

I. Gendarmerie en Bataille.

K. Colonne droite des Hanovriens, faisant avancer plusieurs Bataillons en

L pour prendre la Reserve en flanc, & attaquer la Gendarmerie dans son camp, & qui en fût empechée par les marais & la Brigade d'Auvergne.

ERKLAERUNG.

A. Lager der Reserve.

B. Fischerisches Corps.

C. Dragoner Pikets den 15. Oct.

D. Leichte Hanöverische Truppen.

E. Marsch der Hanöverischen Colonne von der Rechten.

F. Hanöverische Infanterie mit Canonen, welche sich in der Nacht mit der Colonne von der rechten Hand bei Klostercamp vereinigte.

G. Fischerische Truppen, welche in der Nacht angegriffen wurden.

H. Lager der Gendarmerie.

I. Gendarmerie in Schlachtordnung.

K. Hanöverische Colonne von der Rechten, von welcher verschiedene Bataillons nach

L vorrückten, um die Reserve in der Flanke und die Gendarmerie in ihrem Lager anzugreiffen; sie wurden aber durch die Moräste und die Brigade von Auvergne daran verhindert.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/175
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

M. Regiment d'Auvergne, qui ſe porta en

N puis en

O.

P Normandie, qui ſe porta en

Q.

R Alſace, qui ſe porta en

S.

T La Tour-Dupin qui ſe porta en

U.

X. Brigade de Royal-Piemont.

Y. Troupe de Cavalerie Angloiſe qui s'étant trop emportée, fut chargée & priſe par la Brigade de Royal-Piémont.

Z. Cavalerie Angloiſe, chargeant l'Infanterie Françoiſe

a. qui s'étoit trop avancée en pourſuivant les Hanovriens.

b. Brigade de Royal-Etranger, qui ſe porta en

c.

d. Brigade de la Couronne qui ſe porta en

e.

f. Dragons aux Ordres de M. Chabot, pour ſe rapprocher du Champ de Bataille en

g.

h. Corps d'Hanovriens reſté à Oſſenberg pendant la Bataille, qui vint attaquer Rhinberg, après le départ de M. de Chabot.

i. Canons placés devant la Gendarmerie.

m. Retraite des Hanovriens.

NB. l'Affaire commença vers les 6 heures du matin & finit a 10 heures.

M. Das Regiment Auvergne nahm anfänglich ſeinen Stand in

N hierauf in

O.

P Normandie nahm ſeine Stellung in

Q.

R Alſace in

S.

T La Tour-Dupin in

U.

X. Brigade von Royal-Piemont.

Y. Engliſcher Cavalerietrupp welcher zu weit vorkam, und von der Brigade Royal-Piemont angegriffen und gefangen genommen wurde.

Z. Engliſche Cavalerie welche in die beim Verfolgen der Hanoveraner zu weit vorgerückte franzöſiſche Infanterie

a einhieb.

b. Die Brigade Royal-Etranger nahm ihre Stellung in

c.

d. Die Brigade de la Couronne in

e.

f. Die Dragoner unter dem Commando des Herrn von Chabot nähern ſich dem Schlachtfeld in

g.

h. Corps Hanoveraner welches während der Schlacht bei Oſſenberg ſtehen geblieben war, nach dem Abzug des Herrn von Chabot aber Rheinberg angriff.

i. Canonen vor der Gendarmerie.

m. Rückzug der Hanoveraner.

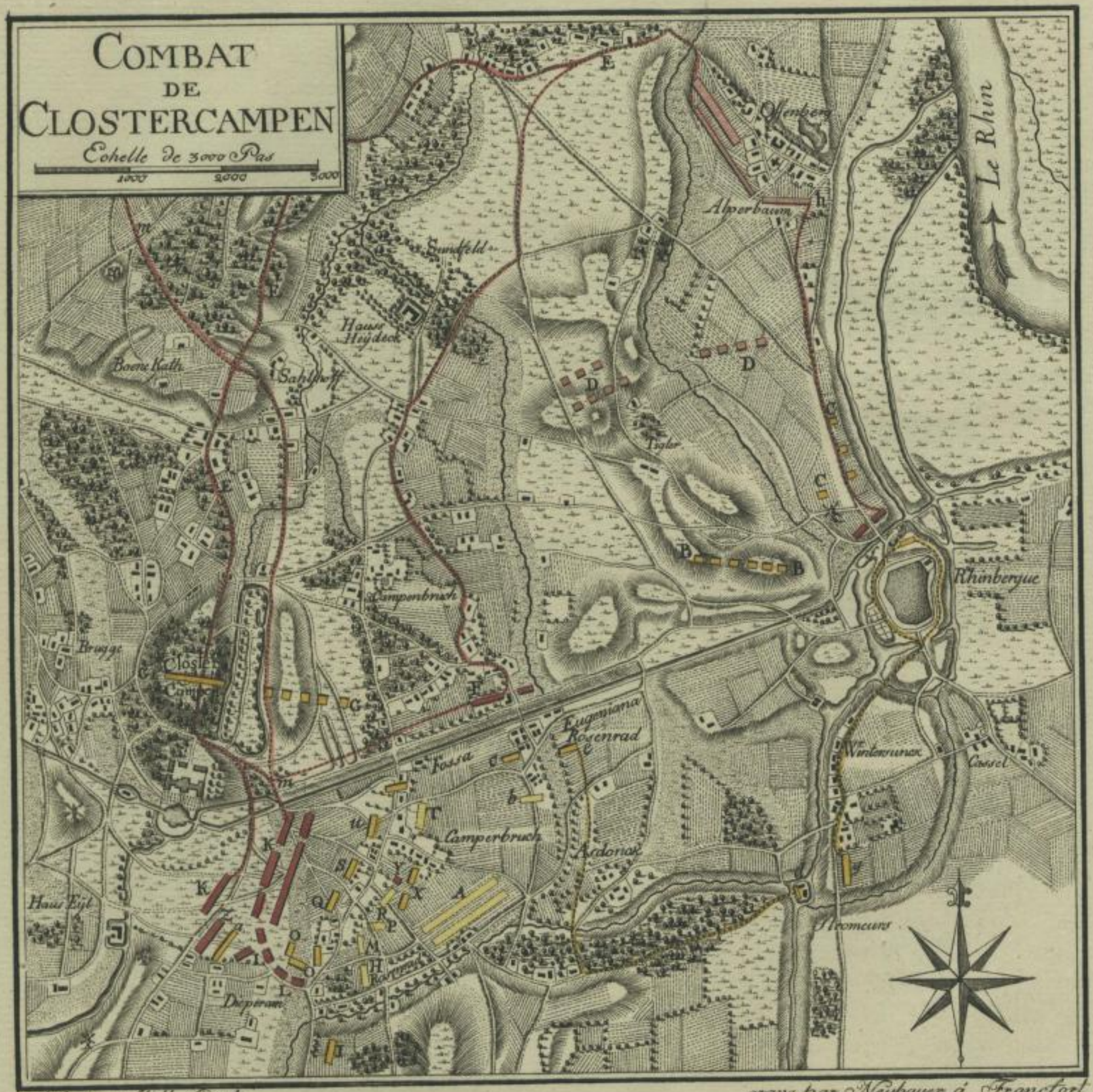
NB. Das Gefecht fieng Morgens um 6 Uhr an, und endete ſich um 10 Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/176 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

COMBAT DE CLOSTERCAMPEN

Echelle de 3000 Pas

1000 2000 3000



dess. par Stoll, Lieut.

grave par Neubauer à Francfort

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/177
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/178
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE VELINGSHAUSEN,

ENTRE L'ARMÉE HANOVRIENNE, AUX ORDRES DU PRINCE FERDINAND ET LES ARMÉES FRANÇOISES, RÉUNIES AUX ORDRES DES Maux DE SOUBISE ET DE BROGLIE.

Le 16. Juillet 1761.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/179
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A Le Camp de l'Armée du Prince de SOUBISE, qui fut levé le 15 à midi, pour marcher par 4 Colonnes en

B.

C Le Camp de l'Armée de BROGLIE, qui ſe mit en mouvement le 15 au matin, par 4 Colonnes en

D. Les Avantgardes des deux premieres Colonnes ſe porterent en

E, & les Volontaires de St. Victor en

F; ils attaquerent à 5 heures de l'après midi les Poſtes avancés des Hanovriens par une Canonade très vive. L'Avantgarde de la troiſieme Colonne força le Poſte de Haus-Nehle pour aſſurer la Communication des ponts.

G Bataillons Montagnars & Troupes légères de Milord GRANBY, ſoutenues des Troupes du Général WUTGENAU (qui occupoient le terrein

H le 14) pour s'oppoſer aux attaques Françoiſes. Le feu de canon ne ceſſa qu'à 10 heures du ſoir & les deux Armées reſterent pendant la nuit au bivouac. A l'aube du jour du 16me Juillet la Canonade recommença & fut ſuivie d'un feu très vif de l'Infanterie. Le renfort du Général de SPÖRKEN qui campa à la rive droite de la Lippe, à Herzfeld, arriva par Haus-Haaren à 9 heures du matin en

I & attaqua tout de ſuite. Vers les dix heures le Prince FERDINAND voyant s'avancer l'Infanterie Françoiſe en

K, ordonna ſur le champ aux troupes

L de paſſer le Landwehr. Ces Troupes avancerent en

M & forçerent l'Armée de BROGLIE de ſe retirer. Le Corps I avança auſſi de ſon côté en

N. Les Troupes Hanovriennes pourſuivirent l'Armée de BROGLIE juſqu'en

O. Pendant que ces mouvemens ſe faiſoient à la droite, le Prince de SOUBISE s'empreſſoit à la gauche de forcer le paſſage de la Salzbach en

P. Mr. DU MENIL qui campoit à Ruhnen ſe porta avec ſon Corps de Troupes en

Q, & Mr. de VOYER avec un autre Corps de troupes qui étoit à Unna devoit marcher pour prendre les Alliés à dos. La Colonne P du centre après 7 attaques, gagna le pont & s'empara du village de Scheidingen. Mais alors la retraite du Maréchal de BROGLIE qui ſe fit en ce moment, détermina le Prince de SOUBISE, ſur qui venoit toute l'Armée des alliés, à faire auſſi la ſienne.

ERKLAERUNG.

A Das Lager der Soubiſeſchen Armée, welches den 15 Mittags aufgehoben wurde, um in 4 Colonnen nach

B zu marſchiren,

C Das Lager der Brogliefchen Armee welche ſich den 15 Morgens in 4 Colonnen nach

D in Marſch ſezte. Die Avantgarden von den beiden erſten Colonnen giengen nach

E vor, und die Freiwilligen von St. Victor nach

F; ſie griffen Nachmittags um 5 Uhr die Vorpoſten der Hanoveraner mit einer lebhaften Canonade an. Die Avantgarde der dritten Colonne bemächtigte ſich des Poſtens von Haus-Nehle, um ſich der Gemeinſchaft der Brücken zu verſichern.

G Bataillons Bergſchotten und leichte Truppen des Milord GRANBY, von den Truppen des General WUTGENAU (welche den 14 das Terrain

H inne hatten) unterſtüzt, um ſich den franzöſiſchen Angriffen zu widerſetzen. Die Canonade endigte ſich erſt Abends um 10 Uhr, und die beide Armeen blieben die Nacht durch in Bereitſchaft. Mit Anbruch des 16 Julii fieng die Canonade wieder an, hierauf folgte ein lebhaftes Feuer von der Infanterie. Die Verſtärkung des General von SPÖRKEN welcher auf dem rechten Ufer der Lippe zu Herzfeld campirte, kam über Haus-Haaren Morgens um 9 Uhr in

I an, und ſchritt ſogleich zum Angriff. Als der Prinz FERDINAND um 10 Uhr die Franzöſiſche Infanterie nach

K vorrücken ſah, ſo befahl er auf der Stelle den Truppen

L über die Landwehr zu gehen. Dieſe Truppen marſchirten vorwärts nach

M und zwangen die Brogliefche Armee zum Rückzug; das Corps I ruckte ſeiner Seits nach

N vor. Die Hanöveriſchen Truppen verfolgten die Brogliefche Armee bis nach

O. Während dieſen Bewegungen auf der Rechten bemühete ſich der Prinz SOUBISE auf der Linken den Uebergang über die Salzbach in

P zu gewinnen. Mr. DU MENIL welcher zu Ruhnen campirte, marſchirte nach

Q. Mr. de VOYER der mit einem andern Corps zu Unna ſtand, ſollte herbeikommen um die Alliirten im Rücken anzugreiffen. Die mittlere Colonne P bemächtigte ſich endlich nach 7 Angriffen der Brücke und des Dorfes Scheidingen. Da ſich aber der Marſchall von BROGLIE ſo eben zurück zog, ſo veranlaſste dieſes den Prinz SOUBISE, gegen welchen nun die ganze alliirte Armee anrückte, ſich gleichfalls zurück zu ziehen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/180
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE WILLINGHAUSEN

Echelle

dss. par Stoll Lieut d'Artillerie.

gr. par Abel à Stoutgart.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/181
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/182
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE KOLIN OU CHOTZEMITZ,

DANS LE CERCLE DE KAURZIM EN BOHEME, ENTRE LE ROI DE PRUSSE ET LE MARECHAL DAUN.

Le 18. Juin 1757.

EXPLICATION.

Le 16. Juin l'Armée Autrichienne campa près de Kriechenau en

A. Le Roi voyant qu'il étoit impoſſible d'en attaquer le front reſolut de tourner le camp de l'ennemi. Dans ce deſſein l'Armée Pruſſienne ſe porta le 17. de Kaurzim à gauche, du coté de Planian. Comme ce mouvement paroiſſoit menacer le flanc droit des Autrichiens; le Général DAUN prit encore la même nuit la Poſition

B. Le 18. on vit paroître les Pruſſiens en

C entre Planian & Slatislunz où ils firent halte pendant quelque tems. Les Autrichiens voyant leur flanc expoſé de nouveau, marcherent encore à droite & prirent poſte en

D. Les Pruſſiens continuerent leur marche le long du Chemin impérial & firent halte en

E. Suivant le plan du Roi l'armée devoit maintenant s'avancer dans une ligne oblique au-deſſous de Brziſt & avec l'aîle gauche attaquer par devant l'aîle droite des Autrichiens entre ce village & Chotzemitz, tandis-que Hulſen avec 7. Bataillons & 5. Eſcadrons de Dragons

F s'empareroit de la hauteur, pour prendre l'ennemi en flanc; & que 55. Eſcadrons de Dragons & de Houſards

G couvriroient le flanc de l'armée. Mais les Autrichiens ayant déviné ce plan encore aſſez de

ERKLAERUNG.

Den 16. Juni bezog die Oeſterreichiſche Armee das Lager

A bei Kriechenau. Der König fand die Front deſſelben unangreiflich und entſchloſs ſich, ſie zu umgehen. In dieſer Rückſicht marſchirte die Preuſſiſche Armee den 17. von Kaurzim links gegen Planian hin. Dieſe Bewegung ſchien der Oeſterreichiſchen rechten Flanke Gefahr zu drohen; daher nahm DAUN noch in der Nacht die Stellung

B. Den 18. kamen die Preuſſen in

C zwiſchen Planian und Slatislunz zum Vorſchein, wo ſie einige Zeit Halt machten. Die Oeſterreicher ſahen ihre Flanke aufs neue in Gefahr, marſchirten daher abermals rechts, und bezogen den Poſten

D. Die Preuſſen marſchirten indeſſen längs den Kaiſerweg fort, und machten in

E Halt. Nach dem Plane des Königs ſollte nun die Armee unterhalb Brziſt in einer ſchiefen Linie vorrücken, und mit dem linken Flügel den Oeſterreichiſchen rechten zwiſchen jenem Dorfe und Chotzemitz von vorne angreifen. Hülſen mit 7 Bataillons und 5 Schwadronen Dragoner

F die Höhe einnehmen, und dem Feind in die Flanke fallen. 55 Schwadronen Dragoner und Huſſaren

G aber der Armee die Flanke dekken. Dieſen Plan erriethen die Oeſterreicher zeitlich genug,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/183
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

bonne heure, profiterent du moment où les Pruſſiens commençoient à le mettre en exécution pour former avec la reſerve

H & la ſeconde ligne, le crochet

I, par lequel ils couvrirent le coté menacé. Enfin après avoir encore fait reculer la Cavalerie de l'aile droite ils firent faire à l'Infanterie un quart de converſion à droite pour ſe joindre au crochet. Au commencement Hulſen s'empara du village de Brziſt: mais en s'avançant plus loin, les ennemis poſtés dans le village de Krczezor le tirerent en flanc, ce qui l'obligea de ſe tourner de ce côté-là. Les Autrichiens furent chaſſés de ce dernier endroit; mais le crochet qu'il apperçut alors, changea entièrement le combat. Hulſen lui oppoſa 6 Bataillons

K. Le 7ieme prit poſſeſſion du cimetiere de ce village. Pendant ces entrefaites l'armée s'étoit avancée juſqu'à

L & devoit ſe joindre au corps de Hulſen qui s'en étoit éloigné; mais les Batteries voiſines des Autrichiens & la hauteur en retarderent tellement la marche, que les Bataillons n'arriverent que l'un après l'autre & que Hulſen étoit encore trop heureux d'en pouvoir former peu-à-peu la ligne

M. Pendant que cela ſe paſſoit, le centre qui s'étoit avancé juſqu'à Chotzemitz engagea le combat avec les Croates poſtés à cet endroit; ce qui fit que l'aile droite tâcha auſſi de prendre part à l'action quoique le terrain lui fût tout-à-fait contraire. L'aile gauche reſta donc ſans ſecours. Il y eut entre cette derniere & le centre un intervalle conſidérable que la Cavalerie

N remplit, ce qui l'expoſa au feu d'une Batterie qu'elle s'efforça en vain de prendre. Dans ces circonſtances les Pruſſiens furent repouſſés d'un bout à l'autre. La Cavalerie

O après avoir d'abord repouſſé le corps de Nadasdi qui à l'approche des Pruſſiens étoit poſté en

P, le pourſuivit juſque vers

Q, mais comme dans cette pourſuite, elle ſe trouvoit expoſé au feu d'nne Batterie qui étoit près du bois, elle ſe retira vers

R, où elle reſta ſans prendre part au combat: Enfin les Généraux ayant appris que l'Armée étoit battue & qu'elle ſe retiroit, la Cavalerie ſe mit en marche pour la rejoindre.

L'affaire a commencé à 2 heures après-midi, elle a fini à 8 heures du ſoir.

und formirten daher während die Preuſſen zur Ausführung ſchritten, aus der Reſerve

H und der zweiten Linie, den Hacken

I wordurch die bedrohete Seite bedeckt wurde. Endlich zogen ſie auch die Cavalerie des rechten Flügels zurück und lieſſen die Infanterie mit rechtsum an den Hacken ſich anſchlieſſen. Hülſen nahm anfänglich das Dorf Brziſt weg. Beim weitern Vorrücken wurde er aus dem Dorfe Krczezor in der Flanke beſchoſſen, und daher genöthiget ſich nach dieſer Seite zu wenden. Nun wurden zwar die Oeſterreicher aus Krczezor vertrieben; allein der hierauf vorgefundene Hacken gab dem Gefecht eine ganz andere Wendung. Hülſen ſtellte demſelben 6 Bataillons

K entgegen. Mit dem ſiebenten beſezte er den Kirchhof des Orts. Die Armee welche inzwiſchen nach

L vorgerückt war, ſollte ſich nun an das abgekommene Hülſenſche Corps anſchlieſſen. Die nahen Oeſterreichiſchen Batterien aber, und die Anhöhe erſchwereten den Marſch dergeſtalt, daſs die Bataillons nur einzeln herbeikamen, und Hülſen zufrieden ſeyn muſste, aus ihnen nach und nach die Linie

M formiren zu können. Mittlerweile gerieth das vor Chotzemitz hingekommene Centrum mit den daſelbſt poſtirten Croaten ins Feuer, und veranlaſste dardurch den rechten Flügel, daſs er ſeiner Seits auch an den Feind zu kommen ſuchte, ohngeachtet ihm das Terrain gänzlich zuwider war. Der linke Flügel erhielt alſo keine Unterſtützung mehr. Zwiſchen ihm und dem Centrum entſtand eine beträchtliche Lücke welche die Cavallerie

N ausfüllete, und dardurch einer Batterie ausgeſezt wurde, die ſie vergebens wegzunehmen ſuchte. Unter dieſen Umſtänden wurden die Preuſſen von einem Ende bis zum andern zurück geſchlagen. Die Cavallerie

O trieb gleich anfänglich das Nadasdiſche Corps, welches ſich beim Anmarſch der Preuſſen in

P geſezt hatte, zurük, verfolgte daſſelbe bis gegen

Q, kam aber beim Nachhauen in das Feuer einer Batterie am Wäldchen, und zog ſich wieder zurück nach

R. Hier blieb ſie, ohne einen weitern Antheil am Treffen zu nehmen, ſtehen, bis ihre Generale in Erfahrung brachten, daſs die Armee geſchlagen ſey, und ſich zurück gezogen habe; dann folgten ſie ihr nach.

Das Gefecht fieng Nachmittags um 2 Uhr an, und endete ſich Abends um 8 Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/184 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE
DE
KOLIN ou CHOTZEMITZ.

Echelle

1000 2000 3000 4000 Pas.

des. par F.F. Roerch Major Ingenieur.

gr. par Abel à Stoutgart

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/185
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/186
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

PLAN DE LA VILLE DE BRESLAU,

SUR L'ODER, CAPITALE DE LA SILÉSIE,

ET DU SIEGE QUE LE ROI DE PRUSSE EN FIT, LE 8. DEC. 1757. TERMIMÉ LE 19. DU MEME MOIS, QUE LA GARNISON AUTRICHIENNE SE RENDIT PRISONIERE DE GUERRE.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/187
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Explication.

A. Ouverture de la tranchée,
B. Parallele.
C. Porte de Schweidniz.
D. Batterie à ricochet, de 6 Canons & 3 Mortiers.
E. La Sape du 18 au 19.
F. Batterie de 10 Canons & 3 Mortiers,
G. Batterie de 12 Canons & 5 Mortiers,
H. Batterie de 2 Canons devant St. Maurice.
I. Batterie de 4 Canons & 2 Mortiers.
K. Tour aux Poudres, ſur laquelle tomba une bombe qui la fit ſauter.
L. Porte d'Ohlau.
M. Laboratoire qui ſauta en l'air.
N. Ouvrage à couronne.
O. Porte St. Nicolas.
P. Batterie de 6 Canons au cimetiere St. Nicolas.
Q. Contravallation des troupes Pruſſiennes.
R. Pont de bateaux pour la communication des poſtes.
S. Fontaine.
T. Nouveau Breslau.
U. Isle des moulins.
X. Cathedrale & Isle Notre-Dame.
Y. Isle du ſable.
Z. Le nouveau marché.
1. Maiſon de ville.
2. Porte de ponts.

Baſtions:
3. Hunde
4. Grauben
5. Neuwerk
6. Zwinger
7. Teſchen
8. St. Hiops
9. St. Bernard
10. Ziegel
11. Sand
12. Burg
13. Scheeren.

Erklaerung.

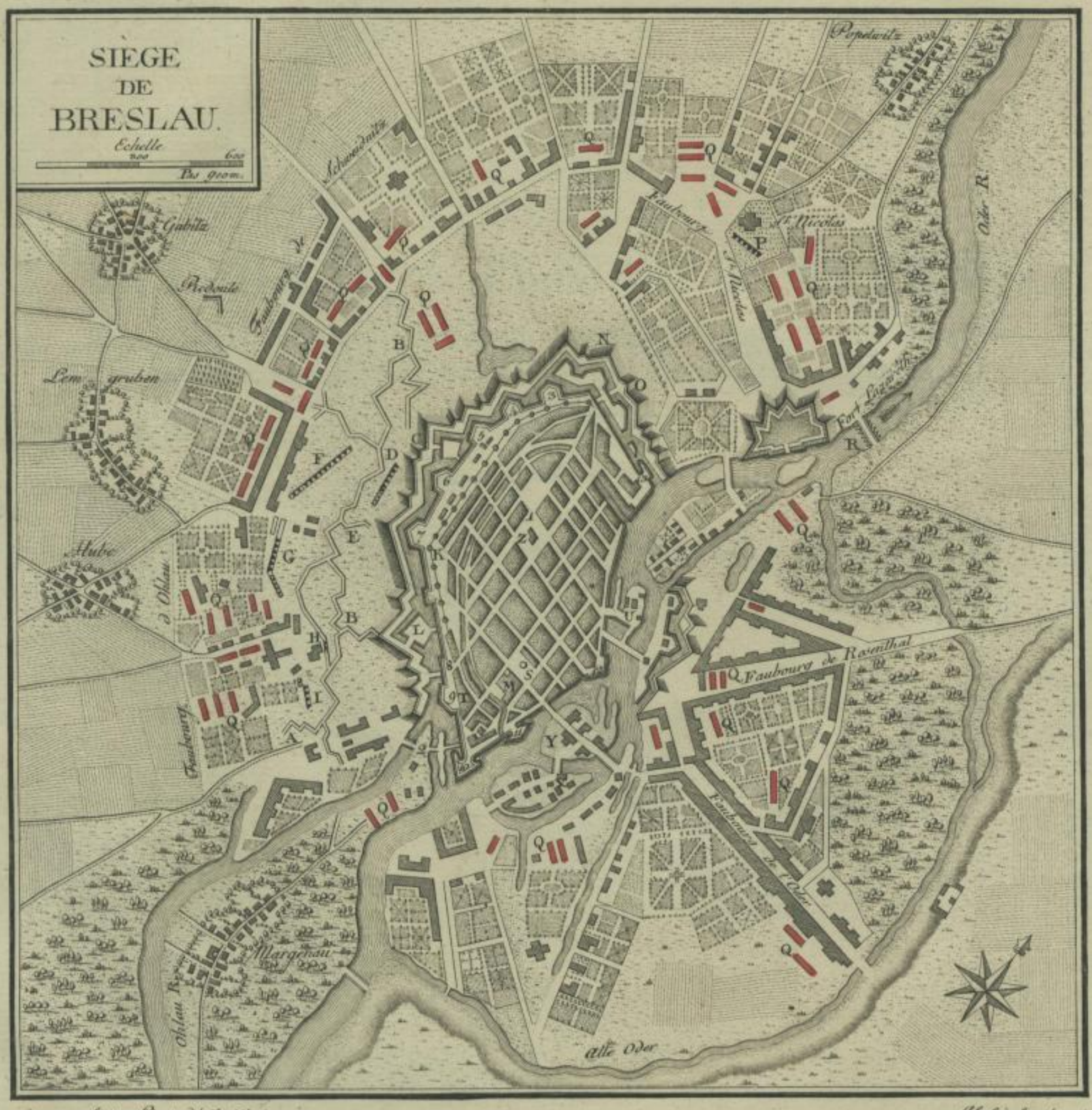
A. Oefnung der Tranſchee.
B. Parallele.
C. Schweidnizer Thor.
D. Ricoſchet - Batterie von 6 Kanonen und 3 Mörſern.
E. Die Sappe vom 18 zum 19.
F. Batterie von 10 Kanonen und 3 Mörſern.
G. Batterie von 12 Kanonen und 5 Mörſern.
H. Batterie von 2 Kanonen vor St. Moriz.
I. Batterie von 4 Kanonen und 2 Mörſern.
K. Pulverthurm, welcher durch eine darauf gefallene Bombe in die Luft geſprengt wurde.
L. Ohlauer Thor.
M. Laboratorium, welches in die Luft ſprang.
N. Kronenwerk.
O. St. Niklas Thor.
P. Batterie von 6 Kanonen auf dem St. Niklas Kirchhof.
Q. Contravallation von Preuſſiſchen Truppen.
R. Schifbrücke zur Gemeinſchaft der Poſten.
S. Röhrbronnen.
T. Neu-Breslau.
U. Mühleninſel.
X. Cathedrale und Inſel zu unſerer Frauen.
Y. Sandinſel.
Z. Der neue Markt.
1. Rathhauſs.
2. Brückenthor.

Bollwerk:
3. Hunde
4. Grauben
5. Neuwerk
6. Zwinger
7. Teſchen
8. St. Hiops
9. St. Bernhards
10. Ziegel
11. Sand
12. Burg
13. Scheeren

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/188
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SIÈGE DE BRESLAU.

Echelle 200 600 Pas geom.



dss. par Stoll, Lieut. d'Artillerie.

gr. par Abel à Stoutgart.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/189
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/190
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BATAILLE DE FREIBERG EN SAXE,

ENTRE L'ARMÉE COMBINÉE D'EMPIRE ET D'AUTRICHE, COMMANDÉE PAR LE PRINCE DE STOLLBERG, ET CELLE DU ROI DE PRUSSE, COMMANDÉE PAR LE PRINCE HENRY.

Le 29. Octobre 1762.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/191
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

EXPLICATION.

A Aîle droite de l'Armée Pruſſienne, &

B Aîle gauche, le 28 Oct. au ſoir.

C Marche de l'aîle gauche le 29.

D 8 Eſcadrons & 2 Bataillons de Compagnies Franches qui attaquerent le 29 à la pointe du jour l'aile droite de l'Armée Imperiale.

E Poſtes avancés de l'Armée combinée, forcés à la pointe du jour, de ſe retirer au gros de leur Armée, par le Général BELLING, qui étant Maître de ce Poſte le fit occuper par 2 Bataillons

F ſoutenus de Cavalerie, afin de faciliter l'établiſſement des Batteries de gros Canon que le Général STUTTERHEIM eut ordre de placer pour faire feu ſur les Autrichiens. Ces Batteries furent ſoutenues par 5 Bataillons & 5 Eſcadrons

G.

H Marche de l'aîle droite des Pruſſiens aux ordres du Général SEIDLITZ.

I Partie d'une Colonne Pruſſienne.

K Détachement d'Houſſards qui ſe replierent ſur l'Armée.

L Armée combinée près Freiberg.

M Ligne d'Autrichiens & d'Imperiaux avec des abatis, au travers desqu'elles l'Armée Pruſſienne s'eſt fait jour.

N Bataillon Autrichien attaqué par l'Avantgarde Pruſſienne aux ordres du Général KLEIST, dont la plus grande partie fut fait priſonnier.

O Détachement de 6000 Autrichiens.

P Détachement Pruſſien pour leur faire face.

Q Attaque de l'aîle droite Pruſſienne ſur la gauche des Autrichiens près les trois croix.

R Retraite de l'Armée combinée par Freiberg vers Frauenſtein.

S Retraite du Corps de 6000 hommes par Brand & Bertelsdorf.

T Poſition de l'Armée Pruſſienne après la Bataille.

V Cavalerie Pruſſienne qui paſſa a Rothenfurth après la Bataille pour donner de l'inquietude à l'Armée Imperiale & d'Autriche.

L'affaire a commencé à la pointe du jour & a fini à huit heures du matin.

ERKLAERUNG.

A Rechter Flügel der Preuſſiſchen Armee, und

B linker Flügel, den 28. Oct.

C Marſch des linken Flügels den 29.

D 8 Eſcadrons und 2 Freibattaillons, welche den 29 mit Anbruch des Tages den rechten Flügel der Reichsarmee angriffen.

E Vorpoſten von der verbundenen Armee, welche beim Anbruche des Tages, vom General BELLING genöthiget wurden, ſich zu ihrer Armee zurück zu ziehen. Dieſer Poſten wurde ſogleich mit 2 Bataillons

F beſezt, die man durch Cavallerie unterſtüzte, um die Anlage einer Batterie ſchweren Geſchüzzes zu erleichtern, welche der General STUTTERHEIM gegen die verbundene Armee aufzuführen hatte. Dieſe Batterie wurde durch 5 Bataillons und eben ſo vielen Eſcadrons

G bedeckt.

H Marſch des rechten Flügels der Preuſſiſchen Armee unter dem General SEIDLIZ.

I Ein Theil einer Preuſſiſchen Kolonne.

K Detaſchement Huſſaren, welche ſich auf die Armee zurückzogen.

L Verbundene Armee bei Freiberg.

M Eine Linie Oeſterreicher und Reichstruppen, hinter einem Verhack, durch welchen ſich die Preuſſiſche Armee eine Bahn machte.

N Oeſterreichiſches Bataillon welches durch die Preuſſiſche Avantgarde unter dem General KLEIST angegriffen upd gröſtentheils zu Gefangenen gemacht worden.

O Detaſchement von 6000 Oeſterreichern.

P Preuſſiſches Detaſchement welches jenem die Spitze bot.

Q Angriff des Preuſſiſchen rechten Flügels gegen die Oeſterreichiſche linke Flanke, bei den drei Kreuzen.

R Rückzug der verbundenen Armee über Freiberg gegen Frauenſtein.

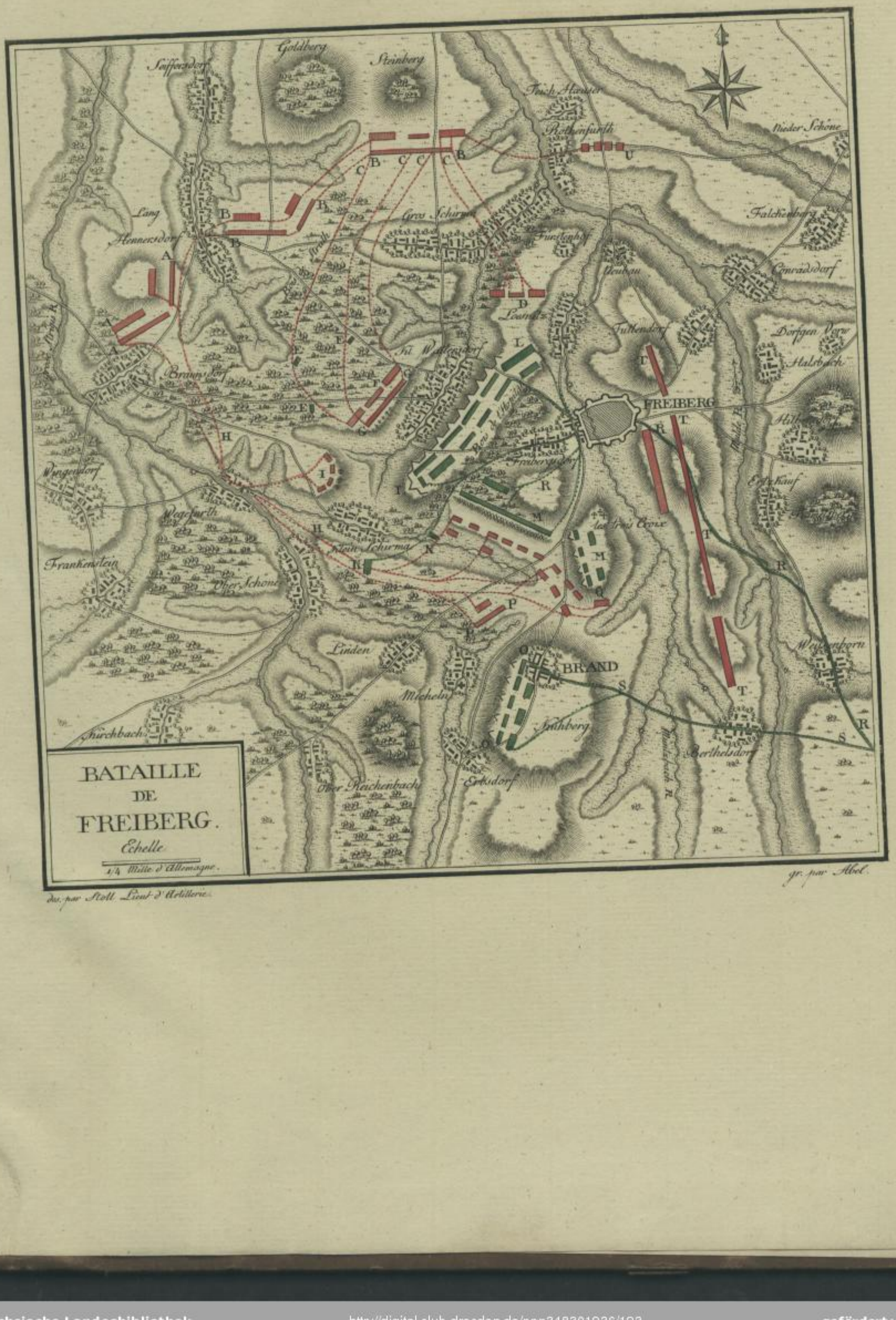
S Rückzug des Corps der 6000 über Brand und Berthelsdorf.

T Stellung der Preuſſiſchen Armee nach der Schlacht.

V Preuſſiſche Cavallerie, welche nach der Schlacht bei Rothenfurth übergieng, um die Kaiſerliche und Reichsarmee zu beunruhigen.

Die Thaten nahmen ihren Anfang mit dem Anbruch des Tages, und enderen ſich Morgens um 8 Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/192
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/193
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/194
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/195
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

29. Jan. 1988

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/196
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

1 Militärwesen VV

30. 2° 36x.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/197
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348301936/198
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG